



FFF

SCREENINGS 2018

Präsentation aktueller Filme
Hochschule für Fernsehen und Film München

17. - 18. Januar 2018





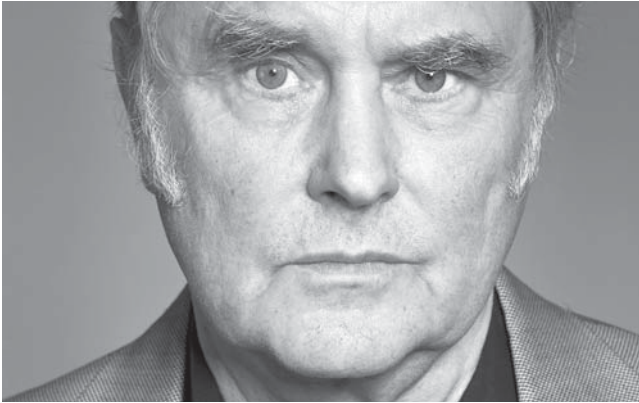




SCREENINGS 2018

Präsentation aktueller Filme
Hochschule für Fernsehen und Film München
17. - 18. Januar 2018

GRUSSWORT – SCHIRMHERR



Prof. Dr. Michael Verhoeven

Als jemand, der selber nie eine Filmhochschule oder Vergleichbares besucht hat, stehe ich hier nun plötzlich und gern als Schirmherr des HFF Screenings vor Ihnen, besser bei Ihnen, verehrte Jungfilmer, und wünsche Ihnen und mir und allen anderen Zuschauern zwei aufregende, anregende und vergnügliche Tage Film.

In zwei Dutzend Jahren als Schauspieler und danach 50 Jahren als ungelernter Regisseur, Drehbuchautor und Produzent war und bin ich ein ewiger Student des Filmemachens - wie wir alle.

Seit etwa 30 Jahren unterrichte ich Filmregie und Drehbuch und mein Credo für die Studenten war und ist: einfach machen! Ausprobieren!

Die frühen Jahre sind so wichtig. Man behält sie immer im Kopf. Es ist die Zeit des Ausprobierens, der „Freiheit“, bevor die „Anderen“, die Redakteure, Dramaturgen und Kritiker die Wegweiser und Stop-Schilder aufstellen.

Keine Angst vor Fehlern. Etwas wagen! Dabei kommt das Lernen ganz von selbst!
Vorhang auf!

Prof. Dr. Michael Verhoeven

GRUSSWORT



Prof. Bettina Reitz
Präsidentin der HFF München

Liebe Gäste der HFF SCREENINGS 2018,

die Bandbreite dessen, was wir Ihnen pünktlich zum Jahresbeginn bei den Screenings präsentieren, hat sich in den letzten Jahren stetig erweitert. Neben fiktionalen und dokumentarischen Filmen entstehen hier an der HFF München immer mehr neue filmische Erzählformen: Web-Serien, Musikvideos, Serien für internationale Streamingplattformen, Werbespots, Social Media Spots... Formate, die ihr Publikum auf vielfältigen digitalen Wegen erreichen wollen.

An diesen zwei Screening-Tagen bei uns sehen Sie in unseren Kinosälen auch das, was später vielleicht auf dem Handy oder Tablet seine Zielgruppe begeistert. Als Verfechterin des Kinofilms, der für mich neben all den spannenden, wichtigen und zu fördernden Neuerungen im Bewegtbild-Erzählen immer seine Berechtigung haben wird, irritiert es mich, wenn Filme auf so kleinen Displays gesehen werden. Aber die mobile Nutzung hat unaufhaltsam überwiegend die junge Generation erreicht und zählt zum selbstverständlichen Seherlebnis. Die Qualität aber, in der produziert wird, orientiert sich nach wie vor an Kinostandards. Eine Serie wie beispielsweise „Babylon Berlin“, produziert von HFF-Abteilungsleiter Stefan Arndt und HFF-Alumnus Michael Polle, erzählt großes Kino für ein großes Fernseherlebnis zu Hause. Martin Moszkowicz, der mit der Constantin Film regelmäßiger Unterstützer der HFF ist, hat in einem Interview erst kürzlich betont, dass Kino trotz der Plattformanbieter „eine Art des Konsums von Unterhaltungsprodukten ist, die einzigartig ist.“

Für uns als Kunsthochschule gehen wichtige ästhetische und erzählerische Impulse nach wie vor von der Kinoleinwand aus. Unsere Ausbildung setzt auf die Qualität in der Technik und der Bildsprache, die den Leinwänden immer standhalten kann, denn schließlich dürfen wir in der HFF mit vier Kinosälen ausbilden. Das ist für uns auch eine Verpflichtung.

Ich wünsche uns allen einzigartige Screening-Erlebnisse und -Entdeckungen in der gemeinschaftlichen Individualität, die wohl nur ein abgedunkelter Kinosaal herzustellen vermag.

Mein herzlicher Dank gilt unseren treuen und neuen Sponsoren und Partnern, die unsere Screenings in dieser Form überhaupt erst ermöglichen! Ich danke unserem Honorarprofessor Dr. Michael Verhoeven für die diesjährige Schirmherrschaft und der Sentana Film für ihre großzügige Unterstützung.

Ihre Bettina Reitz

P.S. Für alle, die unsere Talente auch außerhalb unserer Kinos entdecken möchten: Es gibt auch wieder eine Online-Sichtungsplattform mit allen Screenings-Projekten.

GRUSSWORTE DER SPONSOREN

Wir freuen uns, in diesem Jahr zum ersten Mal die Screeningreihe der HFF als Sponsor zu unterstützen. Als Deutschlands beliebtester Video-Streaming-Service gewinnen Filme und Serien made in Germany für Amazon Prime Video immer mehr an Bedeutung. Wir wollen einzigartige Stoffe anbieten, die die Fans lieben. Dazu braucht es ein Umfeld, in dem sich Kreativität entfalten kann - das bieten wir. Und es braucht kreative Köpfe, die neue Wege gehen. Unter den besten Filmschaffenden ihres Fachs hierzulande findet sich eine beeindruckende Zahl von Absolventen der Hochschule für Fernsehen und Film. Wir freuen uns auf jedes Werk eines HFF-Absolventen, das den Weg zu Amazon Prime Video findet.

Dr. Christoph Schneider
Geschäftsführer Amazon Video Deutschland



Die HFF München zieht junge Filmschaffende an wie ein Magnet. Immer wieder bringt sie Ausnahmetalente hervor und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des deutschen Films. Bei den HFF Screenings präsentieren die Studierenden ihre Arbeiten vor einem interessierten Branchenpublikum. Diese bewährte Plattform schätzen wir und unterstützen sie gern. Schließlich legt ARRI seit Anbeginn großen Wert auf den Austausch mit den jungen Kreativen. Denn wir wollen ihnen genau die Technologien bieten, die sie für die Umsetzung ihrer Ideen benötigen. Wir von ARRI freuen uns auf viele frische Ideen bei der diesjährigen Werkschau und sind uns sicher, auf einige herausragende Talente zu treffen. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg, inspirierende Begegnungen und natürlich gute Unterhaltung. Film ab!

Franz Kraus und Dr. Jörg Pohlman
Vorstand
ARRI AG



Die HFF in München ist die Top-Adresse für junge Talente aus der Filmszene. Das jährliche HFF Screening ist eine hervorragende Möglichkeit, aktuelle Projekte hautnah zu erleben und junge Kreative kennenzulernen.

Die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung neuer Inhalte ist die Lebensader eines jeden Produktionshauses, um an einem zunehmend fragmentierten Markt bestehen zu können. Kreativität ist wichtiger denn je. Die Bavaria Fiction bedient die gesamte Bandbreite fiktionalen Erzählens und wir sind immer auf der Suche nach Talenten. Deshalb unterstützen wir die HFF Screenings sehr gerne und freuen uns, wenn wir im persönlichen Austausch mit den Studierenden einen ersten Grundstein für zukünftiges Zusammenarbeiten legen können.

Wir wünschen allen Beteiligten eine erfolgreiche Veranstaltung,

Oliver Vogel
Chief Creative Officer
Bavaria Fiction





Was für HFF Studenten eine ausgezeichnete Chance darstellt, ihre Filme einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren, ist zugleich ein wunderbarer filmischer Jahresauftakt für die Branche: Die HFF Screenings sind zu einer festen Institution geworden. Sie bieten jedes Jahr aufs Neue die hervorragende Möglichkeit, einen Einblick in aktuelle Strömungen und Tendenzen innerhalb der Filmszene zu erhalten und die großartige Gelegenheit, neue Talente hautnah zu entdecken. Mit der großen Bandbreite an filmischen Arbeiten sind die HFF Screenings längst zum wichtigen Gradmesser für Nachwuchsfilmemacher und filmische Trends geworden. Dazu bieten die HFF Screenings in angenehmer und kreativer Atmosphäre das ideale Forum für Networking zwischen Studenten und Branchenprofis.

Auch bei NBCUniversal International Networks wird die Nachwuchsförderung seit fast zwei Jahrzehnten großgeschrieben. Uns freut besonders, dass zu den Gewinnern des alljährlichen „13th Street Shocking Short“ eine Vielzahl an Alumni der HFF zählen und wir den Preisträgern die Teilnahme am Filmmaster Programm in den Universal Studios in Los Angeles ermöglichen können. Ein weiterer guter Grund, die HFF Screenings auch 2018 mit vollem Engagement zu unterstützen und mit Vorfreude auf diesen besonderen, filmischen Jahresauftakt hinzufiebern.

Wir wünschen allen Filmemachern viel Erfolg für die Zukunft und dem Publikum beste Unterhaltung!

Katharina Behrends
Managing Director Central and Eastern Europe
NBCUniversal International Networks



Die HFF Screenings sind für mich persönlich ein Highlight zum Jahresauftakt. Junge Talente im kreativen Bereich zu unterstützen, liegt uns als Produktions- und Lizenzhandelsunternehmen besonders am Herzen. Unser Auftrag ist es, für kommende Generationen die Zukunft Deutschlands als Medienstandort zu sichern. Wir freuen uns auf viele spannende Entdeckungen und kreative Ideen.

Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei den HFF Screenings 2018!

Prof. Dr. Herbert G. Kloiber
Geschäftsführender Gesellschafter
Tele München Gruppe

GRUSSWORTE DER SPONSOREN

Der Filmbranche haben wir unsere Entstehungsgeschichte zu verdanken. The Walt Disney Company waren die Ersten die 2009 bereits ein digitales Teilnehmermanagement für Ihre Filmpremieren einsetzen wollten und so entstand die AirLST GmbH. Heute sind wir immer noch fest in der Medienbranche verankert und betreuen neben zahlreichen anderen Kunden auch die gesamte ProSiebenSat1 Gruppe.

Neue Talente zu fördern, kreative Köpfe zu leiten und ungestüme Ideen zu realisieren - dafür steht die HFF in München. Wir sind stolz die HFF Screenings als Sponsor unterstützen zu dürfen und das Einladungsmanagement dafür programmiert zu haben.

AirLST Event Solutions
Anna Reitingner
Senior Projektleiterin



Die HFF Screenings im Januar sind nicht nur ein erfrischender, kreativer Auftakt des neuen Jahres, sondern ein festes Event im Branchen-Kalender, das illustre Filmschaffende aus ganz Deutschland anlockt. Das spricht für die Strahlkraft der Münchner Filmhochschule, für ihre Absolventen, deren Ausbildung, deren kreative Ideen und v.a. für deren Erfolge. Die ndF ist langjähriger und zuverlässiger Partner der HFF und unterstützt die Screenings sowie die Ausbildung junger Film-Talente bereits seit 1990. Und das nicht ganz uneigennützig. Einige unserer jungen und erfolgreichen Producer und Produzenten sind selbst Absolventen der HFF, eine Vielzahl der Regisseure, mit denen wir arbeiten, entstammt der Hochschule. So ist die ndF inzwischen fester Bestandteil des HFF-Netzwerks und es gibt einen für beide Seiten gewachsenen Austausch zwischen Firma und Hochschule. Eine „win-win“-Situation, von der wir uns weiterhin viel versprechen.

Susanne Freyer,
Geschäftsführerin akzente Film- und Fernsehproduktion, Produzentin ndF



Die Unterstützung der HFF Screenings erfüllt im höchsten Maße den Satzungszweck des Freundeskreises der HFF München e.V.: Förderung der HFF München und ihrer Studierenden. Die HFF München zeigt Ihnen bei dieser zweitägigen Veranstaltung die filmischen Ergebnisse ihrer umfassenden Ausbildung und die Studierenden können ihre Filme einem Fachpublikum vorstellen. Besonders erfreulich ist für uns als Verein, dass im Programm auch Filme zu sehen sind, die wir im Rahmen unserer Diplomfilmförderung finanziell unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen zwei lohnenswerte Tage und sind überzeugt, dass Sie vielversprechende Talente entdecken!

Professor Dr. Klaus Schaefer
1. Vorsitzender Freundeskreis der HFF München e.V.





Zukünftige Regiekönner und Drehbuchstars scharren mit den Hufen: Es ist wieder soweit. Die jungen Wilden und die eher Sanften konfrontieren uns mit ihren neuartigen, andersartigen Werken.

Wir freuen uns drauf. Und wünschen Glück.

Sentana Filmproduktion GmbH



Wie ließe sich ein neues Jahr besser einleiten, als mit einem Spotlight auf den Nachwuchs. An zwei Tagen stellen die Studentinnen und Studenten der HFF München ihre neuesten Projekte aus allen Abteilungen vor.

In der Branche hat sich dieser Termin fest etabliert - Vertreter von Produktionsfirmen, Festivals, Fernsehanstalten und anderen Medienhäusern suchen hier den ersten Dialog mit neuen Talenten. Für die Nachwuchsfilmemacher sind die HFF Screenings eine Plattform, sich selbst, ihre Visionen und ihre Filme zu präsentieren und in gegenseitigen Austausch mit hochkarätigen Gästen zu treten.

Der FilmFernsehFonds Bayern freut sich sehr, auch in diesem Jahr die Werkschau der StudentInnen unterstützen zu dürfen. Die Nachwuchsförderung liegt uns sehr am Herzen und ich persönlich bin jedes Jahr wieder beeindruckt von der Kreativität und Vielfältigkeit unserer jungen bayerischen Filmschaffenden.

Ich wünsche jedem einzelnen Filmemacher eine erfolgreiche Präsentation, konstruktive Gespräche und freue mich auf viele spannende Projekte. Film ab!

Prof. Dr. Klaus Schaefer
FilmFernsehFonds Bayern



INHALT

ABTEILUNG III KINO- UND FERNSEHFILM	16
Einleitung – Abt. III	19
Prof. Andreas Gruber	
Filmverzeichnis – Abt. III	21
Kino- und Fernsehfilm	
Filme – Abt. III	22
Kino- und Fernsehfilm	
ABTEILUNG IV DOKUMENTARFILM UND FERNSEHPUBLIZISTIK	86
Einleitung – Abt. IV	89
Prof. Karin Jurschick	
Filmverzeichnis – Abt. IV	91
Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik	
Filme – Abt. IV	92
Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik	
Pitching – Abt. IV	173
Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik	
ABTEILUNG VI DREHBUCH	184
Einleitung – Abt. VI	187
Prof. Doris Dörrie, Prof. Michael Gutmann	
Buchverzeichnis – Abt. VI	189
Drehbuch	
Pitching – Abt. VI	190
Drehbuch	
ABTEILUNG V/1 BEREICH WERBUNG	196
Einleitung – Abt. V/1	199
Prof. Henning Patzner	
Filmverzeichnis – Abt. V/1	201
Bereich Werbung	
Regieverzeichnis	206
Impressum	209

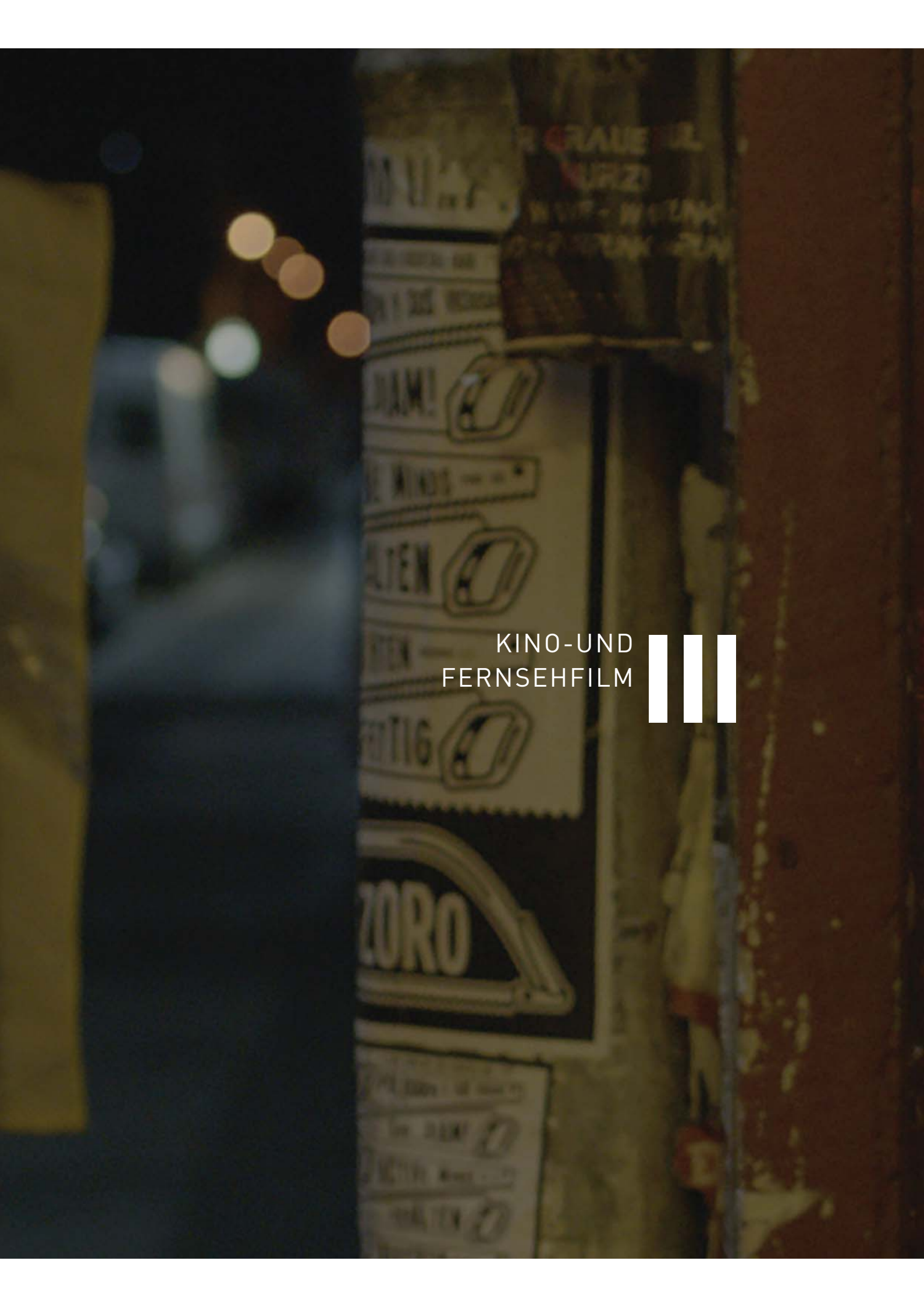
MUHAMMAD

NOV. 2017 43RD ISSUE



Wahai orang-orang beriman
ingatlah Allah telah

AL-BAYAN



KINO-UND
FERNSEHFILM





GRUSSWORT



Prof. Andreas Gruber
Abt. III Kino- und Fernsehfilm

Ich darf Sie ganz herzlich zu unseren Screenings begrüßen, in der Hoffnung, dass Sie auf der Suche nach neuen Talenten, radikalen Ansätzen und eigenwilligen Handschriften bei uns an der Hochschule für Fernsehen und Film München fündig werden.

Gerade in Zeiten von Streaming-Diensten, in denen vermehrt auch auf Laptops und Smartphones geschaut wird, setzen wir auf die große Leinwand und das Kinoerlebnis, ganz besonders aber auf persönliche Begegnungen und Gespräche zwischen Produzenten, Redakteuren, Producern und der jungen Generation von Filmemachern.

Es erwartet Sie auch dieses Jahr ein überaus vielfältiges Programm, sicher mit unvorhergesehenen Überraschungen und Entdeckungen.

Prof. Andreas Gruber



FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL	REGIE	
Ego	Lukas Baier	22
Es ist egal, aber	Christoph Ischinger	26
Feiert Eileen!	Judith Westermann	30
Fremde	Tim Dünschede	34
Grave Butler	Sophie Averkamp	38
Haut	Nancy Camaldo	42
Holy Moms	Johanna Thalmann	46
Intergalactical Chewing Gum	Judith Taureck	50
IOX	Gwendolyn Stolz	54
Lass uns abhauen	Isa Micklitza	58
Luft	Anatol Schuster	62
Pamparios	Florian Seufert	66
Sommerloch	Berthold Wahjudi	70
Tariq	Ersin Cilesiz	74
Two Last Weeks	Marc Steck	78
#wannadie	Anja Badeck	82





EGO

Lukas Baier



SYNOPSIS

Verwirrt und orientierungslos wacht Marie nach einem schweren Unfall in einem Wald am Steuer ihres Autos auf. Sie ist blutverschmiert, eingeklemmt und kann dem Rettungsdienst ihre Position nicht mitteilen. Für Marie beginnen bange Stunden, bis sie eine Notiz entdeckt, die ihr Schicksal in ein neues Licht rückt: Es war ein Selbstmordversuch.

EGO



Lukas Baier



BIOGRAPHIE

- 2005 Abitur am Elsa-Brändström-Gymnasium München
- 2006 - 2010 Studium der Kommunikationswissenschaft an der Paris-Lodron-Universität Salzburg mit Abschluss Bakkalaureus Komm.
- 2008 - 2011 Studium der Philosophie an der Paris-Lodron-Universität Salzburg mit Abschluss Bachelor der Philosophie
- 2010 - 2013 Studium der Kommunikationswissenschaft an der Paris-Lodron-Universität Salzburg mit Abschluss Magister Komm.
- seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2010 **Making-of „Henri 4“**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 116 Min.
Buch, Regie, Schnitt
- 2013 **Renate**
Kurz-Spielfilm, s/w, 16mm, 13 Min.
Buch, Regie, Schnitt
Starter Filmpreis der Landeshauptstadt München, 2014
- 2014 **Visch**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 22 Min.
Buch, Regie, Schnitt
Blaue Blume Award, 2017
- 2018 **EGO**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 13 Min.
Regie
Filmfestival Max Ophüls Preis, 2018
- 2018 **Klimawandel (AT)**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 6 Min.
Buch, Regie, Schnitt



STAB

Regie	Lukas Baier
Buch	Christine Heintlein
Kamera	Tilmann Wittneben HFF Kamerastudent
Schnitt	Julia Meyer-Pavlovic
Musik	Sebastian Fitz
Ton / Sound-Design	Lorenz Kainz, Marius Bohnhardt
Sender/Redakteur	BR/Natalie Lambsdorff, BR/ARTE / Monika Lobkowicz
Produzent	Nicolai Fitzgerald HFF Produktionsstudent
Produktionsleitung	Leon Hellmann, Max Traub HFF Produktionsstudenten
Herstellungsleitung	Anna-Katharina Brehm
Produktion/Rechte	HFF München, Finyl UG (haftungsbe- schränkt) BR, ARTE

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	13 Min.
Drehformat	2K Digital
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV, Deutsche OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Marie Schmidt	Jeanette Hain
----------------------	---------------



ES IST EGAL, ABER

Christoph Ischinger



SYNOPSIS

Charlie ist 35 und hat sein Leben gründlich an die Wand gefahren: kein Job, keine Partnerin, kein Plan. Also zieht er zurück zu seinem Vater, nach Bonn. Mit alten Kumpels zieht er japanische Touristen ab. Und er kriegt seine alte Jugendliebe nochmal rum. Charlie würde am liebsten an die guten Zeiten von früher anknüpfen. Stattdessen vergeigt er das Vorstellungsgespräch, das ihm sein Vater besorgt hat – und auch sonst geht alles schief. Aber Charlie will noch nicht am Ende sein und lässt sich als Drogenmuli anheuern: Dreißig Kilo Heroin soll er über die Grenze bringen, im Auto seines Vaters. Ein Film über einen Mann, der sich endlich behaupten will. Und wenn er dabei alles verliert. Es ist egal, aber.

ES IST EGAL, ABER



Christoph Ischinger



BIOGRAPHIE

- 2001 Redakteur für VIVA 2, „Kamikaze“
2002 – 2006 Arbeit in diversen Positionen und Produktionen für Fernsehen, Film und Werbung
Regie-Assistent von u.a. Alexander Kluge, Christian Ditter, Jan Bonny
seit 2006 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2007 **Hörschen**
Komödie, s/w, 16mm, 9 Min.
2010 **Deutsche Kartoffeln**
Werbe-Spec, Farbe, 16mm, 1 Min.
Spotlight Students Award 2011:
Zuschauerpreis Silber, Jurypreis Bronze
2012 **Teilhard**
Drama, Farbe, DCP, 28 Min.
Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2012
Palm Springs Short Film Fest 2012
seit Div. Musikvideos und Werbefilme, u.a. für
2012 Microsoft, Sony
2018 **Es ist egal, aber**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Max Ophüls Preis 2018

**STAB**

Regie	Christoph Ischinger
Buch	Christoph Ischinger, Jan Bonny
Kamera	Jakob Beurle
Schnitt	Jannis Greff
Musik	Carsten Meyer
Ton / Sound-Design	Tim Stephan, Laura Matissek
Produzent	Eva Trobisch HFF Regiestudentin, Christoph Ischinger
Produktionsleitung	Maike Drinhausen
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Mesmer Film

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	30 Min.
Drehformat	2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Stereo
Sprachfassungen	Deutsche OV
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Charlie	Shenja Lacher
Fiona	Franziska Hartmann
Roland	Jörg Malchow
Ulrich	Falk Rockstroh
Freizeitminister	Roland Silbernagl
Gerdi	Stephan A. Tölle
Carsten	Jasin Challah





FEIERT EILEEN!

Judith Westermann



SYNOPSIS

Eileen will endlich sie selbst sein, nicht mehr Leon, in dessen Männerkörper sie noch steckt. Aber vorher braucht es einen Abschied von Leon, findet zumindest Eileens beste Freundin Ella und schmeißt eine Party – zu der aber niemand kommt. Wütend beschließt Ella, die geladenen Gäste zu konfrontieren. Für Eileen und Ella beginnt eine absurde Odyssee durch München, an deren Ende Ella realisieren muss: Diejenige, die das größte Problem mit dem Abschied von Leon hat, ist sie selbst.

FEIERT EILEEN!



Judith Westermann



BIOGRAPHIE

- 1985 Geboren und aufgewachsen in Berlin
2013 Diplom Produktion und Medienwirtschaft
an der Hochschule für Fernsehen und Film
München
2016 Gründung der Ein & Alles Filmproduktion
mit Anna-Katharina Maier
2017 Diplom Kino- und Fernsehregie an der
Hochschule für Fernsehen und Film
München

FILMOGRAPHIE

- 2012 **Cambio de Aire – Luftveränderung**
Großstadt-Komödie, Farbe, DCP, 21 Min.
Regie, Buch
Internationale Hofer Filmtage 2012
New York International Film Festival 2012
2012 **Twisted**
Dark Comedy, Farbe, DCP, 3 Min.
Produktion (Regie: Norbert Keil)
2014 **Blackout Baby!**
Romantic Comedy
Buch
Fox New Talent Award
2015 – **Familie – Die Quittung kommt zum Schluss**
2016 Schwarze Komödie, Farbe, DCP, 25 Min.
Produktion mit K & K Film
(Regie: Anna-Katharina Maier)
2017 **Feiert Eileen!**
Tragikomödie, Farbe, DCP, 25 Min.
Regie, Buch
2017 **Fischer sucht Frau**
Tragikomödie, ARD/Degeto, 90 Min.
Buch



STAB

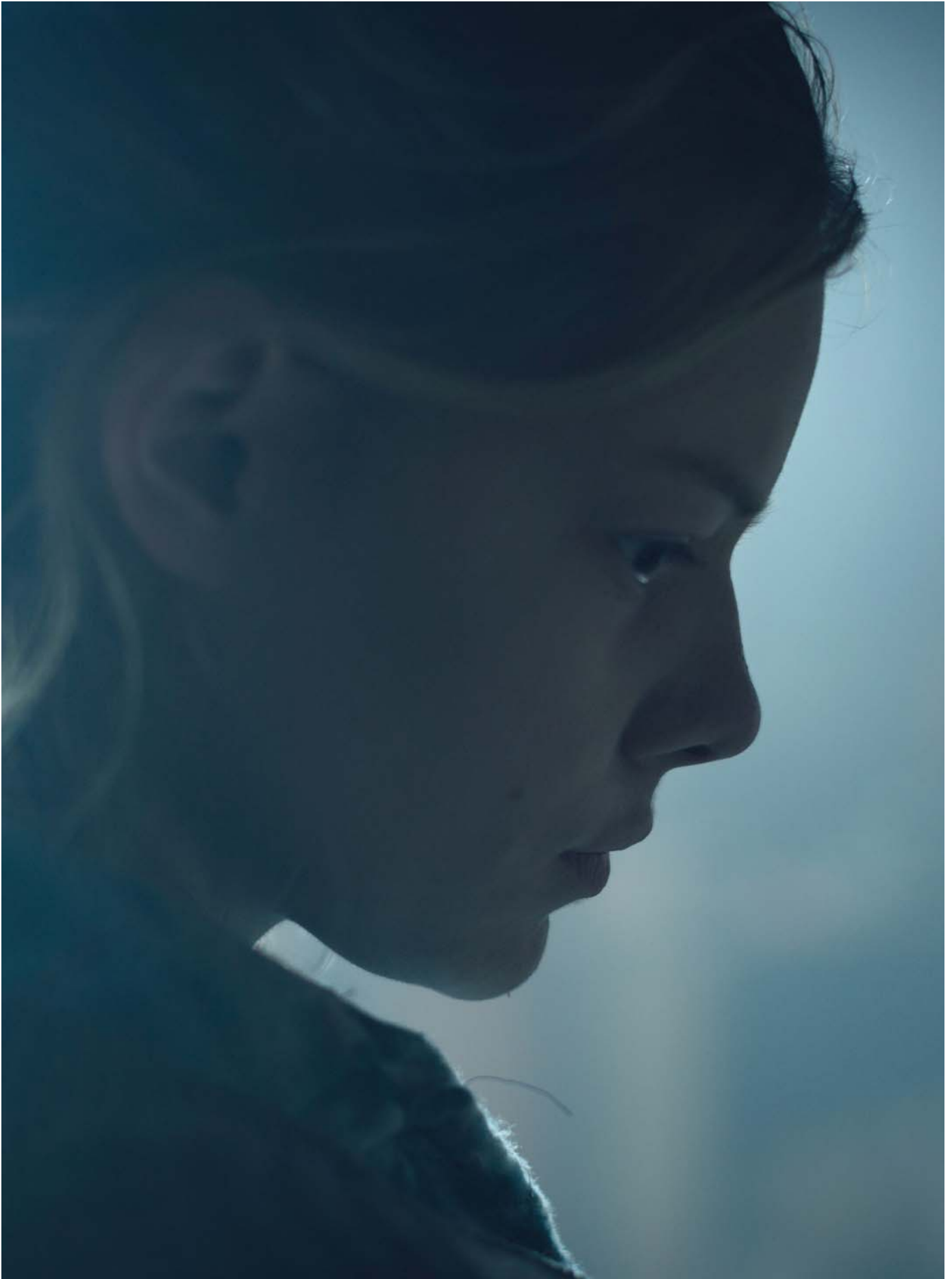
Regie	Judith Westermann
Buch	Judith Westermann
Dramaturgie	Juliane A. Ahrens
	HFF Drehbuch Absolventin
Kamera	Bernd Effenberger
	HFF Kamera Absolvent
Schnitt	Denis Bachter
Musik	Tobias Sasse
Ton / Sound-Design	Marc Parisotto, Florian Schneeweiß, Gerhard Auer, Andreas Goldbrunner, Rodolfo Silveira
Produzent	Anna-Katharina Maier
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Ein & Alles Film

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	25 Min.
Drehformat	2K anamorphic
Vorführformat	DCP
Bildformat	2,39:1 CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Ella	Nurit Hirschfeld
Eileen (Leon)	Jonathan Berlin
Mutter	Ulrike Folkerts
Surfer	Klaus Steinbacher
Banker	Lasse Myhr





FREMDE

Tim Dünschede



SYNOPSIS

Marie lebt mit ihrem Vater und ihrem kleinen Bruder im Wald in einem Bunker unter der Erde. Die Welt, wie wir sie kannten, gibt es nicht mehr. Als der Vater auf der Jagd versehentlich einen Fremden anschießt, bleiben ihm nur zwei Möglichkeiten. Das weiß auch Marie. Zuhause verarztet sie den bewusstlosen Mann. Während der Vater dem Fremden misstraut, nähert Marie sich ihm an. Für sie ist das vermeintliche Zuhause ein Gefängnis, aus dem sie ausbrechen möchte, und der Fremde könnte ihr vielleicht dabei helfen. Aber als drei Marodeure in den Bunker eindringen, ist Marie sich nicht mehr sicher, was ihr neuer Freund wirklich im Schilde führt.

FREMDE



Tim Dünschede

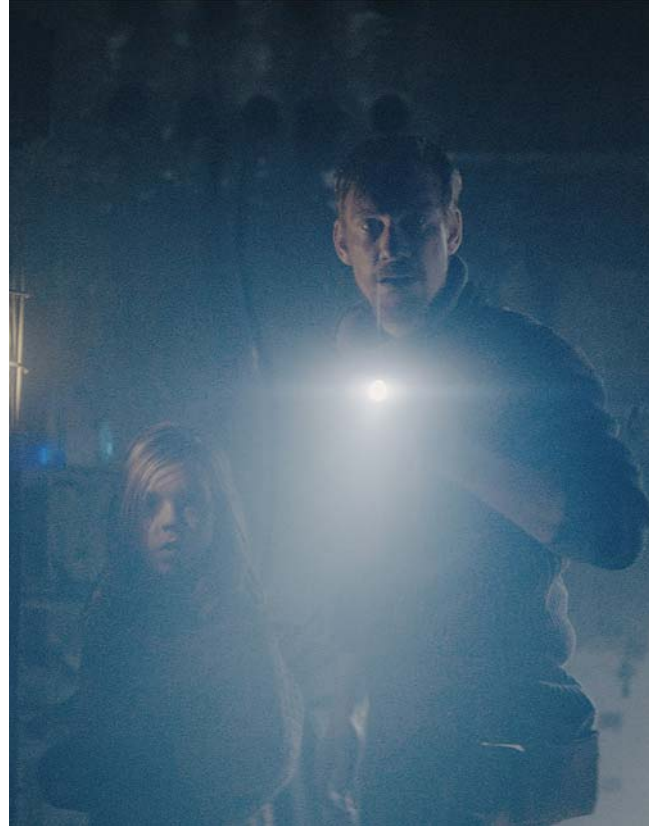


BIOGRAPHIE

- 1984 Geboren in Speyer
2003 Abitur in Speyer
2004 – 2009 Arbeit in diversen Positionen und Produktionen für Fernsehen und Film
2009 – 2012 Studium der Visuellen Kommunikation, Schwerpunkt Film und Fernsehen an der Kunsthochschule Kassel
seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2013 **Schnicke**
Komödie, s/w, 16mm, 13 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2014 **Samstag Nacht**
Drama/Thriller, Farbe, DCP, 13 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Filmfestival Max Ophüls Preis 2015
- 2015 **Venusfliegenfalle**
Thriller/Horror, Farbe, DCP, 23 Min.
Regie, Buch
Genrenale 2016: Anti-Mainstream Preis
Shocking Shorts Award 2015: Top 3
- 2016 **SchneeSonneSchnee**,
Musikvideo, Farbe, DCP, 3 Min.
Regie, Buch
- 2017 **Fremde**
Endzeitthriller, Farbe, DCP, 30 Min.
Regie
- 2017 **Die Kneipe**
Socialspot, Farbe, DCP, 3 Min.
Regie, Buch



STAB

Regie	Tim Dünschede
Buch	Marc Vogel
Kamera	Holger Jungnickel HFF Kamerastudent
Schnitt	Janina Kaltenböck
Musik	Sebastian Pille & Martin Rott
Ton / Sound-Design	Marc Reinkober, Stephan Franz / Simone Weber, Sven Laux, Joo Fürst
Produzent	Patrick Schorn DFFB Produktionsstudent
Produktionsleitung	Marc-Andre Gerke
Herstellungsleitung	Myriam Eichler (DFFB), Joachim Köglmeier (HFF)
Produktion/Rechte	HFF München, DFFB Berlin, friendshipfilms

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	30 Min.
Drehformat	ArriAlexaMini
Vorführformat	DCP
Bildformat	2,35:1 CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Marie	Emma Bading
Henry	Jürg Plüss
Jakob	Linus Jahn
Grohmann/Fremder	David Bredin
Luna	Merle Wasmuth
Bulliger	Gerdy Zint
Menner	Michel Haebler



GRAVE BUTLER

Sophie Averkamp



SYNOPSIS

Wer am Ende ist,
kann von vorn anfangen,
denn das Ende
ist der Anfang
von einer anderen Seite.
- Karl Valentin -

Romy ist „Grave Butler“. Sie wird von Hinterbliebenen dafür bezahlt, Zeit am Grab des Verstorbenen zu verbringen und zu „trauern“. Für Romy ein entspannter Nebenjob: Im Campingstuhl sitzen, Bücher lesen und dabei Musik hören. Bis plötzlich eine Hinterbliebene auftaucht: Mona trauert um ihren verstorbenen Mann. Als Mona und Romy ins Gespräch kommen, prallen Skepsis und Verzweiflung, Verdrängung und Verlust aufeinander. Denn auch Romy hat jemanden verloren und ihre Gefühle vakuumdicht verschlossen – bis heute.

Ein Film über Trauer und was wir alles tun, um sie nicht zu empfinden.

GRAVE BUTLER



Sophie Averkamp



BIOGRAPHIE

- 2007 - 2011 Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien mit Abschluss Diplom
- seit 2005 Filmemacherin (Regie, Drehbuch, Konzept und Schnitt) von verschiedenen Filmformaten und Theatervideos.
- Diverse Tätigkeiten im Bereich Film & Fernsehen (Produktion, Development, Set, Script & Continuity, Postproduktion, PR und Verleih) - bei Samfilm, Walker & Worm, Ziegler Film, Dor Film Wien, Majestic Filmverleih, Senator Filmverleih, Hofmann & Voges, u.v.m.
- Filmworkshops mit Kindern und Jugendlichen.
- seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2012 **Im Büro**
Drama, Farbe, HD, 5 Min.
Regie, Buch
- 2013 **Martha**
Drama, s/w, 16mm, 12 Min.
Regie, Schnitt
ISFF Ingolstadt 2014: 20 minmax Award,
Fünf Seen Filmfestival 2014
Rencontres Henri Langlois, Poitiers 2014
- 2015 **mia**
Tragikomödie, Farbe, DCP, 30 Min.
Blaue Blume Award 2016, Nominierung
Tel Aviv Int. LGBT Film Festival
Bamberger Kurzfilmtage
Fünf Seen Filmfestival
- 2016 **Hannah und Martin**
Drama, Farbe, HD, 5 Min.
Regie, Schnitt
- 2017 **don't forget to die**
Theatervideos, Farbe, HD, unterschiedliche Längen
Kamera, Schnitt (Regie: Karen Breece)

**STAB**

Regie	Sophie Averkamp
Buch	Daphne Ferraro HFF Drehbuch Absolventin
Kamera	Theresa Maué HFF Kamerastudentin
Kostümbild	Julia Grevenkamp
Szenenbild	Defne Toy
Schnitt	Nina Ergang
Musik	Ann-Kristin Rettig, Sebastian Fitz
Ton / Sound-Design	Neary Wach, Moritz Herrmann
Producerin	Salome Tomasek HFF Produktionsstudentin
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	17 Min.
Drehformat	2K anamorphic
Vorführformat	DCP
Bildformat	2,39:1 CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Romy	Marie Mayer
Mona	Friederike Ott
Danilo	Daron Yates
Nonne	Mareike Lindenmeyer





HAUT

Nancy Camaldo



SYNOPSIS

Lia führt ein ganz normales Leben. Sie arbeitet und kümmert sich liebevoll um ihre Tochter. Als sie ihre Eltern besucht, wird sie allerdings daran erinnert, dass ihr Leben doch nicht ganz normal ist. Vor Jahren hatte Lia einen Autounfall, seither ist ihre linke Gesichtshälfte vernarbt. Vor allem ihre überbesorgte Mutter verunsichert die Tochter, so dass die Folgen des Unfalls Lia plötzlich wieder heftig belasten und die Verzweiflung schließlich aus ihr herausbricht. Mit den körperlichen und seelischen Schmerzen umzugehen, ist für Lia ein täglicher Kampf.

HAUT



Nancy Camaldo



BIOGRAPHIE

- 2010 - 2011 Nach dem Abitur in Bozen/Italien zog Nancy Camaldo nach München und sammelte dort in verschiedenen Positionen erste Erfahrungen am Filmset
- seit 2013 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm
- seit 2013 Regie bei div. Kurzfilmen, Dokumentarfilmen und Imagefilm-Produktionen

FILMOGRAPHIE

- 2016 **Alter**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Astra Filmfestival, Sibiu 2016
Molodist Filmfestival, Kiew 2016
Internationale Hofer Filmtage 2016
Munich Filmschoolfestival 2016
Bamberger Kurzfilmtage 2017
DOK.Fest München 2017
Krakow International Documentary Film Festival, Polen 2017
- 2016 **Fiesta**
Kurzer Spielfilm, Farbe, DCP, 28 Min.
Aesthetica Shortfilm Festival, York/England 2016
Bucharest ShortCut Cinefest, Rumänien 2017: Best Film
- 2017 **Haut**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 23 Min.
Regie, Buch
Clermont Ferrand International Short Film Festival 2018



STAB

Regie	Nancy Camaldo
Buch	Nancy Camaldo
Kamera	Tim Teichmann
Schnitt	Nanette Foh
Ton	Peter Kautzsch
Tongestaltung	Andreas Goldbrunner
Sender/Redakteur	BR/Dr. Claudia Gladziejewski
Produzent	Elfenholz Film Natalie Hölzel, Sandra Hölzel
Produktionsleitung	Natalie Hölzel HFF Produktionsstudentin
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Elfenholz Film, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	23 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Lia	Judith Neumann
Carmen	Andrea Wolf
Nora	Lisa Hofer
Oreste	Harmut Volle
Anni	Charlotte Sollors



HOLY MOMS

Johanna Thalmann



SYNOPSIS

Liv Mehlmann (Lavinia Wilson) will Töchterchen Alicia (14) einen unvergesslichen Geburtstag mit den besten Freundinnen bereiten. Doch als sie der Mütter-Chat-Gruppe „Holy Moms“ schreibt, dass die frühreife Rosie auch dabei ist, schlagen die Helikopter-mütter Alarm. Die Neue ist kein guter Umgang, sie soll weg und zwar sofort. Mutter Liv macht sich zum Werkzeug der sozialen Ausgrenzung und endet schließlich selbst als die Ausgegrenzte.

Die bitterböse Satire treibt ihre Figuren durch einen Höllenritt: Teenager haben es nicht leicht, aber Mütter, deren sozialer Status wackelt, haben es eben noch schwerer.

HOLY MOMS



Johanna Thalmann



BIOGRAPHIE

- 1981 Geboren in Darmstadt
2001 Abitur in Darmstadt
2001 – 2003 Arbeit in Postproduktionsfirmen in London
2003 – 2004 Studium am European Film College in Dänemark
seit 2005 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm
seit 2013 Arbeit als Autorin und Regisseurin (Unter Anderem für SOKO München, UFA Fiction, SWR, ZDF)
- Auszeichnungen:
Red Rock Film Festival Publikumspreis (2012)
Shortlist Preis der jungen Filmkunst der Nationalgalerie (2012)
1. Preis Autorenwettbewerb „Episode 1“ (2013)
1. Pitch-Preis Berlinale, Empfang der Filmhochschulen (2015)
2. Platz Autorenwettbewerb „Antihelden“ (2015)

FILMOGRAPHIE

- 2006 **Morgengrauen**
Spielfilm, s/w, 16mm, 10 Min.
- 2008 **Annas Garten**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 58 Min.
Pinakothek der Moderne München
- 2011 **Wir. Jetzt!**
Spielfilm, Farbe, DCP, 46 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2011
Publikumspreis Red Rock Film Fest USA 2012
- 2012 **Pleased to meet you**
Spielfilm, Farbe, DCP, 85 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2012
Shortlist: Preis der jungen Filmkunst der Nationalgalerie Berlin 2012
- 2013 **Mute**
Spielfilm, Farbe, DCP, 26 Min.
Filmfestival Max-Ophüls-Preis 2014
Sehsüchte Filmfestival 2014: Nominierung
Produzentenpreis
- 2014-
2017 **Soko München**
7 Folgen der TV-Serie, Farbe, HD, 45 Min.



STAB

Regie	Johanna Thalmann
Buch	Johanna Thalmann
Kamera	Rebecca Meining HFF Kamerastudentin
Schnitt	Florian Duffe
Musik	Florian Kreier
Ton / Sound-Design	Peter Kautzsch / Philip Hutter
Sender/Redakteur	BR / Dr. Claudia Gladziejewski
Produzent	Peng Filme GmbH Francis Pfitzner & Aylin Kockler HFF Produktionsstudentin
Produktionsleitung	Ferdos Sililo-Simon HFF Produktionsstudentin
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Peng Filme GmbH, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	20 Min.
Drehformat	Alexa, Apple ProRes 4444, 2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	1:1,85
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Liv Mehlmann	Lavinia Wilson
Alicia Mehlmann	Nadja Sabersky
Rosie Zeqiri	Emma Preisendanz
Genoveva Zeqiri	Genija Rykova
Michelle	Alina Mehrens
Isabelle	Julia Niegel
Malou	Lilith Kampffmeyer
Sarah Pollinger	Nicole Marischka
Veronique Bierberger	Genoveva Mayer
Maja Schöller	Julia Heinze



INTERGALACTICAL CHEWING GUM

Judith Taureck



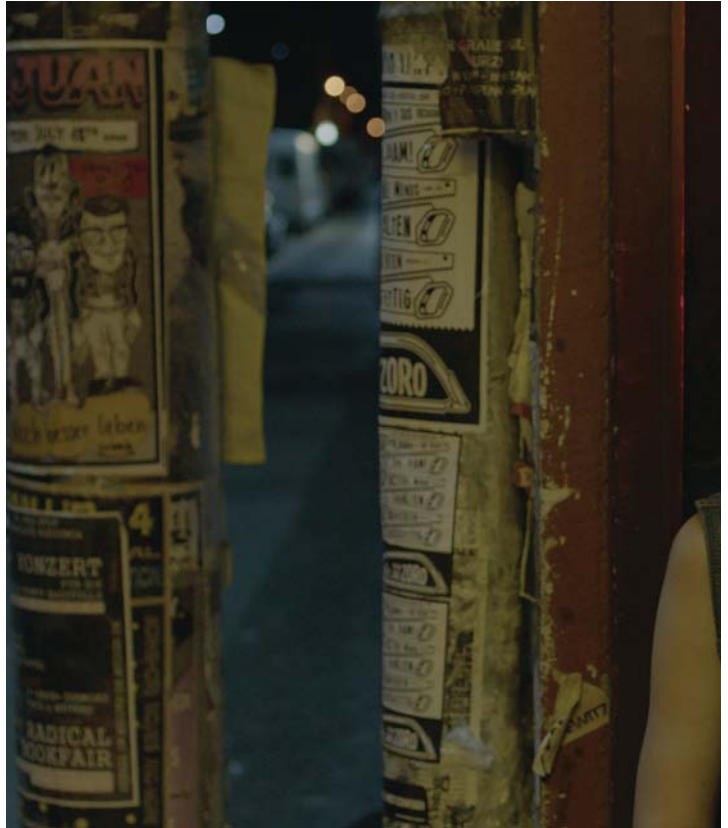
SYNOPSIS

Leipzig im Sommer. Ein Freundeskreis rund um die wenig erfolgsorientierte Indie-Band „Intergalactical Chewing Gum“, alle Mitte/Ende zwanzig. Unbemerkt stellen sich langsam die Weichen: im Studium, in der Liebe, beim Berufsstart – vielleicht sogar in Richtung Kinder? Zwischen selbstverordnetem Wochenplan einerseits und gepflegter Orientierungslosigkeit andererseits werden Konflikte sichtbar. Welche Bindungen halten, welche tragen nicht? Was kann man hinüberretten und wo muss man neu beginnen? Die bisherige Lockerheit beginnt aufzubrechen – aber ganz ohne Gegenwehr geben Wanne, Merle und Co ihre Jugend nicht auf.

INTERGALACTICAL CHEWING GUM



Judith Taureck

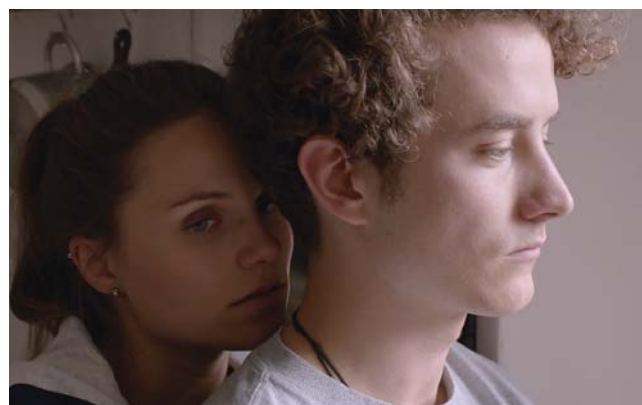


BIOGRAPHIE

1991 Geboren in Freiburg i. Breisgau
2010 Abitur in Leipzig
2010 – 2012 Praktika bei diversen Fernsehproduktionen
seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm.

FILMOGRAPHIE

2014 **Dixiland**
Tragikomödie, s/w, 16mm, 9 Min.
Regie, Buch, Schnitt
2015 **Fanfiction**
Coming-of-Age, Farbe, DVD, 18 Min
Regie, Buch, Schnitt
2017 **Intergalactical Chewing Gum**
Spielfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2017



STAB

Regie	Judith Taureck
Buch	Lene Pottgießer HFF Drehbuchstudentin, Judith Taureck, Regine Taureck
Kamera	Tilman Wittneben HFF Kamerastudent
Schnitt	Simon Pfister HFF Regiestudent, Judith Taureck
Musik	Mathias Rehfeldt
Ton	Anselm Ehrig
Sound-Design	Andreas Goldbrunner
Produzenten	Moritz Rüger, Domenique Widera
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, RecCraft Productions

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	44 Min.
Drehformat	2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	1:1,85
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Freddy	Henriette Hölzel
Merle	Jasmina Al Zihairi
Chris	Alban Mondschein
Wanne	David Hugo Schmitz



IOX

Gwendolyn Stolz



SYNOPSIS

Deutschland im Jahr 2030. Die Konflikte um die „Working Droids“ haben einen neuen Höhepunkt erreicht: Linke Aktivisten schützen diese Sklaven der neuen Welt, rechte Bürgerwehren hingegen gehen mit Gewalt gegen die WDs vor. Auch Ika (17) verabscheut die künstlichen Intelligenzen. Auf der Flucht vor der hart durchgreifenden Staatsmacht trifft er auf die rätselhafte Iox. Gemeinsam suchen sie Schutz im Labyrinth der Münchner Kanalisation. Doch als Ika hinter das Geheimnis seiner neuen Freundin kommt, kommt es zum Streit. Er ahnt noch nicht, wie hoch der Preis seiner Vorurteile in dieser neuen Welt sein kann.

IOX



Gwendolyn Stolz

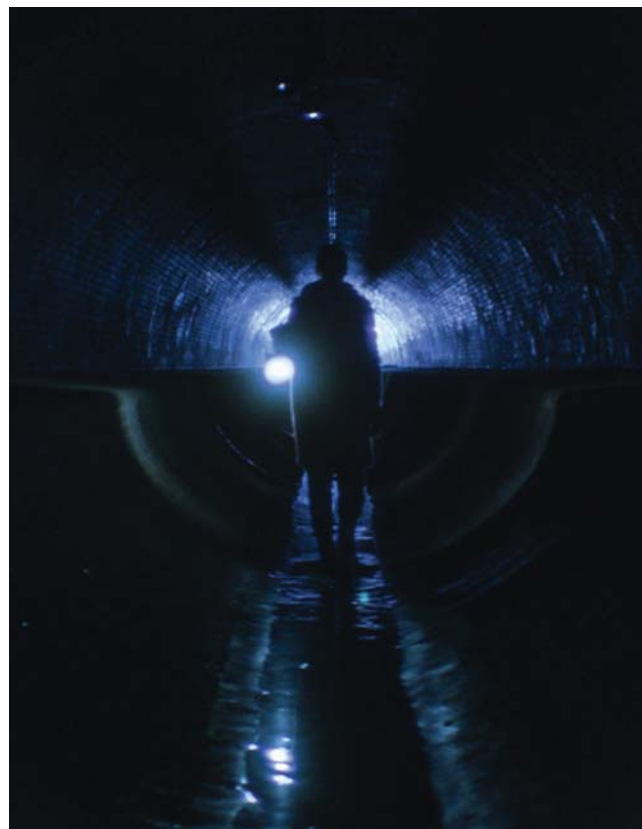


BIOGRAPHIE

- 1983 Geboren in Tübingen
- 2002 Abitur in Tübingen
- 2003 - 2009 Studium Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit Schwerpunkten in Theater, Medien, Kulturmanagement und -politik an der Universität Hildesheim mit Abschluss Diplom
- 2005 - 2017 Arbeit in diversen Positionen und Produktionen für Fernsehen, Film und Theater Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm
- seit 2010
- seit 2015 zusätzliches Parallelstudium an der Hochschule für Fernsehen und Film in der Abt. Produktion und Medienwirtschaft

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2013 **Dagegen**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 13 Min.
Regie, Buch, Produktion
- 2013 **413 & 416**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 22 Min.
Regie, Buch
- 2015 **Sibylle (Like a cast shadow)**
Spielfilm, Farbe, DCP, 87 Min.
Produzentin (Regie: Michael Kruppenacher)
Berlinale 2015: Perspektive Deutsches Kino
- 2017 **Temperatur des Willens**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 101 Min.
Producerin (Regie: Peter Baranowski)
Filmfest München 2017: Reihe Neues Deutsches Kino
- 2018 **IOX**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 26 Min.
Filmfestival Max-Ophüls Preis 2018



STAB

Regie	Gwendolyn Stolz
Buch	Bernd Blaschke, Laura Schäfer beide HFF Drehbuchstudierende, Gwendolin Stolz
Kamera	Pius Neumaier HFF Kamerastudent
Schnitt	Alexander Menkö
Musik	Jannis Kaffka
Ton / Sound-Design	Peter Kautzsch, Jörg Elsner
Sender/Redakteur	BR / Natalie Lambsdorff
Produzent	Veronika Neuber, Michael Krummenacher HFF Regieabsolvent
Produktionsleitung	Dominik Eder
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Passanten Filmproduktion, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	26 Min.
Drehformat	Alexa 2K, RED 6K
Vorführformat	DCP
Bildformat	Cinemascope
Ton	Dolby SR
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

IOX	Thekla Hartmann
Ika	Nino Böhlau
Montag	Stefan Mascheck
Kommissarin	Ursula Deuker
Wolfgang	Gundars Abolins
Baba,	
Schmugglerchef	Nils Bormann
Driede	Tenzin Kolsch





LASS UNS ABHAUEN

Isa Micklitza



SYNOPSIS

Oskar ist ein sensibler Physikstudent. Anhand einer selbst aufgestellten Formel hat er ausgerechnet, dass er sein Leben lang allein bleiben wird. Als er sich von einer Brücke stürzen will, rettet ihn Frieda, eine chaotische Barfrau, die sich gerade mit dem Umsatz eines Abends davon gemacht hat. Frieda braucht dringend Urlaub, Oskar soll das geklaute Auto fahren. Dafür darf er auch das Ziel bestimmen: Er möchte ein Polarlicht sehen.

Ihre Reise nach Norwegen wird ein wildes Abenteuer: Frieda hat keinen Führerschein und Oskar eine Depression. Ein Tramper bedrängt sie und auch Oskars vergessener Abschiedsbrief wird zum Problem. Die größte Herausforderung aber sind ihre aufkeimenden Gefühle füreinander.

LASS UNS ABHAUEN



Isa Micklitz



BIOGRAPHIE

- 2000 - 06 Schauspielerin im Theaterjugendclub,
freie Mitarbeiterin beim Jugendradio Bubak
(RBB)
Erste Kurzfilme
- 2005 Abitur in Cottbus
- 2005 Regie-Intensivkurs an der Mallorca Film
Academy
- 2006 Praktika bei Film & Fernsehen in Berlin
- seit 2007 Studium an der Hochschule für Fernsehen
und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm
- 2013 Mentorenschülerin von Marcus H. Rosen-
müller im Rahmen des Förderprogramms
„Von den Besten lernen“

FILMOGRAPHIE

- 2007 **Jeder so frei wie er kann**
Tragikomödie, Farbe, 16mm, 10 Min.
Regie, Buch
- 2009 **Abend teurer Abenteuer**
Tragikomödie, Farbe, HD, 20 Min.
Regie
- 2011 **Climate change is no fun**
Social Spot Animation, Farbe, HD, 3 Min.
Regie
- 2013/ **Der König nebenan**
2014 Tragikomödie, Farbe, DCP, 34 Min.
Regie, Buch
Starter Filmpreis der Landeshauptstadt
München
Krakow Film Festival 2014: Bester Kinderfilm
- 2015/ **Norway today**
2016 Theaterstück mit Filmelementen, 90 Min.
Regie
- 2017 **The Hole Family (Serienpilot)**
Horror-Comedy, Farbe, HD, 30 Min.
Regie



STAB

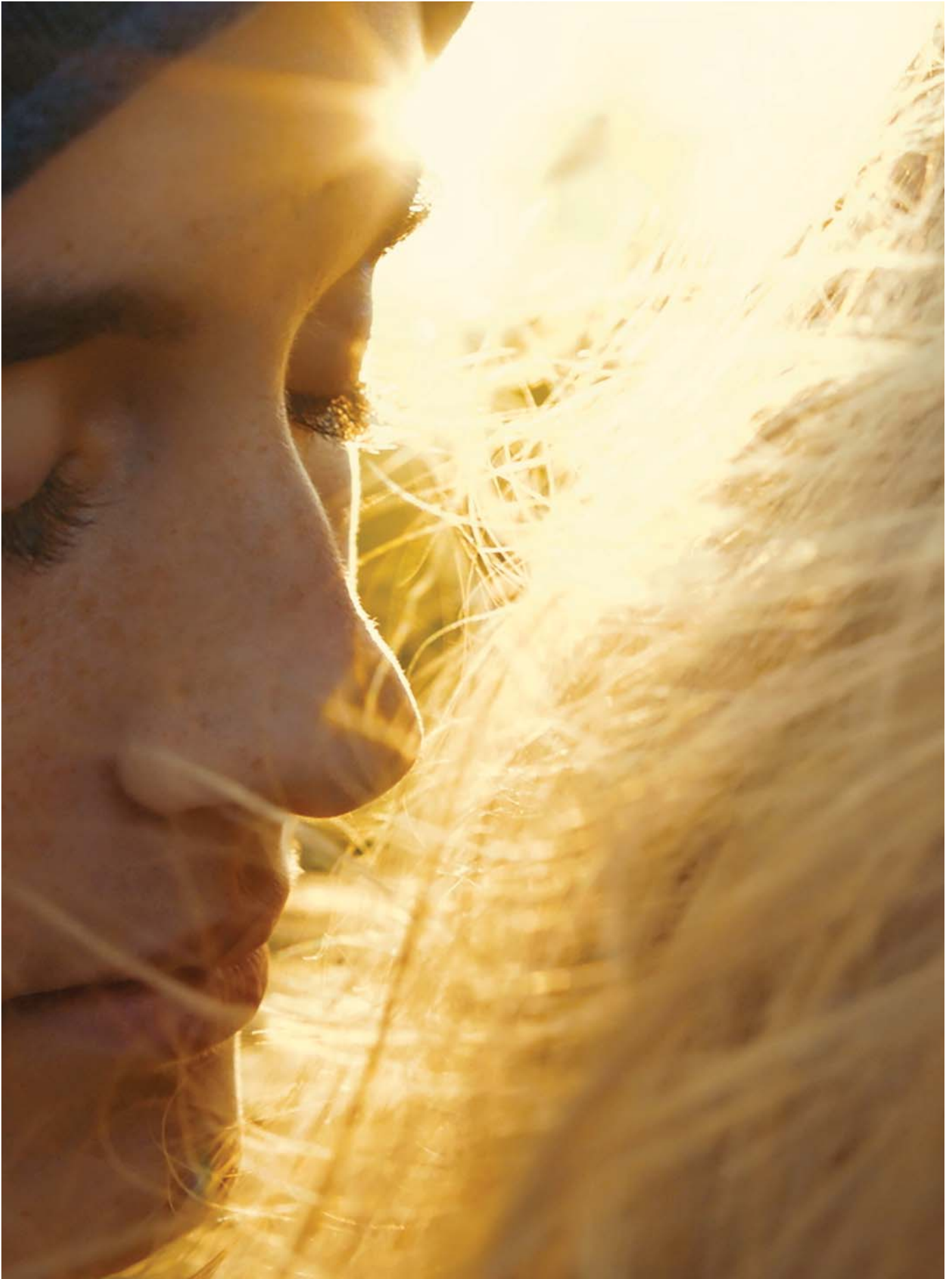
Regie	Isa Micklitza
Buch	Isa Micklitza
Kamera	Zoë Schmederer
Schnitt	Stefanie Jaehde
Musik	Lion Bischof
	HFF Regiestudent
Ton	Tobias Adam
Sound-Design	Max Pisec
Produzent	Ben Turlach, Isa Micklitza
Ko-Produzent	Turiya Film: Matthias Ziegler, Nuno Miguel Wong <small>beide HFF Produktionsstudenten</small>
Produktionsleitung	Ben Turlach
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Ben Turlach & Isa Micklitza in Koproduktion mit Turiya Film

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	ca. 80 Min.
Drehformat	HD 1920 x 1080, 2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Stereo
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Oskar	Sebastian Urzendowsky
Frieda	Anja Thiemann
Sunny	Jakob Graf
Oskars Mutter	Ulrike Arnold
Herman	Herman van Ulzen
Clown	Arnd Schimkat
Lady	Bente Lay





LUFT

Anatol Schuster



SYNOPSIS

Manja (17) wohnt in einer Hochhaussiedlung am Rande der Stadt. Als ihr im Wald die Rebellin Louk (17) auf der Flucht vor Jägern in die Arme stürzt, ist dies der Beginn einer ersten großen Liebe. Keine Lügen, keine Spuren, keine Angst – das ist Louks Credo. Und Manja folgt ihr in stiller Hingabe. Aber hinter Louks Idealismus verbirgt sich eine tiefe Wunde: der Verlust ihrer Mutter. Manja hilft ihr dabei, Abschied von der Vergangenheit zu nehmen – und lernt so selbst loszulassen.

„Luft“ ist ein filmisches Gedicht auf die Freiheit der Liebe und die Reinheit des Herzens.

LUFT



Anatol Schuster



BIOGRAPHIE

- 1985 Geboren in Darmstadt
2005 Abitur
2006-2009 Studium der Literatur und Philosophie an der Universität Regensburg und Université d'Avignon
2009 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm
2013 2. Regieassistent bei Edgar Reitz „Die andere Heimat“
2017 Abschlussfilm und Kinodebüt „Luft“

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2015 **Ein idealer Ort**
Tragikomödie, Farbe, DCP, 40 Min.
Regie, Buch
Berlinale 2015: Perspektive Deutsches Kino/
Bester Film
- 2016 **U'N'I**
Experimentalfilm, Farbe, 35mm, 3 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Regensburger Kurzfilmwoche
- 2017 **Luft**
Spielfilm, Farbe, DCP, 90 Min.
Regie, Buch
Filmfest München 2017
Festival des deutschen Films Ludwigshafen
Besondere Auszeichnung: Filmkunstpreis
2x nominiert für den First Steps Award 2017
Biberacher Filmfestspiele 2017
Filmfestival Max Ophüls Preis 2018
- 2017 **Der Wanderer**
Poetischer Kurzfilm, 5 Min
Regie, Buch, Schnitt
Filmfestival Max Ophüls Preis 2018



STAB

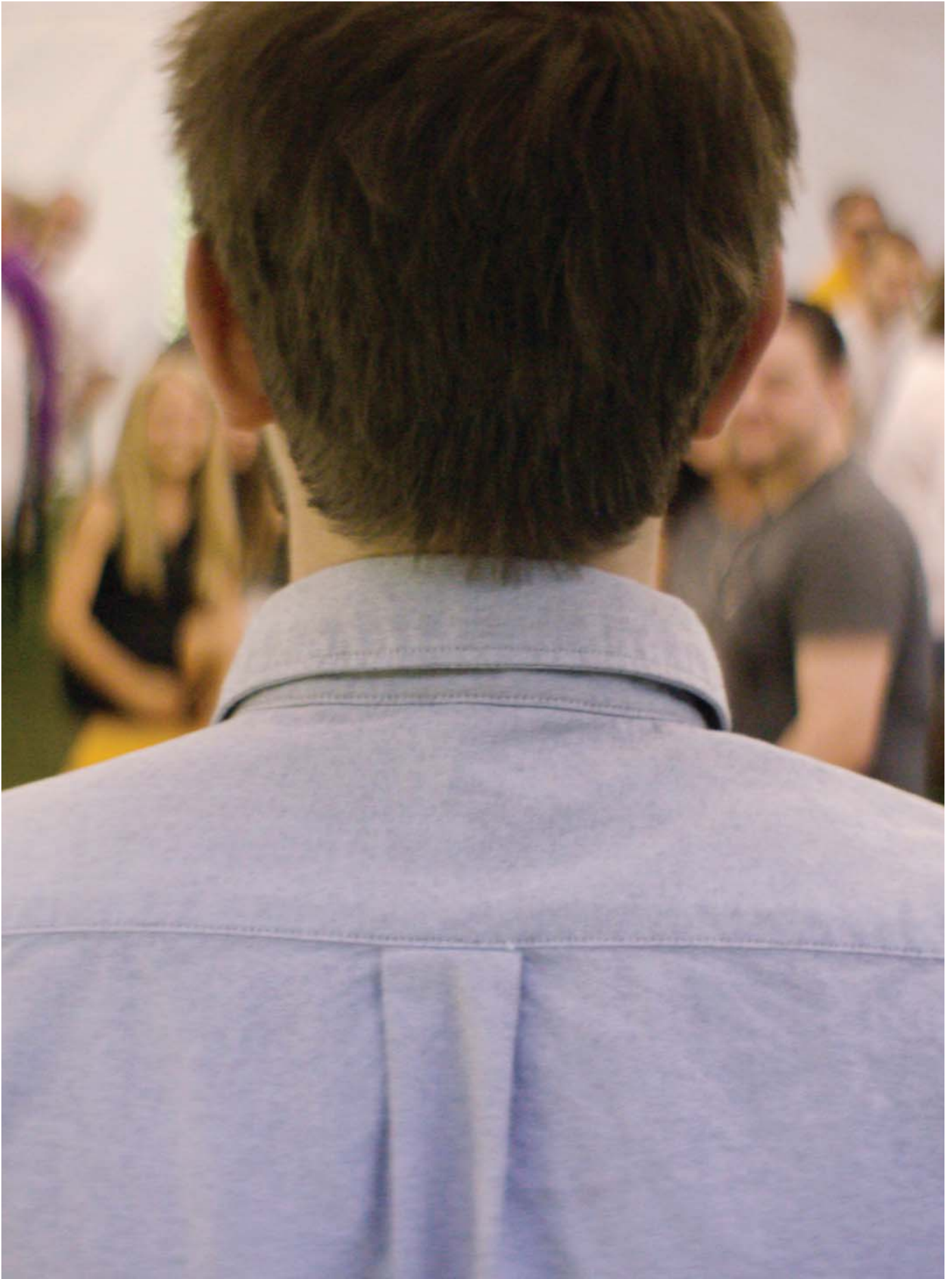
Regie	Anatol Schuster
Buch	Anatol Schuster, Britta Schwem
Kamera	Julian Krubasik HFF Kamerastudent
Schnitt	Gesa Jäger
Musik	Henrik Ajax
Ton / Sound-Design	Cornelia Böhm
Tonmischung	Andreas Goldbrunner
Szenenbild	Fryderyk Swierczynski
Sender/Redakteur	BR/ Natalie Lambsdorff
Produzent	Isabelle Bertolone, Marius Ehlayil beide HFF Absolventen Produktion
Produktionsleitung	Marius Ehlayil
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, wirFILM GbR, Bayerischer Rundfunk
Weltvertrieb	Edgar Reitz Filmstiftung

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	91 Min.
Drehformat	2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	2:1
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt.-russ. OV mit engl. UT 2017
Fertigstellungsjahr	

DARSTELLER

Manja	Paula Hüttisch
Louk	Lara Feith
Dr. Lemont	Matthias Neukirch
Smart	Thomas Di Bernardo
Tariq	Murat Seven
Aziza	Anna Brodskaja
Ewa	Marija Kandic
Klassenlehrerin	Franziska Rieck



PAMPARIOS

Florian Seufert



SYNOPSIS

In seinem dokumentarisch gedrehten Spielfilm spielt Florian Seufert sich selbst. Dieser fiktive Florian nimmt auf einem realen Familienfest innerlich Abschied von zuhause. Er will ein neues Leben beginnen, im mexikanischen Hochgebirge bei den indigenen Huicholes. Mit Blut von Opfertieren bitten die Huicholes Mutter Erde, die Felder fruchtbar zu machen. Schamanen verbinden sich nachts in Ritualen mit den Ahnen. Werden und Vergehen sind dort selbstverständlicher Teil des Alltags, und so wird Florian sein früheres Selbst immer fremder. Trotzdem holt ihn seine unterfränkische Heimat immer wieder ein. Eine Geschichte aus dem Reich der Tiere löst schließlich eine Verwandlung aus.

PAMPARIOS



Florian Seufert



BIOGRAPHIE

- 1987 Geboren in Schweinfurt
2007 Abitur in Münnerstadt
2008 – 2012 Studium der Theater- und Medienwissenschaft an der Universität Bayreuth mit Abschluss Bachelor of Arts
seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Mannequin**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 12 Min.
Regie, Drehbuch, Produktion, Schnitt, Musik
XXS Kurzfilmfestival Dortmund 2011
- 2012 **Denn im Loch ist es finster**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 5 Min.
Regie, Drehbuch, Schnitt, Produktion
Kinodot Film Festival St. Petersburg 2012:
Publikumspreis
kontrast – Das Bayreuther Filmfest 2012
- 2013 **Vorhand**
Kurz-Spielfilm, s/w, DCP, 16 Min.
Regie, Drehbuch, Schnitt
Filmfest Dresden 2013
- 2014 **Mirijam**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 12 Min.
Regie, Drehbuch, Schnitt, Produktion
Int. Hofer Filmtage 2014
Bamberger Kurzfilmtage 2015
- 2017 **Das Erbe**
Theaterstück; Videokünstler, Co-Autor
Münchner Kammerspiele



STAB

Regie	Florian Seufert
Buch	Florian Seufert Raffaella Then
Kamera	Moritz Tessendorf HFF Kamerastudent
Schnitt	Florian Seufert
Musik	Samuel Penderbayne
Sound-Design+	
Tonmischung	Rodolfo Silveira
Set-Ton	Viktor Schimpf HFF Regiestudent
Produzent	Martin Kosok HFF Absolvent Produktion
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, DREIFILM GbR, PRONOIA

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	78 Min.
Drehformat	RED RAW 5K, anamorph
Vorführformat	DCP
Bildformat	CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	OV in Dt., Engl., Span., Wirra mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONISTEN

Florian Seufert
Raffaella Then
Hans Seufert
Marion Seufert
Florentino Lopez de la Cruz de la Cruz
Feliciano Carrillo de la Cruz
Emilio de la Cruz Lopez





SOMMERLOCH

Berthold Wahjudi



SYNOPSIS

Ein heißer Sommertag. Das Abitur ist vorbei, und es gibt absolut nichts zu tun. Olli und sein bester Freund Leon fragen sich, was sie mit der neuen Freiheit anfangen sollen. Leons Freundin Kira hingegen weiß genau, wie die Zukunft für sie weitergehen soll: weg aus dem Dorf, in dem die drei leben. Die Freunde merken, dass sich ihre Wege am Ende des Sommers trennen werden. Und da es zwischen Kira und Leon also eh bald aus ist, entscheidet sich Olli, der Freundin seines besten Friends endlich seine Gefühle für sie zu gestehen.

SOMMERLOCH



Berthold Wahjudi

BIOGRAPHIE

- 1993 Geboren in Hamburg
- 2011 Abitur in Hamburg
- 2012 – 2016 Studium der Arts and Sciences am University College London und an der University of California, Santa Barbara
- 2014 Praktikum bei Heyday Films
- 2016 Lektor und Teamassistent bei Rooks Nest Entertainment
- seit 2016 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm

FILMOGRAPHIE

- 2014 **Shelved**
Romantische Komödie, Farbe, HD, 12 Min.
Regie, Buch
- 2015 **A Ghost Story**
Horror, Farbe, HD, 20 Min.
Produzent
- 2015 **The Other Side of the Fence**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 5 Min.
Regie, Buch
- 2017 **Sommerloch**
Coming-of-Age, Farbe, DCP, 14 Min.
Regie, Buch



STAB

Regie, Buch, Schnitt Berthold Wahjudi
Kamera Tobias Blickle
 HFF Kamerastudent
Musik Florian Paul
Ton / Sound-Design Rodolfo Silveira
Producer Melissa Byrne
 HFF Produktionsstudentin,
 Philipp Link
 HFF Drehbuchstudent
Herstellungsleitung Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte HFF München

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 14 Min.
Drehformat 4K
Vorführformat DCP
Bildformat 1:1,85
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Deutsche OV mit engl.
 UT
Fertigstellungsjahr 2017

DARSTELLER

Olli Jonathan Stolze
Kira Berit Vanders
Leon Philip Froissant
Silke Katja Amberger





TARIQ

Ersin Cilesiz



SYNOPSIS

Der 16-jährige Tariq flieht mit seiner Familie aus Syrien. Alles gerät endgültig aus den Fugen, als er unterwegs durch ein Versehen seine Mutter schwer verwundet. Alle Wiedergutmachungsversuche scheitern. Zermürbt von Wut und Schuldgefühlen öffnet er sich schließlich den Verlockungen eines Dschinns, eines bösen Geists – und damit der dunklen Seite.

TARIQ



Ersin Cilesiz



BIOGRAPHIE

1986 Geboren in München
2002 Volontariat bei ProSieben
2005 Regiepraktikum bei Goldkind Film
seit 2009 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm; Regisseur und Fotograf (Werbespots und Modefotografie)

FILMOGRAPHIE

2012 **Shaitan**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 27 Min.
Regie, Buch
Internationale Hofer Filmtage 2012
Leiden International Short Film Festival, Niederlande, 2013
Portobello Film Festival, UK, 2013
Edmonton International Film Festival, Kanada, 2013

2015 **ARD Themenwoche: Toleranz vor Acht**
TV-Show, Farbe, HD, 4 x 2 Min.
Co-Regie

2018 **Tariq**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 22 Min.

**STAB**

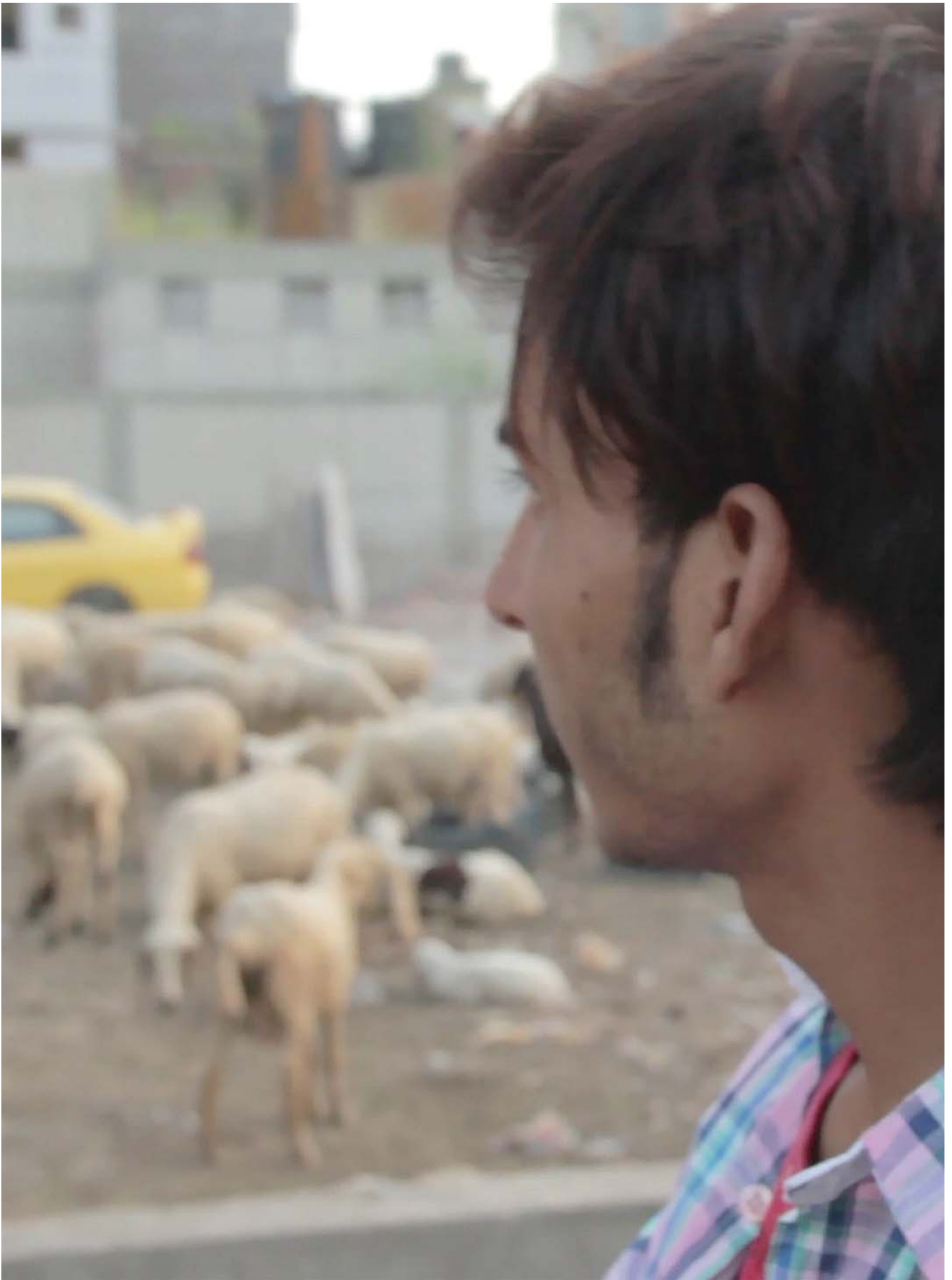
Regie	Ersin Cilesiz
Buch	Yvonne Görlach, Torsten Gauger, Ersin Cilesiz
Kamera	Mateusz Smolka HFF Kamerastudent
Schnitt	Caroline Biesenbach, Franziska Köppel
Musik	Jonas Lechelmayr
Ton / Sound-Design	Jonas Lechelmayr
Sender/Redakteur	BR / Dr. Claudia Gladziejewski
Produzent	Torsten Gauger
Herstellungsleitung	Joachim Kölgmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Gauger Film, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	22 Min.
Drehformat	CinemaScope
Vorführformat	DCP
Bildformat	CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Arab. OV, wahlweise mit dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Tariq	Mohammed Issa
Yusuf (Vater)	Chadat Husam
Mutter (Leyla)	Tahani Salim
Jasmin	Daniela



TWO LAST WEEKS

Marc Steck



SYNOPSIS

Bei einem NGO-Austausch verbringt der 21-jährige Rahul aus Neu-Delhi ein halbes Jahr in Ljubljana, Slowenien. Die Erwartungen seiner Familie sind hoch, Rahul hat als erster die Chance, in Europa zu leben. Doch Rahul fühlt sich dort einsam. Die Supermärkte sind riesig, aber die Straßen menschenleer. Und Rahul ist erst recht nicht gewohnt, acht Stunden vor dem Computer zu sitzen. In seinem Leben in der Fremde fragt Rahul sich: Wer bestimmt die Ordnung der Dinge, warum ist die Welt so, wie sie ist? Two Last Weeks begleitet Rahul zweimal bei der Abreise: erst aus Indien, dann aus Slowenien. Nur sechs Monate liegen dazwischen, aber Rahul wird als ein anderer nach Indien zurückkehren.

TWO LAST WEEKS



Marc Steck



BIOGRAPHIE

- 1986 Geboren in Göppingen
- 2006 Abitur in Göppingen
- 2008 – 2011 Ausbildung zum Mediengestalter Bild/Ton bei der Bavaria Film GmbH
- 2011 – 2012 Autorenstipendium „Werkstatt Bavaria“ bei der Bavaria Film GmbH
- seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Kino- und Fernsehfilm
- 2017 Launch der Multimedia Plattform FUCK THE PRIVILEGE
- 2017 Gründung des Filmkollektivs PRONOIA

FILMOGRAPHIE

- 2013 **Nebel**
Thriller, s/w, 16mm, 9 Min.
Regie, Co-Autor, Schnitt
- 2014 **Gummifaust**
Satire, Farbe, DCP, 9 Min.
Regie, Co-Autor, Schnitt
Contravision Berlin 2015: Jurypreis
Tatort Eifel 2015: Gewinner Kurzfilmwettbewerb
- 2015 **Blaue Stunde**
Drama, Farbe, DCP, 27 Min.
Regie, Co-Autor, Schnitt
Internationale Hofer Filmtage 2015
Filmschoolfestival Munich 2015
TAU - Tel Aviv International Student Film Festival 2015
- 2017 **BR-Turbo**
Webserie, Satire, 2K, 8 x 6 Min.
Regie
- 2017 **Two Last Weeks**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Co-Regie, Kamera, Schnitt
Delhi International Short Film Festival 2017



STAB

Regie Marc Steck,
Tjaša Kosar

Buch Marc Steck,
Tjaša Kosar

Kamera Marc Steck

Schnitt Marc Steck

Musik Aljaž Kosar

Ton / Sound-Design Rodolfo Silveira

Produzent PRONOA,
Marc Steck,
Tjaša Kosar

Herstellungsleitung Joachim Köglmeier

**Ausführende
Produktion** FUCK THE PRIVILEGE

Produktion/Rechte HFF München,
PRONOA

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 30 Min.

Drehformat DSLR

Vorführformat DCP

Bildformat 16:9

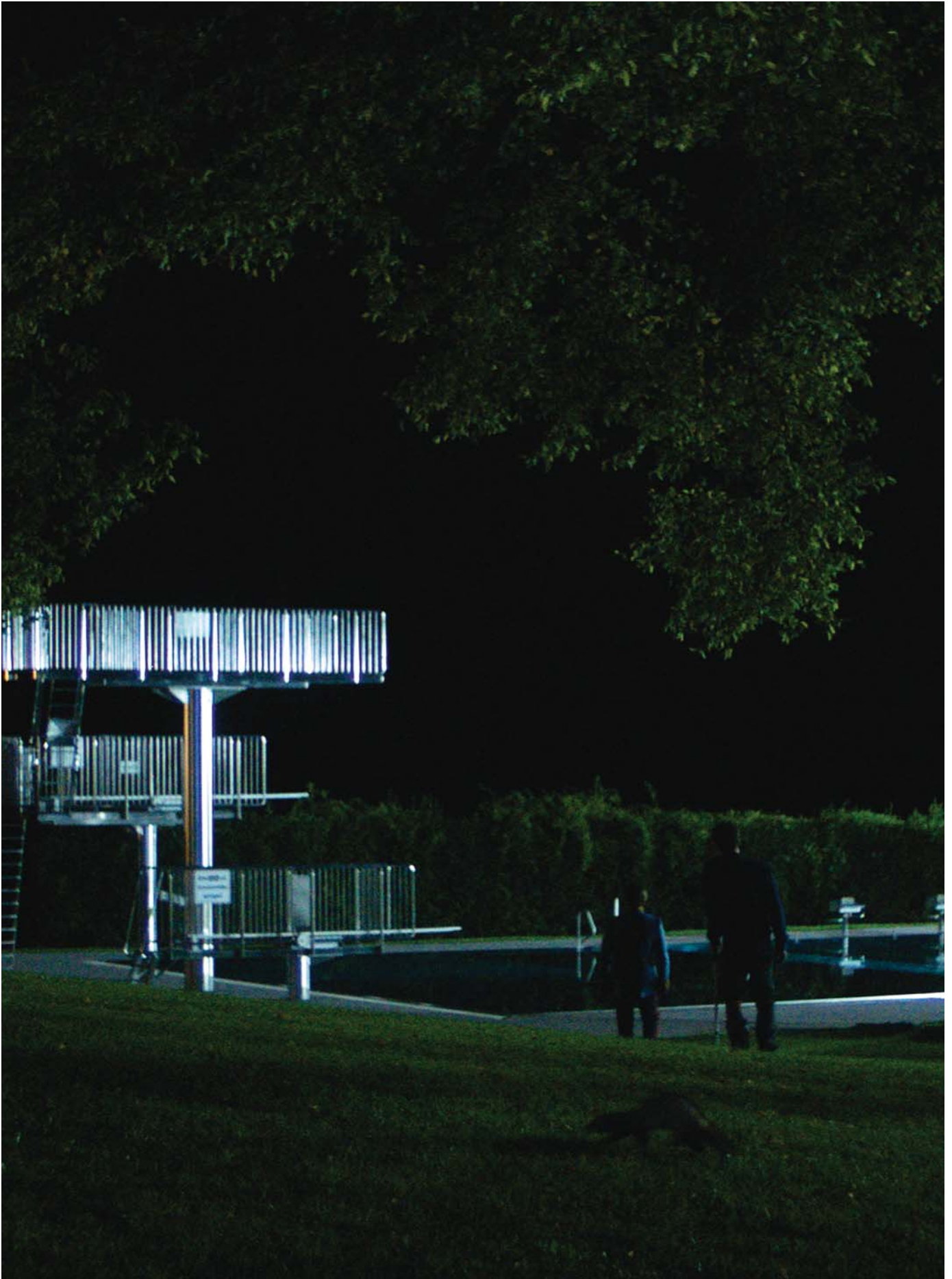
Ton Dolby SR 5.1

Sprachfassungen Engl. OV, wahlweise mit
engl. UT / dt. UT

Fertigstellungsjahr 2017

PROTAGONISTEN

Rahul Kumar
Bulbul Kumar
Rohit Kumar
Shila Kumar
Vinot Kumar
Subhadra Rohit Pandey





#WANNADIE

Anja Badeck



SYNOPSIS

Dem Kletterstar Lars soll wegen eines Tumors der Unterschenkel amputiert werden. Über die Plattform #wannadie verabredet er sich zum Gruppenselbstmord. Am Treffpunkt begegnet er dem Kleiderdesigner Franz im Kaiser-Franz-Kostüm. Aber als das dritte Gruppenmitglied Anti-Anti zu früh vom Hochhaus springt, müssen Lars und Franz einen neuen Ort finden, um sich umzubringen. In einem Freibad beschweren sie sich mit Gewichten und springen. Unter Wasser entscheidet sich Lars, weiter zu leben, und rettet auch Franz. Aber Franz will sterben und ist außer sich. Was spricht für den Tod und was für das Leben?

#WANNADIE



Anja Badeck



BIOGRAPHIE

1999-2001	Tätig bei der AWO Hessen Süd
2001-2004	Ausbildung zur KFZ-Elektrikerin
2003-2005	Ausbildung zur integrativen Tanzpädagogin
2004-2006	Zweite Regieassistentin bei div. TV-Produktionen
seit 2006	Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Kino- und Fernsehfilm
seit 2009	Szenenbildassistentin (Auswahl):
2009	Tatorte „Königskinder“, „Schlafende Hunde“
2010	Tatort „Der illegale Tod“
2011	Jack Taylor (Folge 2 + 3)
2012	„Supernova“ (Kino, Innenrequisite)
2013	„The Cut“ (Kino, Innenrequisitenassistentin)
2014	Tatorte „Brüder“ + „Alle meine Jungs“ „Unter Gaunern“ (1. Staffel), Tatorte „Die Wiederkehr“ + „Wer Wind erntet, sät Sturm“
2015	Tatort „Der hundertste Affe“, „Sanft schläft der Tod“
2016	Tatorte „Zurück ins Licht“ + „Nachtsicht“
2017	Tatort „Borowski und das Land zwischen den Meeren“

FILMOGRAPHIE

2007	Alles bleibt bestens Kurz-Spielfilm, s/w, 16mm, 13 Min. Regie, Buch
2008	Da bleiben Spielfilm, 90 Min., Episode: 8 Min. Regie, Buch
2010	Kein Schnitzel Kurz-Spielfilm, 10 min. Regie, Buch
2013	Nichtsdestotrotz Tragikomödie, Farbe, DCP, 27 Min. Regie, Buch Filmfestival Max Ophüls Preis, 2014 Blaue Blume Award, 2015 Grenzlandfilmtage Selb, Publikumspreis in der Kategorie Kurzfilm, 2. Platz, 2015



STAB

Regie	Anja Badeck
Buch	Katrin Arendt HFF Drehbuchstudentin, Natalia Ourvalova HFF Drehbuchabsolventin
Kamera	Eugen Gritschneider HFF Kameraabsolvent
Schnitt	Philipp Rust
Musik	André Feldhaus
Ton / Sound-Design	Rolf Seidelmann
Produzent	Lena Karbe HFF Produktionsstudentin
Produktionsleitung	Frederik Heinz
Herstellungsleitung	Joachim Köglmeier
Produktion/Rechte	HFF München, Karbe Film

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	40 Min.
Drehformat	4K / 2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	CinemaScope
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

DARSTELLER

Lars Sommerkamp	Andreas Christ
Franz Liebtrau	Thomas Ziesch
Fabian Sommerkamp	Frank Rafael Bosse
Dr. Lorenz	Nino Sandow
Arzthelferin	Claudia Plöckl
Manager Roland	Burkhard Wolf
Moderatorin	Verena Buratti
Fan	Lucas Bauer
Rico	Sebastian M. Winkler
Tristan	Jakob Gessner
Hannes	Sebastian Gerold
Notärztin	Tinka Katharina Kleffner





DOKUMENTARFILM UND
FERNSEHPUBLIZISTIK

IV



GRUSSWORT



Prof. Karin Jurschick
Abt. IV Dokumentarfilm und
Fernsehpublizistik

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Dokumentarische Filme sind das Ergebnis eines oft langen und schwierigen, aber immer kreativen Prozesses. Die Filmemacher/-innen erforschen, was sich ihnen als Wirklichkeit darstellt, sie machen sichtbar, was verborgen ist, sie geben Gestalt und Form. In ihrer Arbeit zeigen sie nicht nur Aspekte der Welt, sondern auch sich selbst. Das erfordert Mut.

In diesem Jahr sehen Sie Filme unserer Studentinnen und Studenten im Hauptstudium, die diesen Prozess durchlebt und diesen Mut aufgebracht haben. Sie zeigen, wie vielfältig der Dokumentarfilm heute in Inhalt und Form sein kann. Die Grenzen zwischen Beobachtung und Inszenierung, zwischen Realität und Fiktion sind fließend geworden. Am Ende geht es aber immer darum, wer wir sind und wie wir leben (wollen).

Ich wünsche Ihnen spannende Screenings. Mit herzlichen Grüßen,

Karin Jurschick



FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL	REGIE	
Bruchstücke einer deutschen Geschichte	Suli Kurban	92
Death is so Permanent	Moritz S. Binder	96
F32.2	Annelie Boros	100
Früher oder später - die Serie	Pauline Roenneberg	104
Germania	Lion Bischof	108
Impreza – Das Fest	Alexandra Wesolowski	112
Kein sicherer Ort	Antje Beine	116
Kreatura	Viki Alexander	120
Letting Go	Konstantin Steinbichler	124
Lovers of the Night	Anna Frances Ewert	128
Marikas Missio	Michael Schmitt	132
Schatten der Wüste	Franziska Schönenberger	136
Schildkröten Panzer	Tuna Kaptan	140
The Best Thing you can do With Your Life	Zita Erffa	144
TrabiGo - Urlaub, wo keiner hinfährt: Moldawien	Falk Müller	148
Trackers	Jonas Heldt	152
Vom Lieben und Sterben	Katrin Nemeč	156
Was tun	Michael Kranz	160
Wenn du rausgehst	Nuria Gómez Garrido	164
Wir träumten vom Frühling	Xenia Sigalova	168



BRUCHSTÜCKE EINER DEUTSCHEN GESCHICHTE

Suli Kurban



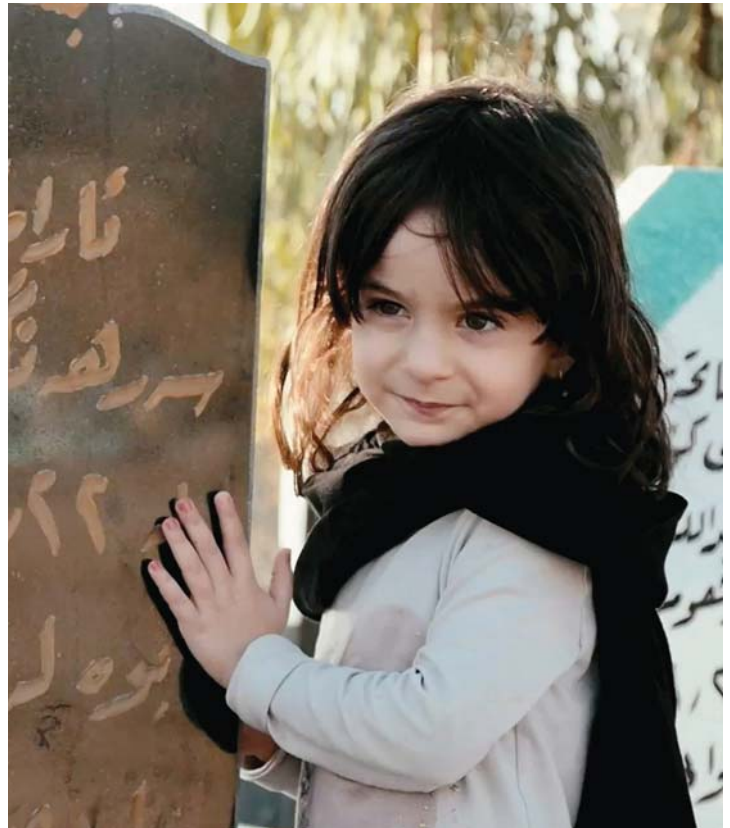
SYNOPSIS

„Bruchstücke einer deutschen Geschichte“ entfaltet in Erzählsprüngen durch die Zeit eine sehr persönliche und gleichzeitig exemplarische Familiengeschichte in Deutschland. Der Film thematisiert die unmittelbare und mittelbare Gewalt, mit der sich staatliche Verwaltungen und Regularien in Biographien einschreiben, inmitten einer abstrakten Flüchtlingskrise. Dabei sucht der Film nach anderen, widerständigen Bildern und Erzählungen, die verdeutlichen, dass das Vergessen und Ignorieren dieser Gewalt auch eine politische Dimension hat.

BRUCHSTÜCKE EINER DEUTSCHEN GESCHICHTE



Suli Kurban

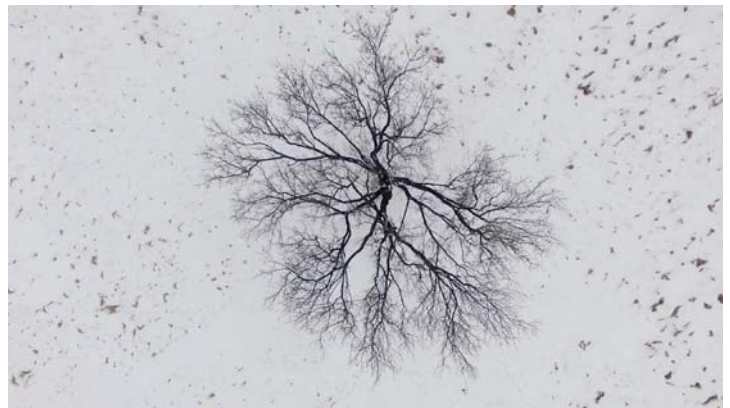
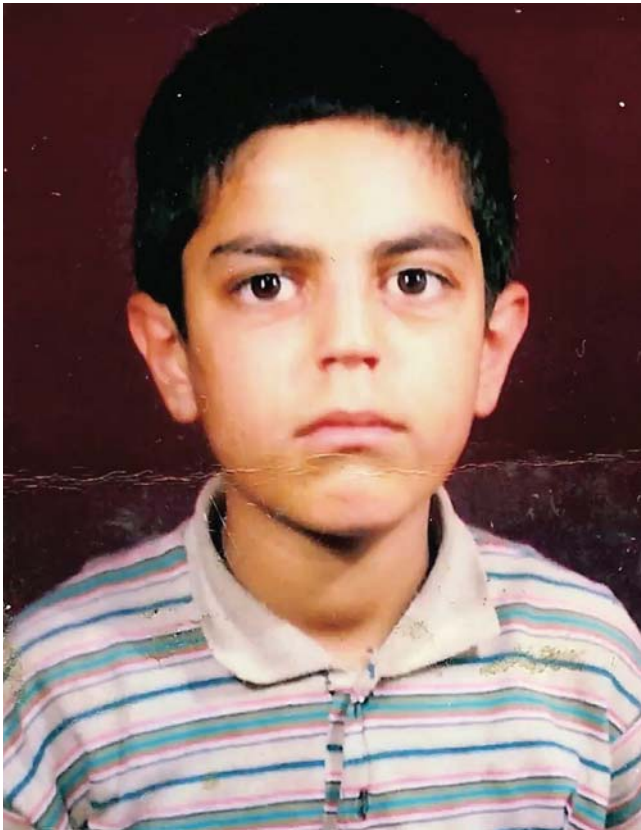


BIOGRAPHIE

- 1988 Geboren in Ürümqi/China
2009 Realschulabschluss 2. Bildungsweg in
Münchner Volkshochschule
2008 – 2015 Freiberufliche Reporterin bei PULS
BR - Bayerischer Rundfunk
seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen
und Film München, Abt. Dokumentarfilm
und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Hasudin**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 9 Min.
Regie, Buch
- 2013 **Run, Don't Walk**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 52 Min.
Co-Regie und Buch
- 2014 **Mit Suli durch den Ramadan**
Videotagebuch, Farbe, HD, 30 Folgen
Regie, Kamera
- 2015 **Der Löwe von Neuperlach**
Lebenslinien, Farbe, Blu-ray, 45 Min.
Regie, Buch
- 2017 **Bruchstücke einer deutschen Geschichte**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 29 Min.
Regie, Buch
Kasseler Dokfest 2017
- 2017 **Nächste Stunde: Zukunft (AT)**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 90 Min.
Regie und Buch



STAB

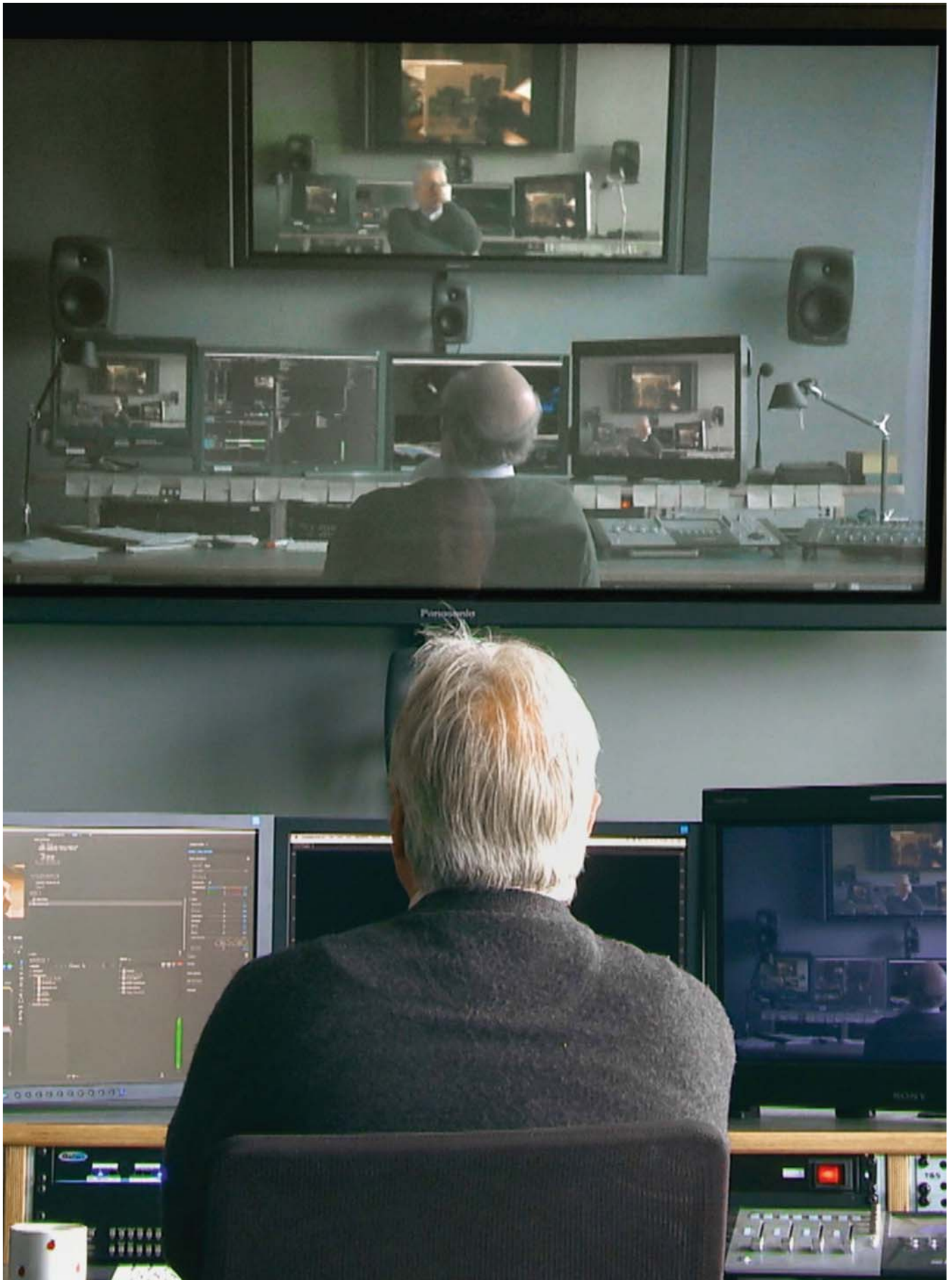
Regie	Suli Kurban
Buch	Suli Kurban
Kamera	Pius Neumaier HFF Kamerastudent, Suli Kurban
Schnitt	Melanie Jilg
Musik	Cornelia Böhm
Ton	Cornelia Böhm
Sound-Design	Andreas Goldbrunner
Produzent	Suli Kurban
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München, Suli Kurban Media

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	28 Min. 20 Sek.
Drehformat	H.264 ProResHQ
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	OV, wahlweise mit dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr	2017

PROTAGONISTEN

Seyran Yusuf (Mutter)
Abdelkareem Qasim Ali (Vater)
Abdulkarim Ayad Adnan
(Stimme Briefe Sarhank)



DEATH IS SO PERMANENT

Moritz S. Binder



SYNOPSIS

Ein Regiestudent verfilmt die Kindheitsanekdote seines Vaters. Dessen Freundschaft zu einem mysteriösen G.I., dem 12-Finger-Charley. Doch gab es den wirklich? Und wie soll man das erzählen? Bully Herbig rät: „Hauptsache, es ist witzig!“ Aber wie? Dokumentarisch? Interviews fallen flach, der Vater ist zu vergesslich. Szenisch? Das mag die Filmprofessorin so gar nicht. Dieser Film kann sich nur selbst retten. So verschmelzen zwischen Casting und Suche nach dem echten Charley alle Ebenen zu einer rätselhaften Persiflage.

DEATH IS SO PERMANENT



Moritz S. Binder

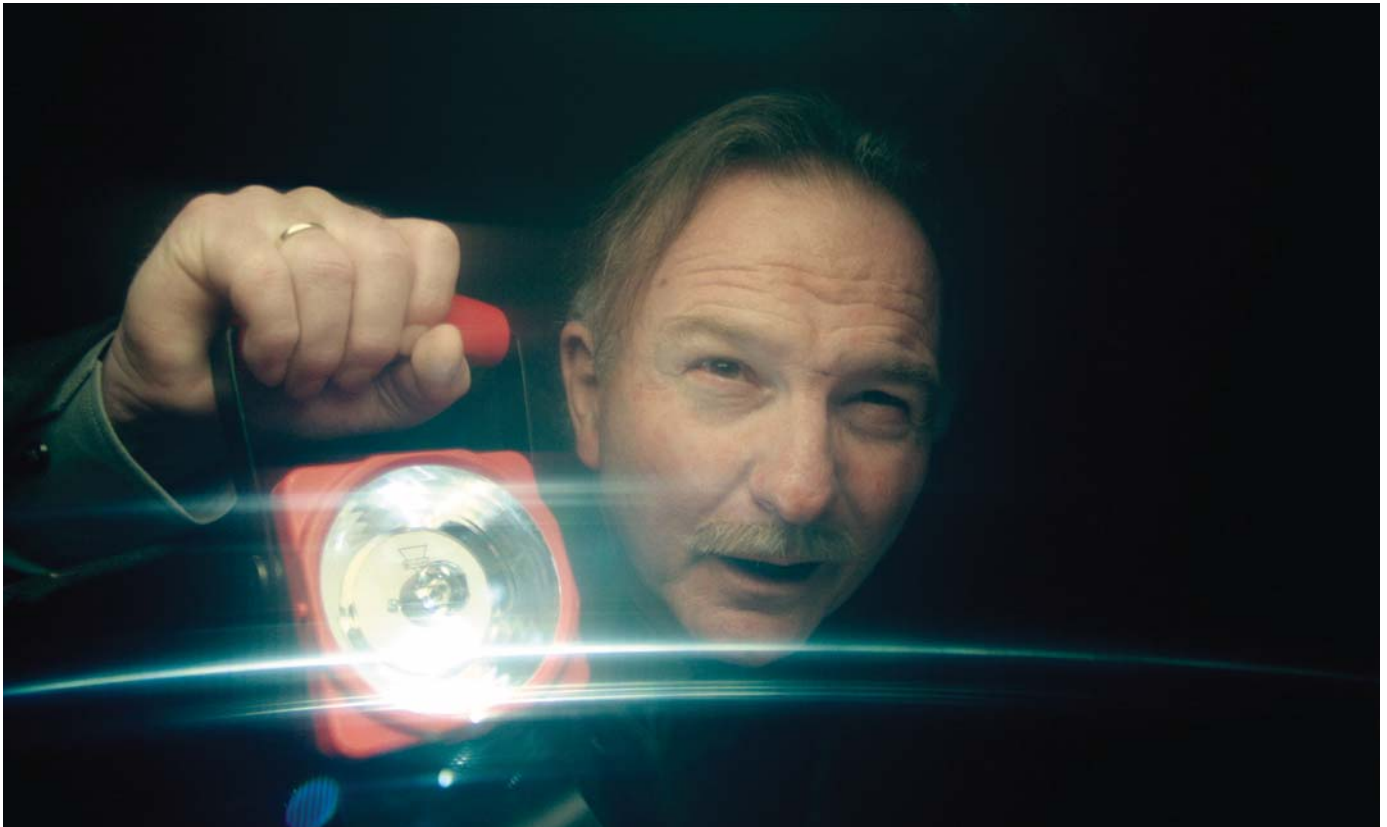


BIOGRAPHIE

- 1982 Geboren in München
- 2002 - 2003 TV Praktika: Constantin / ProSieben
- 2004 - 2005 Redaktions-Volontariat bei south&browse
- 2005 - 2006 Jungredakteur south&browse
- 2007 Junior-Producer south&browse „Galileo“
- seit 2007 Selbstständiger freier TV Autor
- seit 2008 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- 2010 - 2013 Freier Mitarbeiter des DOK.festes München
- 2010 - 2013 Lehrauftrag an der MHMK München
- 2011 - 2014 Dozent am Goethe Institut Brüssel / Paris
- 2011 - 2014 Gast-Student bei Gregor Schneider Akademie der Bildenden Künste
- 2012-2015 Künstlerische Leitung Filmische Portraits für die Bayerischen Kunstförderpreise
- Seit 2015 Dozent für die Stiftung Nantesbuch
- 2011 1. Preis Akademieverein München
- 2016 1. Preis Autorenwettbewerb „Isarwestern“
- 2016 1. Preis Autorenwettbewerb „Episode1“
- 2017 Starter Filmpreis (Regie) der Stadt München

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Lageänderung – Sommer eines Soldaten**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 39 Min.
Filmfest Cairo 2012: Nom. Bester int. Doku-
mentarfilm; Filmfest Baghdad 2012: Nom.
Human Images Award
- 2011 **Duck, You Sucker!**
Raum-Videoinstallation, Farbe, 2 Kanal, Loop
Erster Preis des Akademievereins München
- 2011 **Hong Kong Art Scene**
Reportage, Farbe, Blu-ray, 35 Min.
- 2012 **lower your expectations**
Raum-Videoinstallation, Farbe, 3 Kanal, Loop
- 2013 **Reinhold, Alireza & Das Jüngste Gericht**
Experimentalfilm, s/w, Blu-ray, 23 Min.
Pinakothek der Moderne – Grenzgänger Filme 2017
- 2016 **Thumb**
Spielfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Diagonale Graz 2016; Starter Filmpreis der
Landeshauptstadt München 2017
- 2018 **Death is so Permanent**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Filmfestival Max Ophüls Preis 2018



STAB

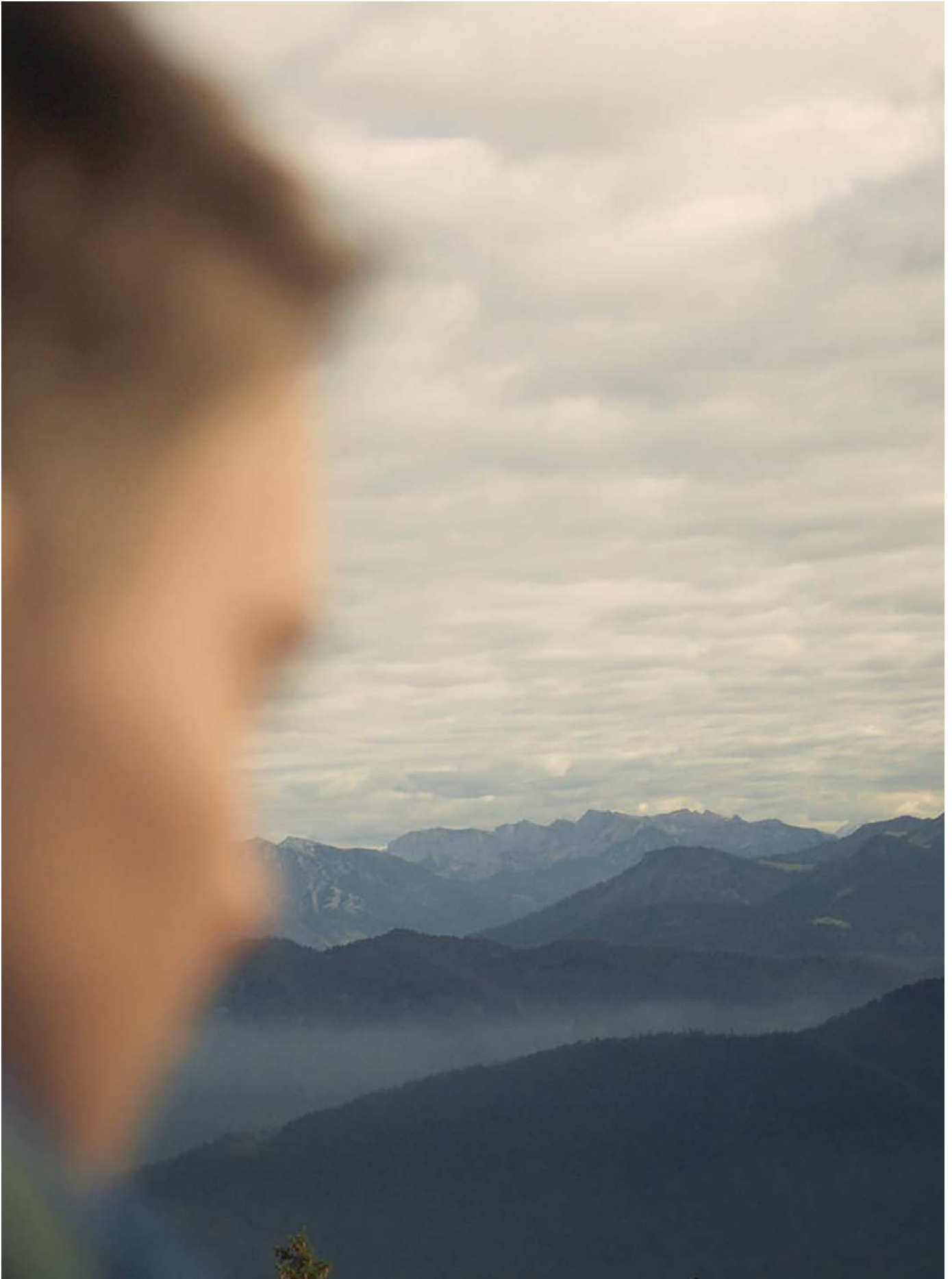
Regie	Moritz S. Binder
Buch	Moritz S. Binder
Kamera	Tim Kuhn HFF Kamerastudent
Schnitt	Wolfgang Werner
Musik	Angela Aux & Cico Beck
Ton / Sound-Design	Philip Hutter
Sender/Redakteur	BR / Dr. Claudia Gladziejewski
Produzent	David Armati Lechner HFF Produktionsstudent
Herstellungsleitung	Franz Bauer
Produktion/Rechte	HFF München, gamutfilm, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	29 Min. 51 Sek.
Drehformat	2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt.-engl. OV, wahlweise mit dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

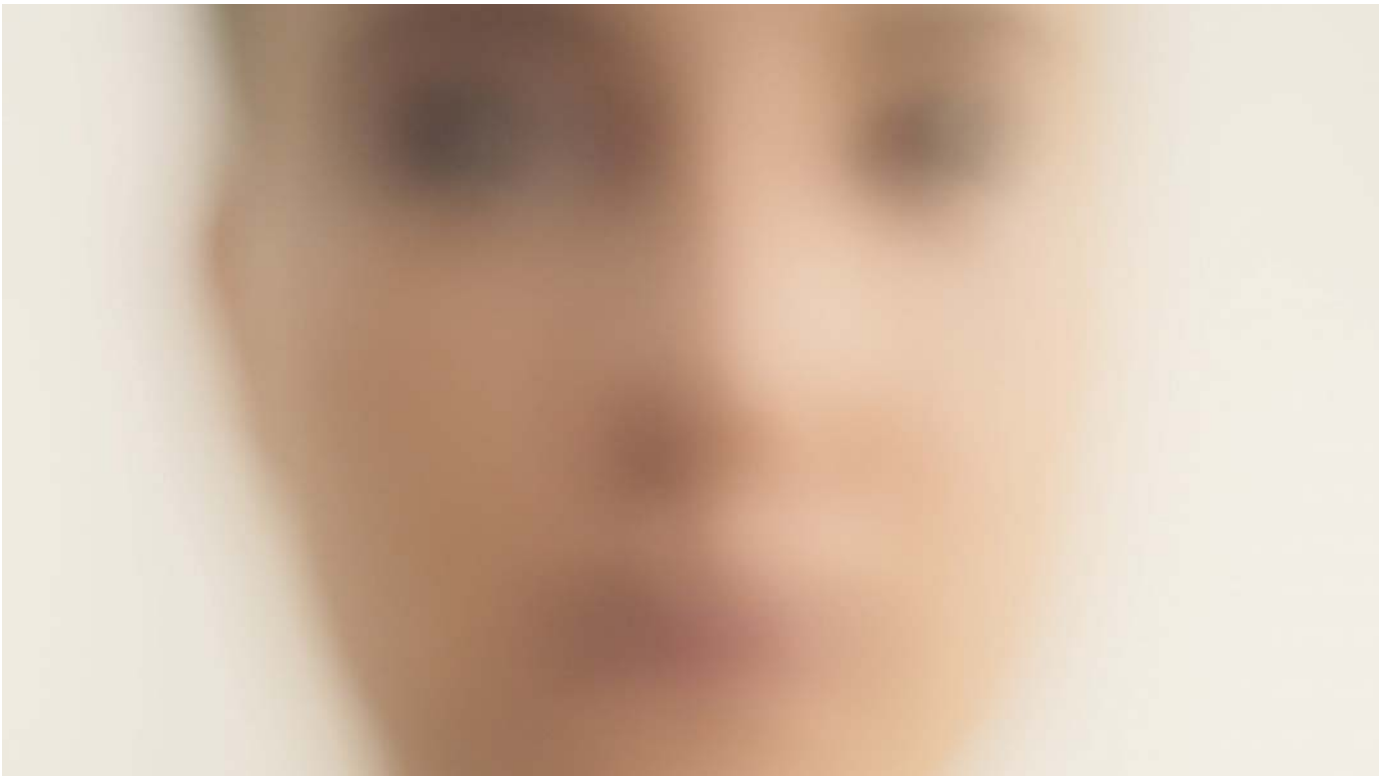
DARSTELLER

Der Vater	Hans Stadlbauer
Der Schauspieler	Michael Lerchenberg
Die Professorin	Sibylle Canonica
Als er selbst	Michael „Bully“ Herbig
Der 12-Finger	
Charley	Jared Lorenzo
Der 11-Finger	
Charley	Jonathan Kinsler
Als er selbst	Willi Binder
Der Filmstudent	Leopold Hornung
Der kleine Bub	Mats Ahrendt
Der Regieassistent	Albert Meisl
Der Kellner	Michael Kranz
Als er selbst	Moritz S. Binder



F32.2

Annelie Boros



SYNOPSIS

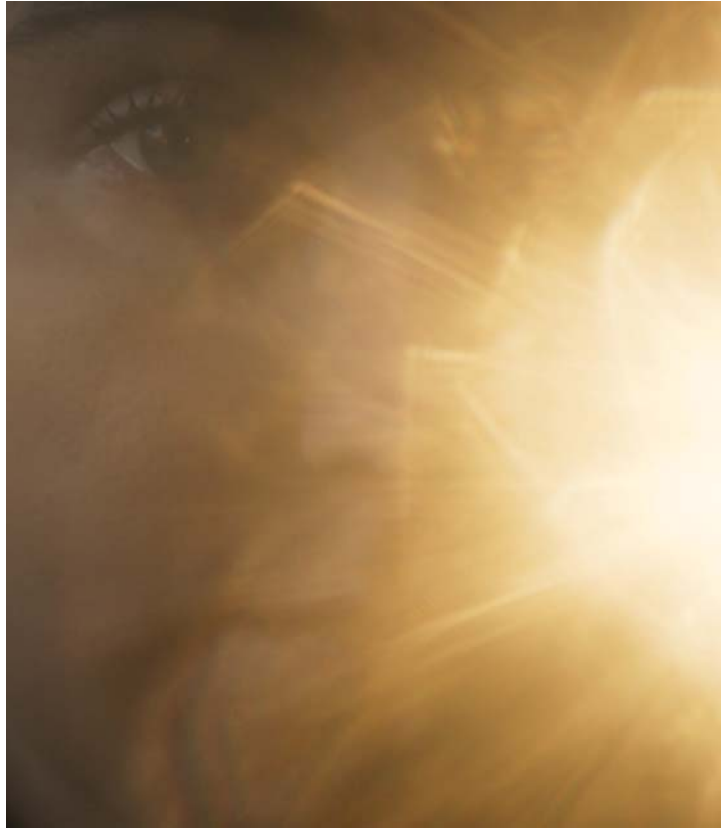
Vera ist meine beste Freundin. Wir haben Filme gedreht und waren in der Welt unterwegs. Vera schreibt Gedichte, ist albern, flirtet und nimmt bekloppte Videos von sich auf. Plötzlich ruft sie mich an: „Ich brauche Hilfe.“ Vera hat eine schwere Depression, aus heiterem Himmel. Diagnoseschlüssel F32.2. Irgendwas in ihrem Gehirn stimmt nicht mehr.

Ich bin hilflos, kann das nicht verstehen. Wie kann man sich selbst so verlieren? Wo ist die Vera, die ich kannte? Ich frage Ärzte und Wissenschaftler. Die sind auch ziemlich ratlos. Und ich frage Vera. Wir erinnern uns an gute Zeiten, wir lesen einander Briefe vor, wir gehen tanzen. Wir suchen Bilder und Worte für dieses sonderbare Scheißgefühl.

F32.2



Annelie Boros

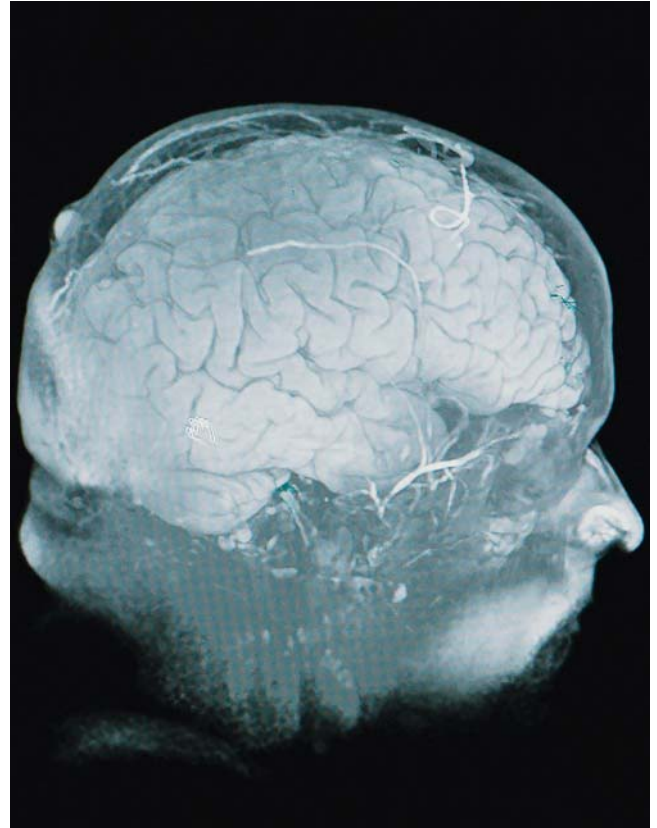


BIOGRAPHIE

- 1991 Geboren in München
2011 Abitur in München
2011 – 2012 Arbeit als Szenenbild-Assistentin und Produktionsassistentin für verschiedene Produktionen, u.a. ProSieben, HFF München, Macromedia
seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
2016 DAAD Stipendiatin für Studienaufenthalt in Kapstadt, Südafrika

FILMOGRAPHIE

- 2013 **Zweieinhalb Zimmer**
Dokumentarfilm, s/w, Digibeta, 9 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Flimmern und Rauschen München 2014:
Lobende Erwähnung
- 2015 **Mars Closer**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 17 Min.
Co-Regie, Buch
Vision du Réel Nyon 2015: Premiers Pas
DOK Leipzig 2015: Lobende Erwähnung
Regensburger Kurzfilmwoche 2016:
FFF- Förderpreis
- 2016 **Fuck White Tears**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 25 Min.
Regie, Buch, Kamera, Schnitt
Ethnocineca Filmfestival Wien 2016:
ESSA Audience Award
Starter Filmpreis der Stadt München 2017
- 2017 **F32.2**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 40 Min.
Buch, Regie
DOK Leipzig 2017: young eyes film award



STAB

Regie	Annelie Boros
Buch	Annelie Boros
Kamera	Julian Krubasik HFF Kamerastudent
Schnitt	Nina Ergang
Musik	Cico Beck, Florian Kreier
Ton / Sound-Design	Andrew Mottl
Produzent	Florian Kamhuber, Fabian Halbig HFF Absolventen Produktion
Produktionsleitung	Annelie Boros
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München, NORDPOLARIS

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	40 Min.
Drehformat	2K
Vorführformat	DCP, HD
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. und engl. OV, wahlweise mit dt. od. engl. UT
Fertigstellungsjahr	2017

PROTAGONISTEN

Annelie Boros und Vera



FRÜHER ODER SPÄTER – DIE SERIE

Pauline Roenneberg



SYNOPSIS

Ein Ort wie im Bilderbuch mit Wald und Kirche, Bauer und Metzger. Doch das Leben schwindet. Die Jungen ziehen weg und die Alten sterben. Ein Glück für Ernst und Roswitha. Denn um ihren Hof zu retten, arbeiten die beiden auch als Totengräber. Vom Lohn für Milch und Fleisch allein kann hier keiner mehr leben. Als eine vegane Kommune das leerstehende Hotel im Ort kauft, prallen plötzlich alte und neue Weltbilder aufeinander. Die vierteilige Miniserie „Früher oder später“ verdichtet die Realität mit den Stilmitteln der Fiktion zu einer schrägen Erzählung von Leben und Tod.

FRÜHER ODER SPÄTER – DIE SERIE



Pauline Roenneberg



BIOGRAPHIE

- 2004 Abitur in München
2004 - 2007 WDR, Regiehospitantz sowie zahlreiche Regieassistenzen am Theater und bei kleineren Filmproduktionen
2005 Studium Geschichte, Theaterwissenschaften und neue deutsche Literatur an der LMU München
2007 Studium Dokumentarfilm und Fernsehjournalismus an der HFF München
seit 2007 freie Filmemacherin und Theaterregisseurin

FILMOGRAPHIE

- 2009 **Am Ende der Wiese**
Dokumentarfilm, Farbe, DigiBeta, 55 Min.
Co-Regie
2012 **Ein gewisses Zimmer**
Kurzfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Regie, Drehbuch, Schnitt
Starter Filmpreis der LH München 2013
Festival La Cabina für mittellange Filme:
Beste Kamera 2014
2013 **Die Früchte des Spiels**
Reportage, Farbe, HD, 13 Min.
Regie, Kamera, Schnitt
2014/
2015 **früher oder später**
Folge 1: Pilot für Dokumentarserie, Farbe, HD, 30 Min.
Regie, Schnitt
2016/
2017 **früher oder später**
Folge 2 – 4, Dokumentarserie, Farbe, HD, 3x 30 Min.
Regie, Schnitt



STAB

Regie	Pauline Roenneberg
Buch	Pauline Roenneberg, Britta Schwem HFF Drehbuchabsolventin
Kamera	Zoë Schmederer
Sound-Design	Zoë Schmederer
Schnitt	Pauline Roenneberg
Musik	Gerd Baumann, Theresa Zaremba
Ton	Britta Schwem
Tongestaltung	Andreas Goldbrunner
Sender/Redakteur	BR/Natalie Lambsdorff, Matthias Leybrand
Produzent	Isabelle Bertolone, Marius Ehlayil HFF-Absolventen Produktion
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising
Produktion/Rechte	HFF München, wirFILM GbR Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	4 x 30 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV, wahlweise mit dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONISTEN

Roswitha und Ernst Schöfl
Sandra und Rubina Hirsch
Tobias Eichstetter
Hubert Reimer und Chor



GERMANIA

Lion Bischof



SYNOPSIS

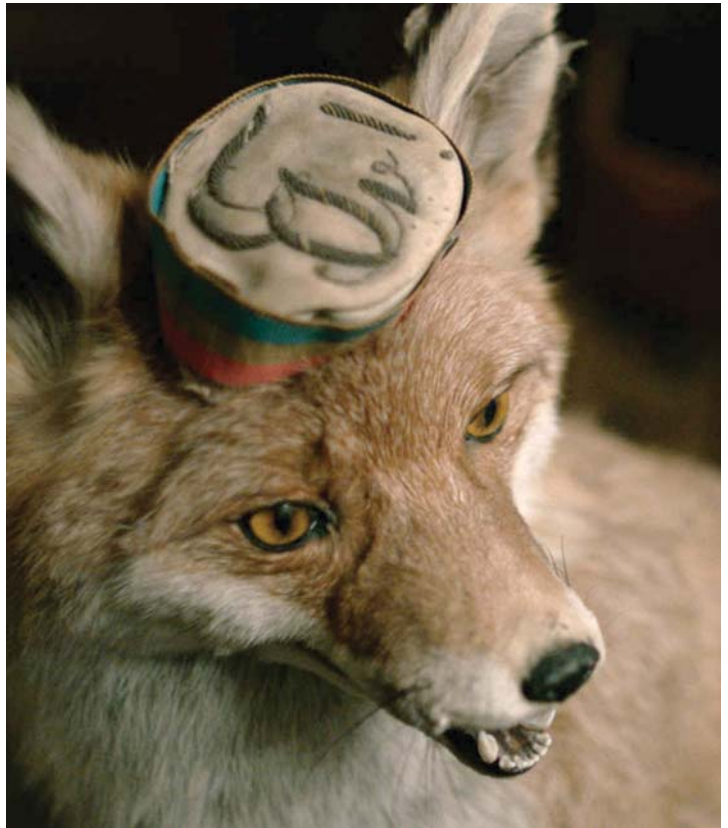
Mitglied im Corps Germania zu sein – für die Burschen ist das gelebte Demokratie und eine Schule fürs Leben. Für Außenstehende ist die schlagende Studentenverbindung ein klaustrophobischer Kosmos mit strengen Regeln, starrer Hierarchie und merkwürdigen Ritualen.

Wonach sehnen sich junge Männer in einer digitalisierten Welt? Wie entsteht eine politische Haltung? Und wann trifft man Entscheidungen fürs Leben? Beobachtend und in Gesprächen mit ihren Protagonisten erkunden die Filmemacher, wie sich die jungen Männer zwischen Tradition und Moderne zurechtfinden, wie sie in einer scheinbar unbeständigen Welt nach Identität suchen.

GERMANIA



Lion Bischof



BIOGRAPHIE

- 1988 Geboren in München
2009 Abitur in München
2009 – 2010 Studium der Philosophie an der LMU München
2010 – 2017 Arbeit in diversen Positionen und Produktionen für Fernsehen und Film; Freie Tätigkeit für Haus der Kunst, Münchener Volkstheater und Münchener Kammerspiele, Pelle Film, Telepolis Online Magazin, Filmfest München (Auswahl), Freie Kunstprojekte
2013 Mitgründung des Filmkollektivs MOTELFILM
seit 2014 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
seit 2015 Mitarbeit in der Redaktion der ‚Großen Schau‘ (Sartireformat am Münchner Volkstheater)
seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2012 **Aufsicht**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 11 Min.
Int. KurzFilmFestival Hamburg 2013
2013 **Station/Path**
Kurz-Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 20 Min.
Regie, Buch, Schnitt im Kollektiv
Int. KurzFilmFestival Hamburg 2013
German Short Film Catalogue 2014
2014 **Hinterwelten**
Szenischer Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 46 Min.
Regie, Buch, Schnitt im Kollektiv
Internationale Hofer Filmtage 2014
Filmschoolfest Munich 2014
2017 **Tara**
Experimentalfilm, Farbe, DCP, 32 Min.
Produktion
Berlinale 2017: Perspektive Deutsches Kino
Sehsüchte Potsdam 2017
2018 **Germania**,
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 77 Min.
Max Ophüls Preis 2018



STAB

Buch	Lion Bischof
Kamera	Dino Osmanovic HFF Kamerastudent
Schnitt	Martin Herold
Musik	Matthias Lindermayr
Ton	Darius Shahidifar
Sound-Design	Lion Bischof
Produzent	Lion Bischof, Johannes Schubert
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim, Isabelle Bertolone
Produktion/Rechte	HFF München, Lion Bischof

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	77 Min.
Drehformat	Arri Alexa, Arri Amira, 2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	2,35:1
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018



IMPREZA – DAS FEST

Alexandra Wesolowski



SYNOPSIS

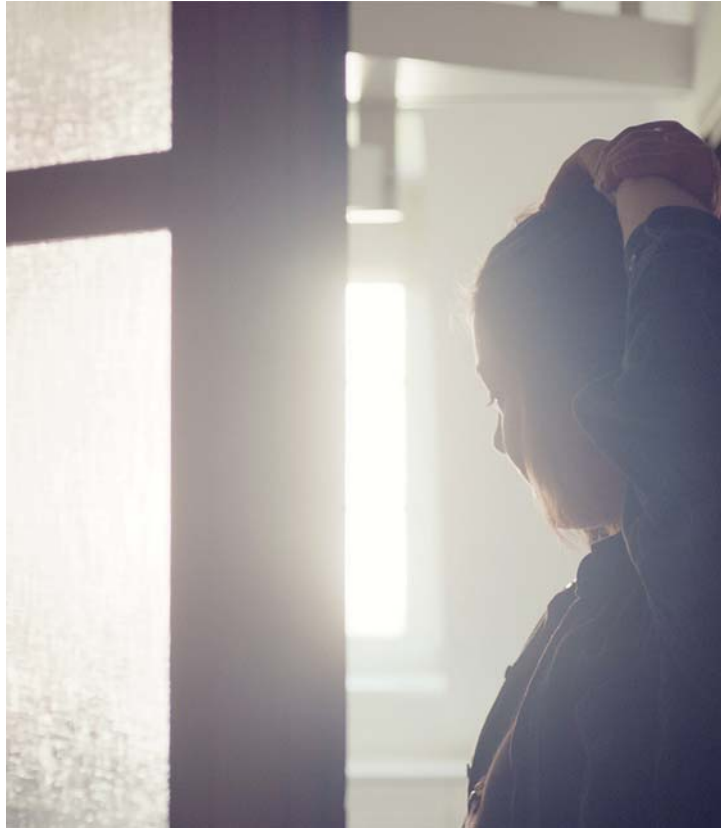
Für die Vorbereitungen zu ihrer goldenen Hochzeit nimmt die Matriarchin Danuta ihre ganze Familie in die Pflicht. Auch die deutsche Nichte Ola ist dafür extra nach Warschau gereist. Aber kaum sitzt sie am Küchentisch, dominiert Politik das Gespräch. Ola wird bald klar, dass sie mit ihren „liberalen Ansichten“ völlig allein dasteht. Ihre Verwandten belächeln sie als Opfer westlicher Propaganda.

In ihrem Dokumentarfilm nimmt Alexandra Wesolowski das Familienfest zum Anlass, ein Porträt ihrer Familie zu zeichnen. Es bietet Einsichten in die polnische Gesellschaft – und in den europäischen Rechtspopulismus der Gegenwart.

IMPREZA – DAS FEST



Alexandra Wesolowski



BIOGRAPHIE

1985 Geboren in Katowice
2005 Abitur in Nürnberg
2006-2007 Studium der Politikwissenschaften an der FAU Erlangen
seit 2008 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

2010 **Fliehkraft**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 18 Min.
Buch, Regie und Produktion in Zusammenarbeit mit Marie Elisa Scheidt und Anna Schneider

2012 **Rebelote**
2-Kanal Installation
Konzept und Regie
Stipendiatin der Leo-Kirch-Stiftung für Medienkunst

2014 **First Class Asylum**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 70 Min.
Regie und Produktion in Zusammenarbeit mit Niklas Hoffmann und Nina Wesemann

2015 **Kinder der Oase**
Reportage, Farbe, HD, 18 Min.

2017 **Impreza - Das Fest**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 75Min.
Regie, Buch
Zürich Film Fest 2017
IDFA Student Competition 2017
Berlinale 2018



STAB

Regie Alexandra Wesolowski
Buch Alexandra Wesolowski
Kamera Denis D. Lüthi
Schnitt Martha Ewa Wójcikowska,
Alexandra Wesolowski
Musik René Dohmen
Ton Emilia Sniegoska
Sound-Design Nora Czamler
Produzent DREIFILM GbR
Produktionsleitung Julian Anselmino
Herstellungsleitung Ferdinand Freising,
Manya Lutz-Moneim

Produzent/Bilder HFF München,
DREIFILM GbR

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 75 Min.
Drehformat 2K digital
Vorführformat DCP
Bildformat 4:3
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Poln. OV, wahlweise mit
dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr 2017



KEIN SICHERER ORT

Antje Beine



SYNOPSIS

Nur keine Probleme bereiten, nur keinen Streit der Eltern verursachen. Klein machen, unauffällig sein und brav. Die 10-jährige Marie will ihre Mutter nicht belasten. Denn die leidet ständig an Kopfschmerzen und schläft den ganzen Tag. So macht die Mutter ihre Probleme zu Maries Problemen. Sogar dass der Vater eine andere habe, erzählt sie ihrer Tochter. Marie ist der Kitt, der Puffer, der Absorber. Sie kann nicht weglaufen, wird immer wieder dazu geholt, um Auseinandersetzungen zu bezeugen. Um selbst zu sehen, wer Schuld ist. Marie hat keinen sicheren Ort, um sich zurück zu ziehen, um Kind zu sein.

KEIN SICHERER ORT



Antje Beine



BIOGRAPHIE

- 1980 Geboren in Nürnberg
2000 Abitur an der Maria-Ward-Schule Nürnberg
2001 - 2004 Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton
2004 - 2006 Freie Cutterin/ Kamera-Assistenz
2006 - 2009 Studientechnikerin/Cutterin ARD Studio Rom
seit 2009 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
2012 - 2013 Cutterin SWR Stuttgart
seit 2013 Dozentin an der ARD.ZDF medienakademie

FILMOGRAPHIE

- 2010 **JaNeinJain**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 11 Min.
Regie, Buch, Schnitt, Produktion
- 2012 **Vom Fischer und seinem Fang**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 15 Min.
Regie, Buch, Kamera, Schnitt
- 2013 **Monte Rosa**
Dokumentarfilm, Farbe, Blu-ray, 30 Min.
Regie, Buch, Schnitt, Produktion
- 2015 **Campus Cinema Liebe/Arbeit**
TV Produktion, Farbe, DCP, 2 x 30 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2015 **Blaue Blume Aufruftrailer**
Werbung, Farbe, HD, 60 Sek.
Regie, Buch, Schnitt, Produktion
Eyes and Ears Award: Bester Event-Promotion-Spot
- 2017 **Kein sicherer Ort**
Spielfilm, Farbe, DCP, 22 Min.
Regie, Buch, Schnitt, Produktion



STAB

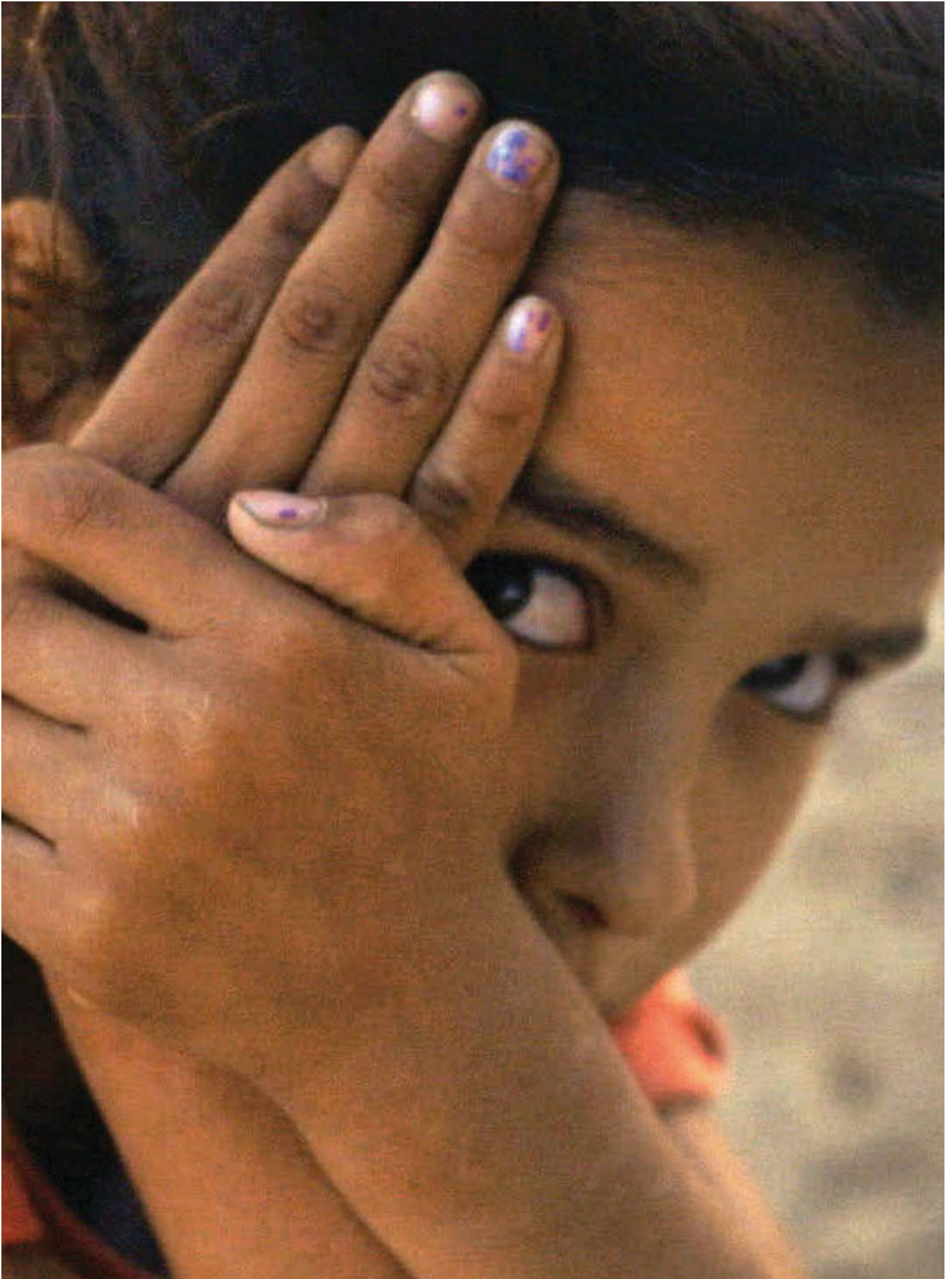
Regie	Antje Beine
Buch	Antje Beine
Kamera	Fabio Stoll HFF Kamerastudent
Steady-Cam Operator	Peter Schmehl
Beleuchter	Finn Gosch
Szenenbild	Verena Barros de Oliveira
Schnitt	Antje Beine
Ton / Sound-Design	Andreas Goldbrunner
Produzent	Antje Beine
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising
Produktion/Rechte	HFF München, Filmmagnet

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	22 Min.
Drehformat	1920x1080
Vorführformat	DCP
Bildformat	1,85:1
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Deutsche OV
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Marie	Lucia Stickel
Mutter	Kristina Pauls
Vater	Robin Sondermann



KREATURA

Viki Alexander



SYNOPSIS

Eine junge Frau löst sich vertraglich von ihrer Familie und begibt sich auf die Suche nach ihrem verlorenen Bruder. Sie trifft auf Bekannte und Fremde in der Ukraine und konfrontiert sich mit ihrer ukrainisch-deutsch-jüdischen Identität. Den Bruder findet sie nicht, dafür umarmt sie das „Nichts“ in der israelischen Wüste.

„Kreatura“ ist ein dokumentarisches Gedicht, biografisch und fiktiv, wie Identität selbst.

KREATURA



Viki Alexander

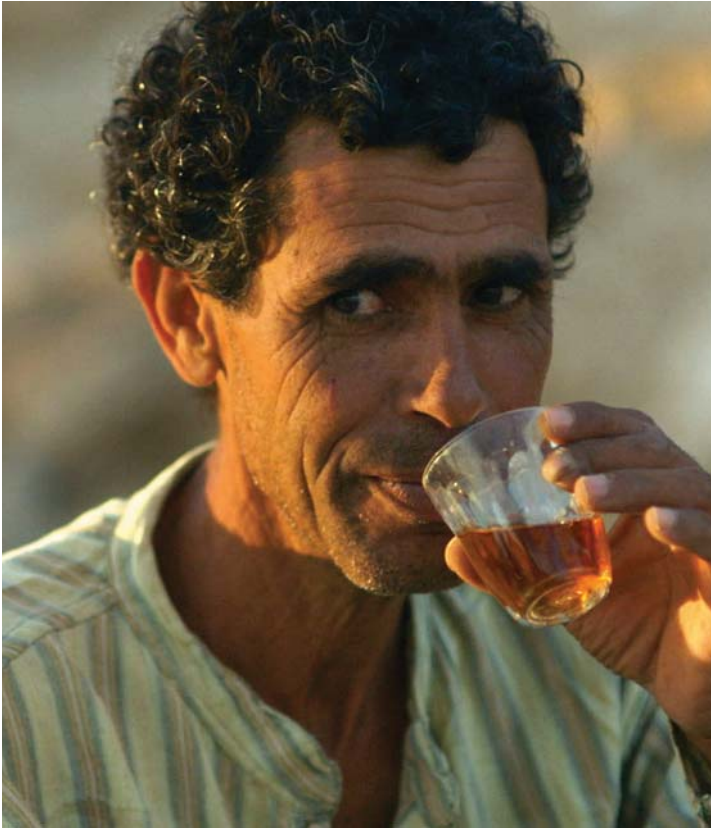


BIOGRAPHIE

- 2008 - 2012 Studium des Theaters und des Films an der Universität Wien
- seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- seit 2013 Teil des Performance-Kollektivs KAPITÆL ZWEI KOLEKTIF
- seit 2014 Selbstständig als Produzent, Regisseur, Autor und Tonmeister
- seit 2017 Teil und Mitgründer der Film-Gruppe PRONOIA

FILMOGRAPHIE

- 2015 **Utopie der Unterschiede**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 24 Min.
Co-Regie, Buch
DOK.fest München 2016: Dokumentarfilmpreis für junge Menschen
- 2017 **Kreatura**
Spielfilm-Doku-Hybrid, Farbe DCP, 60 Min.
Regie, Buch, Produktion
Visions du Réel 2017: Internationaler Wettbewerb Mittellanger Film
Camerimage 2017: Feature Documentary
- 2018 **Machines of Loving Grace**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, ca. 20 Min.
Regie, Buch
- 2018 **Filtered**
Dokumentarfilm, ca. 80 Min
Produzent



STAB

Regie	Viki Aleksandrovich
Buch	Viki Aleksandrovich
Kamera	Dino Osmanovic HFF Kamerastudent
Schnitt	Frank Müller
Musik	Samuel Penderbayne
Ton	Florian Seufert HFF Regiestudent
Sound-Design	Andreas Goldbrunner
Produzent	Viktor Schimpf & Heiner Stadler
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising
Produktion/Rechte	HFF München, PRONOIA

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	60 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	1,85:1
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Engl., russ., dt. OV, wahlweise mit dt. oder engl. Untertiteln
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Heldin	Diana Zolotarova
---------------	------------------



LETTING GO

Konstantin Steinbichler



SYNOPSIS

Der Musiker Wilhelm Eitel hält es nicht mehr aus in Bayern. Alles erinnert ihn an Grete, seine verstorbene Frau. Texas war für Willi und Grete seit den 70ern ein zweites Zuhause. Dorthin zieht es ihn nun zurück, dort will „Sunshine Willi“ ein neues Leben starten. Wie weitermachen, wenn der geliebte Partner stirbt und man plötzlich allein dasteht? Das muss Willi nun herausfinden.

LETTING GO



Konstantin Steinbichler

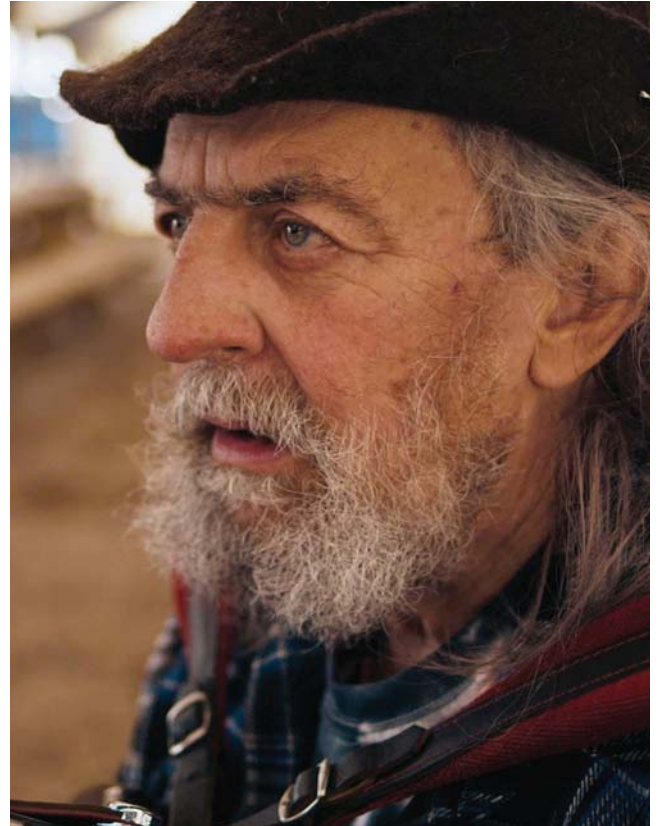


BIOGRAPHIE

- 1990 Geboren in Prien am Chiemsee
2001 Abitur in Marquartstein
2010 - 2011 Produktionspraktikum bei der Tellux-Film GmbH
2012 Regiepraktikum bei der Tellux-Film GmbH
seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
seit 2013 Freier Autor, Rechercheur und Regisseur u.a. für die Wir-Film GbR, Hard Rain Pictures GmbH und Possible Worldwide für diverse Image- und Dokumentarfilme

FILMOGRAPHIE

- 2013 **Beziehungsweise**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 8 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2015 **La Bestia**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 29 Min.
Regie, Buch
- 2015 **Lebensadern**
Naturdokumentation, Farbe, HD, 14 Min.
Regie, Buch
- 2016 **On The Hook**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 12 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2018 **Letting Go**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 60 Min.
Regie, Buch, Produktionsleitung



STAB

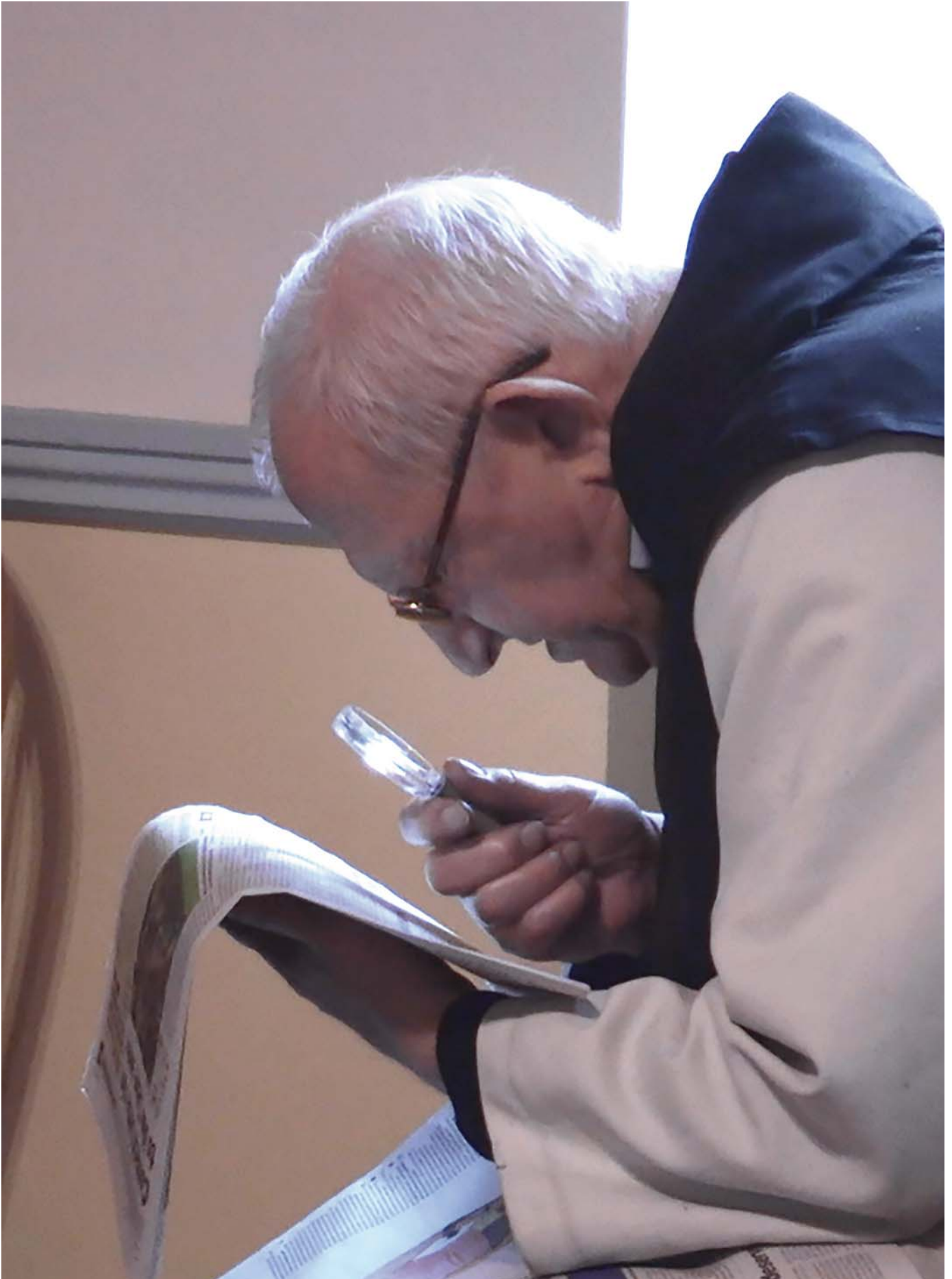
Regie	Konstantin Steinbichler
Buch	Konstantin Steinbichler, Henning Pulß HFF Drehbuchstudent
Kamera	Tilmann Wittneben HFF Kamerastudent
Schnitt	Nina Ergang
Musik	Tobias Sasse
Ton	Konstantin Steinbichler
Produktionsleitung	Marie Freund, Maximiliane Prokop beide HFF Produktionsstudent- innen
Herstellungsleitung	Konstantin Steinbichler Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	60 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. und engl. OV, wahlweise mit engl. oder dt. UT
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONISTEN

Wilhelm Sunshine
Willy Eitel
Margarete Eitel
Ronny Tippelt
Jeremy James Nunes
Michelle Swanson



LOVERS OF THE NIGHT

Anna Frances Ewert



SYNOPSIS

Sieben ältere Zisterziensermönche in Irland bemühen sich mit viel Herz, das Kloster und ihre spirituelle Praxis aufrechtzuerhalten. Mit brüchiger Stimme, aber hingebungsvoll stimmen sie täglich sieben Mal ihr Gebet an. Francis trainiert auf einem alten Laufband. Alberic, 88 und am Erblinden, entziffert mit Mühe Texte der christlichen Mystiker – und die Rugby News.

Mit bewegender Ehrlichkeit berichten sie, was sie als junge Männer dazu brachte, ins Kloster zu gehen. Dass Anthony gar nicht an eine Berufung glaubt. Und wie sehr Alberic es vermisst hat, mit einer Frau zusammen zu sein.

Ein Film über die Verletzlichkeit im Alter. Und über die Sehnsucht nach Unendlichkeit in einer endlichen Welt.

LOVERS OF THE NIGHT



Anna Frances Ewert



BIOGRAPHIE

- 2006 Abitur in Villingen
2006 – 2007 Diverse Praktika und Workshops im Filmbereich in Berlin, London und Dublin
2007 – 2010 Studium Film und TV am Edinburgh College of Art in Schottland mit Abschluss Bachelor of Arts
2010 Arbeiten und Reisen in Neuseeland
Teilnahme am Berlinale Talent Campus
seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2010 **Into the Middle of Nowhere**
Kurz-Dokumentarfilm, Farbe, HD, 15 Min.
Regie, Kamera
San Francisco International Film Festival 2011: Best Short Documentary
Sundance Film Festival 2012
- 2012 **Endless Day**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 10 Min.
Regie, Schnitt
Sundance Film Festival 2013
Starter Film Preis der Landeshauptstadt München 2013
Go Shorts Nijmegen 2013: Best Student Film
- 2014 **Nadeshda**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 48 Min.
Co-Regie mit Falk Müller
Deutscher Menschenrechtsfilmpreis 2014
Montréal World Film Festival 2014: Best International Student Documentary
- 2015 **Amanda**
Kurzer TV-Beitrag für BR Alpha, 24 Min.
Regie, Schnitt



STAB

Regie	Anna Frances Ewert
Buch	Anna Frances Ewert
Kamera	Anna Frances Ewert
Schnitt	Hauke von Stietencron
Musik	Sebastian Fillenberg
Sound-Design	Neil Horner
Tonmischung	Andrew Mottl
Farbkorrektur	Claudia Fuchs
Produzent	Anna Frances Ewert
Produktionsleitung	Anna Frances Ewert
Herstellungsleitung	Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München, Áine Films

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	57 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Engl. OV, wahlweise mit engl. und dt. UT
Fertigstellungsjahr	2017

PROTAGONISTEN

Bráthair Alberic
Athair Ambrose
Bráthair Anthony
Athair Eoin
Bráthair Francis
Athair Martin
Athair Michael



MARIKAS MISSIO

Michael Schmitt



SYNOPSIS

Wer katholische Religion an einer staatlichen Schule unterrichten möchte, benötigt die „Missio Canonica“. Diese Lehrerlaubnis wird durch die katholische Kirche ausgestellt und setzt voraus, dass man im Sinne der Sittenlehre lebt. Bei Loyalitätsverstößen wird die Missio wieder entzogen, zum Beispiel, wenn man offen homosexuell lebt. Daher verheimlicht meine Schwägerin Marika, die schon immer katholische Religionslehrerin werden wollte, die Partnerschaft mit meiner Schwester Anke. Nach 14 Jahren Doppelleben muss Marika eine Entscheidung treffen: Weiter ihren Traumberuf ausüben und sich verstecken. Oder eingetragene Lebenspartnerschaft und Outing am Arbeitsplatz.

MARIKAS MISSIO



Michael Schmitt



BIOGRAPHIE

- 1983 Geboren in Adenau
2004 – 2010 Studium der Theater- und Filmwissenschaft, Soziologie und Anglistik an der Universität Erlangen-Nürnberg und der University of Ghana in Accra mit Abschluss Magister
2009 – 2017 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2009 **Mapi Liberia**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 43 Min.
Regie, Buch, Schnitt, Kamera, Produktion
- 2012 **San Agustín - Ebbe im Plastikmeer**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 72 min.
Co-Regie
DOK.Leipzig 2012
- 2015 **Mollath - und plötzlich bist du verrückt**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 90 Min.
Produktion
Filmfest München 2015
- 2016 **Nobel Perspectives**
Doku-Porträts, Farbe, HD, 10 x 10 Min.
- 2016 **Arte Streetphilosophy**
Doku-Magazin, Farbe, HD, 6 x 28 Min.
- 2017 **Marikas Missio**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 75 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2017
- 2017 **Mein Glaube, meine Liebe**
BR-Lebenslinie, Farbe, HD, 44 Min.
- 2018 **Ungleichland**
WDR-Dokumentarische Reihe, Farbe, HD, 3 x 45 Min.



STAB

Regie Michael Schmitt
Buch Michael Schmitt
Kamera Nikola Krivokuca
Schnitt Filip Pampuch
Musik Paul Eisenach
Ton / Sound-Design Andreas Goldbrunner
Produzent Man on Mars
 Filmproduktion
Herstellungsleitung Ferdinand Freising

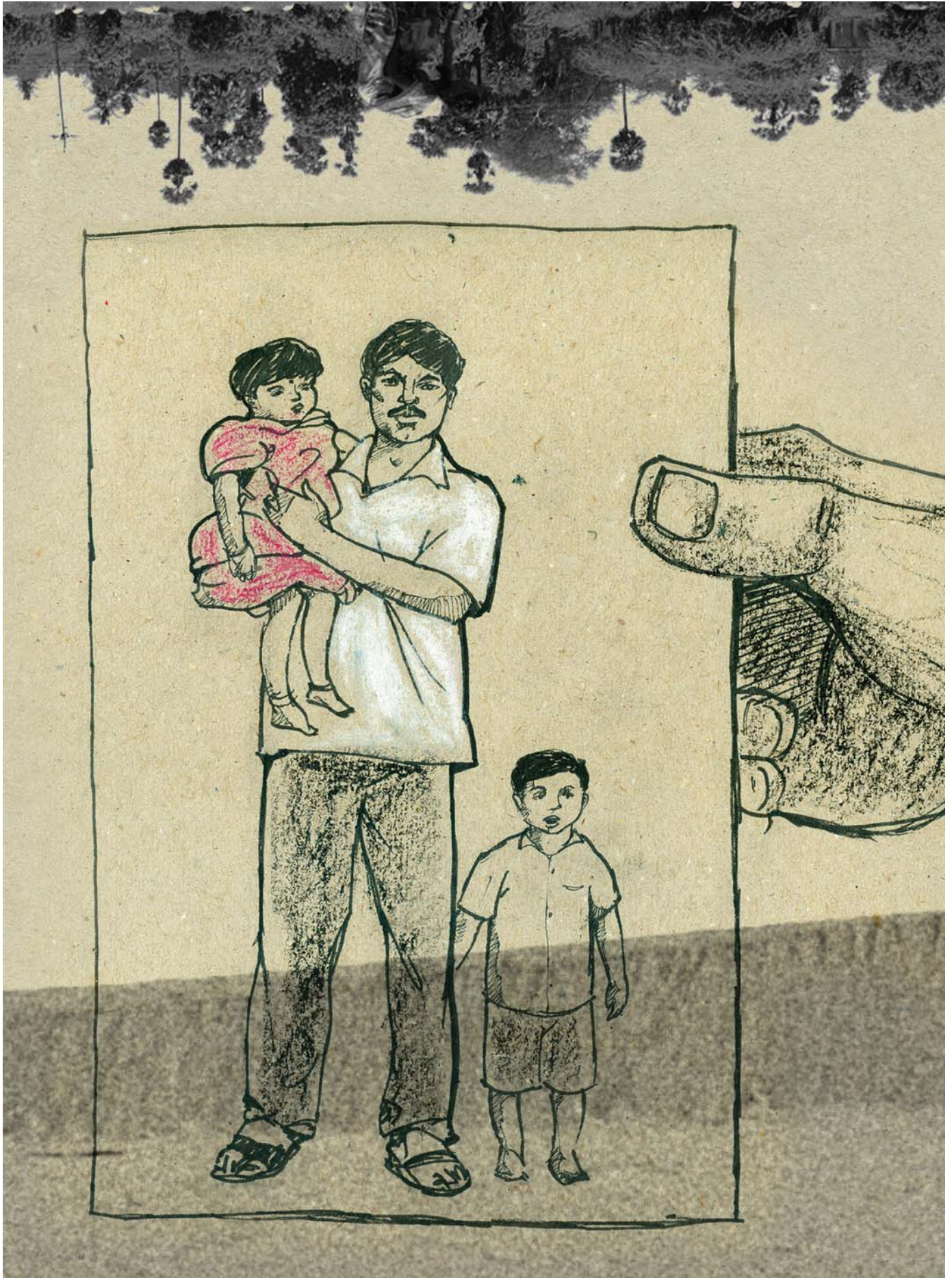
Produktion/Rechte HFF München,
 Man on Mars
 Filmproduktion

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 72 Min.
Drehformat HD
Vorführformat DCP
Bildformat 16:9
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr 2017

PROTAGONISTINNEN

Anke Gruber
 Marika Gruber



SCHATTEN DER WÜSTE

Franziska Schönenberger



SYNOPSIS

Der Inder Baskaran ging als Bauarbeiter nach Dubai und kam tot in einem Sarg zurück. Ein Foto von ihm im offenen Sarg und sein Pass – mehr ist seiner Witwe Sundari nicht geblieben. Der indische Künstler Jayakrishnan Subramanian ist mit dem Verstorbenen verwandt und wird von der Familie um Hilfe gebeten. Denn niemand weiß, was wirklich passiert ist. Ehefrau Sundari ist sich sicher: Es war Mord. Wer hat Baskaran auf dem Gewissen? Jayakrishnan macht sich auf die Reise in Baskarans Vergangenheit in Indien und Dubai. In Animationen hält er das Leben und Sterben des Familienvaters fest. Der Film löst Baskaran aus dem anonymen Heer indischer Wanderarbeiter heraus und gibt ihm ein Gesicht.

SCHATTEN DER WÜSTE



Franziska Schönenberger



BIOGRAPHIE

- 1983 Geboren in München
2002 Abitur in München
2004 – 2010 Studium der Germanistik, Literatur- und Medienwissenschaft an der LMU München mit Abschluss Magister
seit 2009 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2010 **Für Elli**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 15 Min.
2011 **Schütze alle, die ich lieb**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 60 Min.
Co-Regie
2014 **Amma & Appa**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 89 Min.
Co-Regie mit Jayakrishnan Subramanian
Berlinale 2014: Perspektive Deutsches Kino
Starter Filmpreis der Landeshauptstadt München 2014



STAB

Regie	Franziska Schönenberger, Jayakrishnan Subramanian
Buch	Jayakrishnan Subramanian
Kamera	Christopher Aoun HFF Kamerastudent
Schnitt	Robert Vakily
Musik	Vedanth Bharadwaj
Ton / Sound-Design	Andreas Goldbrunner
Sender/Redakteur	BR/Natalie Lambsdorff
Produzent	Maximilian Plettau HFF Regieabsolvent
Produktion Indien	Luciana Newton
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München, Nominal Film, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Drehformat	85 Min.
Vorführformat	35 Digital
Bildformat	DCP
Ton	16:9
Sprachfassungen	Dolby SR 5.1 OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONISTEN

Sundari
Baskaran
Hemalatha
Hemachandran



SCHILDKRÖTEN PANZER

Tuna Kaptan



SYNOPSIS

Eine Syrerin ist mit ihrer Schildkröte bis nach Deutschland geflohen. Ihren Mann musste sie zurücklassen, jetzt ist er tot und Schildkröte Ayshe die einzige Verbindung in ihr altes Leben. Aber in Deutschland haben sie der Frau ihr Tier weggenommen. Jetzt lebt es in der Reptilien-Auffangstation bei Markus Baur. Baur würde der Syrerin ihre Schildkröte gern zurückgeben, aber die Artenschutzverordnung verbietet das. Nebenbei zeigt er Soldaten der Bundeswehr, wie man sich vor Giftschlangen schützt. Auslandseinsätze der Bundeswehr, Geflüchtete, Reptilien – hier kommt alles zusammen. Und beim Blick in die Terrarien kann man sich fragen, warum Europa zwar eine Verordnung für gefährdete Tiere hat, aber keine Lösung für die Flüchtlingsfrage.

SCHILDKRÖTEN PANZER



Tuna Kaptan



BIOGRAPHIE

- 1985 Geboren in München
2005 Abitur in Passau
2006 Regieassistenzpraktikum „Auf der anderen Seite“ von Fatih Akin
2006 – 2010 Studium der Romanistik, Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Bayreuth mit Abschluss Bachelor of Arts
seit 2010 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
2014 – 2015 Auslandsstudium der Filmregie an der ENERC Buenos Aires als Stipendiat des DAAD
seit 2016 Stipendiat der Alfred-Toepfer-Stiftung

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Bordo Mavi**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 12 Min.
Istanbul Sport Film Festival 2011: Talent Award
- 2012 **Herr Siebzehnrübl**
Dokumentarfilm, Farbe, 16mm, 17 Min.
Akbank Festival Istanbul 2012: Best Documentary
Kinoki Festival Mexico City 2012: Best Director
- 2013 **Nacht Grenze Morgen**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
IDFA 2013: Nominierung Best Student Film
GoShort Nijmegen 2013: Encouragement Award
- 2016 **Subsuelo**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 7 Min.
DOK.fest München 2017, Go Short Nijmegen 2017
- 2017 **Schildkröten Panzer**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
DOK Leipzig 2017: Healthy Workplaces Film Award



STAB

Regie Tuna Kaptan
Buch Tuna Kaptan
Kamera Rebecca Meining
 HFF Kamerastudentin
Schnitt Sophie Oldenbourg (BFS)
Ton / Sound-Design Clemens Becker
Produzent donaukapitän,
 Tuna Kaptan
Herstellungsleitung Ferdinand Freising,
 Manya-Lutz Moneim

Produktion/Rechte HFF München,
 donaukapitän

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 30 Min.
Drehformat HD
Vorführformat DCP
Bildformat 16:9
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Dt. OV und dt. OV mit
 engl. UT (UT in weiteren
 Sprachen vorhanden)
Fertigstellungsjahr 2017

PROTAGONISTEN

Kinda Alfajj
 Ben
 Markus Baur



THE BEST THING YOU CAN DO WITH YOUR LIFE

Zita Erffa



SYNOPSIS

Als mein kleiner Bruder nach der Schule in den Orden der Legionäre Christi eintritt, verschwindet er aus unserem Leben. Nur einmal im Jahr dürfen wir ihn besuchen. Seine Vorgesetzten dürfen sogar unsere Briefe an ihn lesen. Ich hasse sie. Als Kinder fahren wir mit dem Orden aufs Sommercamp, es war die tollste Zeit des Jahres. Aber die Legionäre fanden wir merkwürdig, fast sektenartig. Warum hat mein Bruder ausgerechnet sie zu seiner neuen Familie gemacht? Acht Jahre vergehen, ehe ich in sein Kloster in Connecticut reise. Plötzlich bin ich da, umgeben von achtzig Männern in merkwürdiger Kleidung. Ich schaue mir ihr Leben an, wie sie beten, essen, beten, unterrichtet werden, beten. Und ich finde meinen Bruder wieder – endlich.

THE BEST THING YOU CAN DO WITH YOUR LIFE



Zita Erffa



BIOGRAPHIE

- 1986 Geboren in Bangkok, Thailand
2006 Abitur in Jakarta, Indonesien
2006 – 2008 Studium Internationale Entwicklung an der Universität Wien
2008 - 2010 Studium der Philosophie an der LMU München
seit 2010 Studium an der HFF München, Abteilung Drehbuch
2014 - 2015 Austauschjahr Dokumentarfilm an der Filmhochschule CCC in Mexiko-Stadt

FILMOGRAPHIE

- 2011 **In Massmanien leben**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 22 Min.
Regie, Buch, Kamera
- 2011 **Julia**
Porträt, Farbe, HD, 5 Min.
Idee, Regie, Kamera
- 2012 **Mission MacGuffin**
Kurzfilm, Farbe, HD, 5 Min.
Buch
- 2013 **Festival-TV/Filmfest München**
Trailer, Farbe, HD, 1 Min.
Regie, Buch
- 2013 **Der perfekte Mensch**
Szene für einen Langfilm, Farbe, HD, 10 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2014 **Verteilen statt Vernichten**
Imagefilm für die Münchner Tafel, Farbe, HD, 3 Min.
Co-Regie, Buch
- 2015-2017 **The Best Thing you can do With Your Life**
Dokumentarfilm, s/w, Farbe, DCP, 93 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Berlinale 2018



STAB

Regie	Zita Erffa
Buch	Zita Erffa
Dramaturgische	
Betreuung	Prof. Michael Gutmann
Kamera	Bruno Santamaría Student der Filmschule CCC (Mexiko)
Schnitt	Zita Erffa
Schnittbetreuung	Prof. Karina Ressler
Sound- Mischung	Gerhard Auer
Produzent	Zita Erffa
Herstellungsleitung	Anna Katharina Brehm
Ausführende	
Produktion	Zita Erffa
Rechte	HFF München, CCC Mexiko

TECHNISCHE DATEN

Drehformat	93 Min.
Vorführformat	HD
Bildformat	DCP
Ton	CinemaScope
Sprachfassungen	Dolby SR 5.1 Dt. OV, span. OV, wahlweise mit dt., span. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONIST

László Erffa



TRABI GO - URLAUB, WO KEINER HINFÄHRT

Falk Müller



SYNOPSIS

Falk und sein Kameramann machen Urlaub, wo keiner hinfährt. Mit ihrem blauen Trabi besuchen die beiden Moldawien. Es fließt mehr Wein als Benzin, denn das Land ist klein und seine Menschen sind großzügig. Wenn die Straße mal zu steil wird, hilft Petru, ihr moldawischer Reisebegleiter, beim Schieben. Und irgendwo zwischen Sowjetbunker und Rockfestival treffen sie seine Großmutter, die zwar eine deutsche Waschmaschine, aber keinen Wasseranschluss hat.

Die drei jungen Männer erkunden ein Land, das der deutsche Mainstream-Tourismus nicht kennt. Pilotfolge für ein Reiseformat mit Völkerverständigung.

TRABI GO – URLAUB, WO KEINER HINFÄHRT



Falk Müller



BIOGRAPHIE

- 1990 in Gera / Thüringen geboren
- 2007-2011 Jugendredaktion im „Offenen Kanal Gera“
- 2010 Abitur in den Spezialklassen für Musik am Gymnasium-Rutheneum Gera
- seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- seit 2012 Film- und TV-Kurse für Kinder und Jugendliche
- seit 2014 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
- seit 2017 Süddeutsche Zeitung
„Videoredaktion und Entwicklung“

FILMOGRAPHIE

- 2009 **Die Pfannkuchentheorie oder: Eine Reportage über Schulpolitik**
Reportage, Farbe, 22 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Mitteldeutscher Rundfunkpreis Thüringen
- 2012 **Geige spielen**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, Digibeta, 14 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2014 **Nadeshda**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 48 Min.
Co-Regie, Buch
Montreal World Film Festival 2014: Best Int. Student Documentary
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2014
- 2015 **Signora Mochi – Wein und Leben**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Regie, Buch, Produktion
- 2015 **Rio zwischen WM und Olympia**
TV-Reportage, Farbe, XDCAM HD, 17 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2017 **TrabiGo – Urlaub, wo keiner hinfährt**
TV-Dokuserie, Farbe, DCP, 38 Min.



STAB

Regie	Falk Müller
Buch	Falk Müller
Kamera	Zeno Legner HFF Kamerastudent
Schnitt	Sophie Oldenbourg (BFS)
Animation	Petru Postolachi
Ton / Sound-Design	Florian Schneeweiß
Produzent	FalkFilms Dokumentarfilme
Produktionsleitung	Falk Müller
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim, Isabelle Bertolone
Produktion/Rechte	HFF München, FalkFilms Dokumentarfilme

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	38 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit Voiceover
Fertigstellungsjahr	2017

PROTAGONISTEN

Petru Postolachi
u.a.



TRACKERS

Jonas Heldt



SYNOPSIS

Eine Hackergruppe flieht vor der Kameraüberwachung in den digitalen Untergrund. Ein Wanderzirkus ohne Ausweis, Kreditkarte, Smartphone. In einem Feuerwehrtruck aus der Hippie-Zeit reisen sie zu futuristischen Wahrzeichen im Balkan, einst zur Vereinigung der Völker gebaut. In dem halb dokumentarischen Shoot-and-run-Movie verstecken sich Filmteam und Ensemble immer wieder vor Kameras und Polizei, und erobern sich Raum zurück für Fantasie, „Gedankendichte“ und Freiheit. Der Film folgt einer losen Storyline: ein Auftrag, ein bisschen Liebe und ein bisschen Streit.

TRACKERS



Jonas Heldt

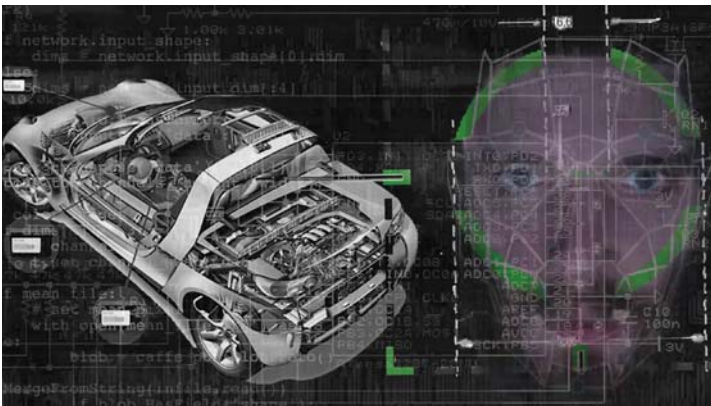


BIOGRAPHIE

- 1986 Geboren in München
2006 Abitur in Dachau
2007 Praktikum bei Nanuk Film
2008 – 2011 Studium der Theaterwissenschaft und experimentellen Mediengestaltung an der FU und UdK Berlin
2008 – 2011 Redaktionsassistent bei Agence France Presse
seit 2009 Tätigkeit als freier Autor für Radiofeature beim Deutschlandradio, BR, RBB
2010 Regieassistent bei der Theatergruppe „Rimini Protokoll“
seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Josef Gschwendtners Rituale**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 13 Min.
2013 **Station/PATH.**
Dokumentarfilm, Farbe, 16mm, 21 Min.
IKFF Hamburg 2013
2015 **Hinterwelten**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2015
2017 **Tara**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Buch und Produktion
Berlinale 2017: Perspektive Deutsches Kino
2017 **Trackers**
Docu-Fiction, Farbe, HD, 25 Min.



STAB

Regie Jonas Heldt
Kamera Pius Neumaier
 HFF Kamerastudent
Ton / Sound-Design Philip Hutter
Produzent Jonas Heldt
Produktionsleitung Fabian Bitici
Herstellungleitung Ferdinand Freising,
 Manya Lutz-Moneim

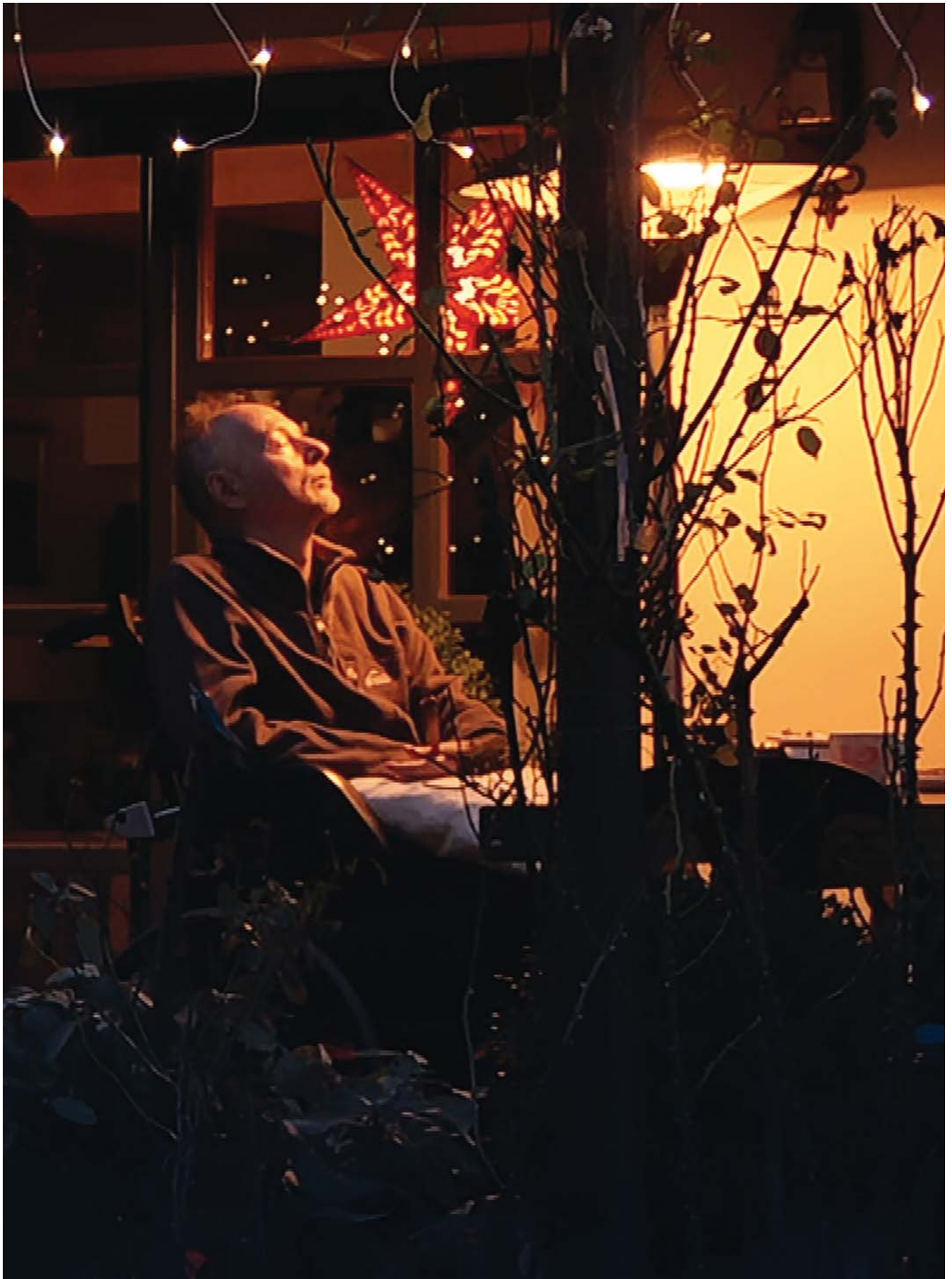
Produktion/Rechte HFF München,
 MOTEL Film

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 25 Min.
Drehformat Alexa 2K
Vorführformat DCP
Bildformat Cinemascope
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Engl. OV mit dt. UT
Fertigstellungsjahr 2018

DARSTELLER

Samia Chancrin
 Iris Bruch
 Leo van Kann
 Nathan Fain
 Orion Maxted



VOM LIEBEN UND STERBEN

Katrin Nemeč



SYNOPSIS

Der Gitarrist Robert Wolf ist nach einem Unfall vom Hals abwärts gelähmt. Er spürt immer mehr, dass er ein Leben in Abhängigkeit und ohne selbst Musik zu machen, nicht leben will. Seine junge Frau hingegen versucht alles, um mit ihm ein gemeinsames Leben aufzubauen. Zwei Wünsche, unvereinbar: Er will die täglichen Schmerzen und die Würdelosigkeit nicht mehr aushalten. Sie kann nicht verstehen, wie ihr Mann sich gegen das Leben und damit gegen sie entscheidet.

Der Film zeigt, wie schwer es fällt, den Willen eines geliebten Menschen zu akzeptieren, wenn er die eigene Sehnsucht unerfüllt lässt.

VOM LIEBEN UND STERBEN



Katrin Nemec



BIOGRAPHIE

- 1980 Geboren in Bietigheim-Bissingen
2000 Abitur in Beilstein
2000 – 2005 Studium der Theaterwissenschaft, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Soziologie an der LMU München mit Abschluss Magister
2005 – 2015 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2006 **Der Holzmenschbauer**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 10 Min.
Kurzfilmtage Oberhausen 2007
Young Collection Bremen 2007: Kritikerpreis
- 2008 **Kurzzeit**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 47 Min.
Co-Regie
- 2009 **Stadt ohne Juden**
Videoclips zur Jahresausstellung 2008 für das Jüdische Museum
- 2011 **Aus dem Takt gerissen – Robert Wolf**
BR Lebenslinie, Farbe, HD, 45 Min.
If-Award 2012 (2. Platz)
- 2012/
2014 Dreharbeiten **Das Wunder – Eva Umlauf**
- 2016 **Vom Lieben und Sterben**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 84 Min.
DOK.fest München 2016
Bayerischer Fernsehpreis 2017
Deutscher Dokumentarfilmpreis 2017: Nominierung
Studio Hamburg Nachwuchspreis 2017: Nominierung



STAB

Regie	Katrin Nemeč
Buch	Katrin Nemeč
Kamera	Anna Brass HFF Regiestudentin
Schnitt	Marc Haennecke
Musik	Robert Wolf mit Quadro Nuevo und Faro
Ton / Sound-Design	Katrin Nemeč
Sender/Redakteur	BR/Christian Baudissin, Petra Felber
Produzent	Dagmar Biller
Produktionsleitung	Jette Blankenburg
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising
Produktion/Rechte	HFF München, Tangram International, Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	84 Min.
Drehformat	HD
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Stereo
Sprachfassungen	Dt. OV, dt. OV mit engl. UT
Fertigstellungsjahr	2016

PROTAGONISTEN

Robert Wolf
Angelika Eisner



WAS TUN

Michael Kranz



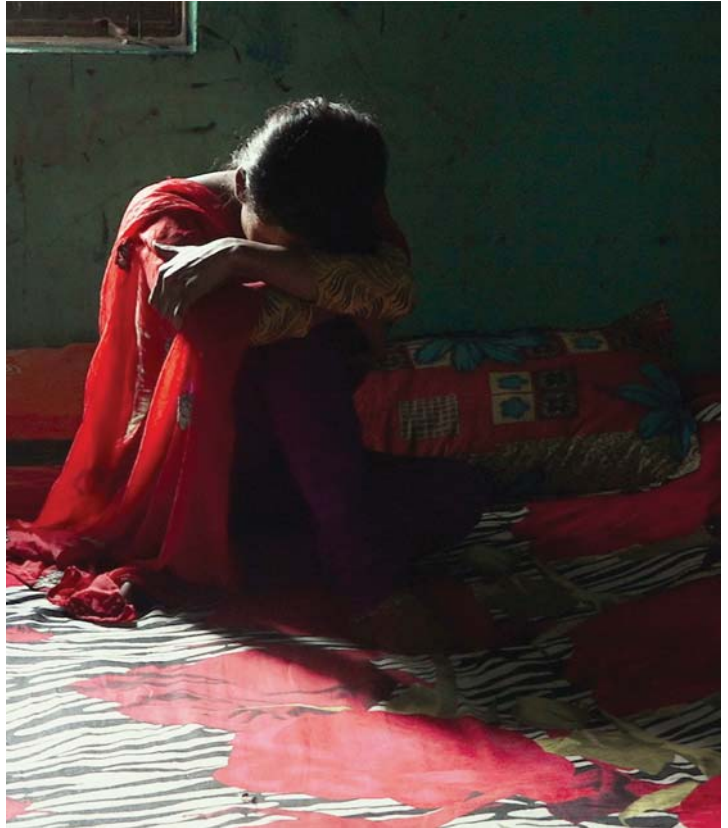
SYNOPSIS

Nachts bleibe ich beim Zappen bei Michael Glawoggers Dokumentarfilm „Whore's Glory“ hängen. Ein 15-jähriges Mädchen wird in Bangladesch zur Prostitution gezwungen. Das Interview bewegt mich so, dass ich meinen ersten Impuls zu einem Plan mache: Ich fliege nach Bangladesch, suche dieses Mädchen und schaue, ob ich ihr helfen kann. „Was tun“ ist eine abenteuerlich naive Reise in die bengalische Zwangsprostitution. Zu Menschenhändlern und verstoßenen Mädchen. Aber auch zu „Redoy“, meinem bengalischen Herzen. Ein Film über die (Un-)Möglichkeit, einen Unterschied zu machen.

WAS TUN



Michael Kranz



BIOGRAPHIE

- 1983 Geboren in Ravensburg
2001 US-amerikanischer Highschoolabschluss
2003 Abitur am Studienkolleg St. Johann Blönried
2008 Abschluss des Schauspielstudiums an der Otto-Falckenberg-Schule München
seit 2007 Arbeit als Schauspieler in Filmen u.a. von Michael Haneke, Hans Steinbichler, Quentin Tarantino, Steven Spielberg
seit 2007 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
seit 2011 Mitglied der deutschen Filmakademie

FILMOGRAPHIE

- 2008 **Klares Hunger**
Dokumentarfilm, Farbe, s/w, 8 Min.
Buch und Regie
2009 **Farbe bekennen**
Social Spot, Farbe, HD, 3 Min.
Buch und Regie
1. Preis „Aktion Mensch“
2010 **Am Ende der Wiese**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 55 Min.
Co-Regie
SCENECS International Debut Filmfestival
2011: Dutch Golden Stone Award
2014 **Pierre Henry Jean**
Musikvideo, Farbe, HD, 4 Min.
Regie
2016 **Der Baby Report**
Satire-Report
Buch und Regie
240 000 Clicks



STAB

Regie	Michael Kranz
Buch	Michael Kranz
Kamera	Dirk Richard Heidinger, Michael Kranz, Sanne Kurz HFF Absolventin Kamera
Schnitt	Stine Sonne Munch, Miriam Märk HFF Absolventin Regie
Musik	Vedanth Bharadwaj
Ton / Sound-Design	Benedikt Uebe
Produzent	Felix von Poser HFF Produktionsabsolvent, Michael Kranz
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München Sparkling Pictures

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	65 Min.
Drehformat	HD 1920x1080
Vorführformat	DCP
Bildformat	16:9
Ton	Stereo
Sprachfassungen	Deutsche OV, Englische OV
Fertigstellungsjahr	2018

PROTAGONISTEN

Nupur
Michael
Redoy
Shyamal
Chanchala
Hafeza



WENN DU RAUSGEHST

Nuria Gómez Garrido



SYNOPSIS

Um ihren Exfreund Leo (14) zurückzugewinnen, schickt Jana (14) ihm verzweifelt ein Foto von sich mit nacktem Oberkörper. Doch Leo leitet das Foto weiter und plötzlich kennen es alle. Ausgerechnet ihre beiden besten Freundinnen demütigen Jana gnadenlos. Sie will sich ihrer Mutter anvertrauen, aber die ist zu beschäftigt. Auf sich allein gestellt muss sie einen Weg finden, mit dem Mobbing umzugehen. Und so macht Jana eine Erfahrung, die viele Jugendliche teilen: Erwachsen werden, sich behaupten – die sozialen Medien machen das besonders schmerzhaft.

WENN DU RAUSGEHST



Nuria Gómez Garrido

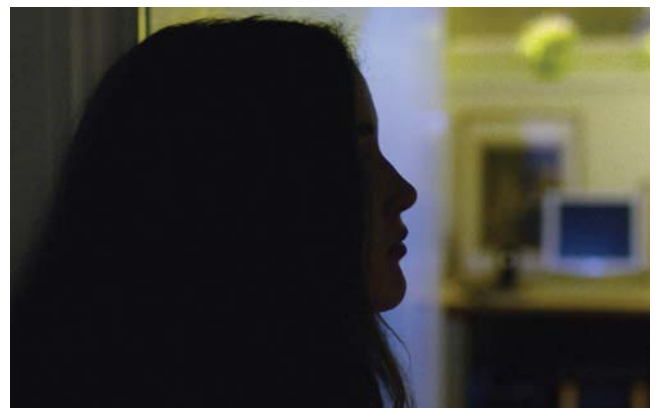


BIOGRAPHIE

- 1980 Geboren in La Rioja (Spanien)
1998-2003 Studium der Audiovisuellen Kommunikation an der UPSA Salamanca
2000-2001 Studium der Journalistik an der KU Eichstätt
2000 – 2005 Praktika beim öffentlichen Fernsehen TVE (Spanien), MEDIA Antenne Wales, SGRiN Media Agency for Wales und X-Vision Filmproduktion (Deutschland) u.a.
2006-2016 Selbständige Filmemacherin
2006-2017 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik mit Abschluss Diplom
seit 2017 Arri Media GmbH

FILMOGRAPHIE

- 2007 **Ein kurzer Film über das Lachen**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 10 Min.
Buch, Schnitt, Co-Regie mit Denis D. Lüthi
- 2008 **Nadia, nadie**
Dokumentarfilm, s/w, 16 mm, 11 Min.
Buch, Regie, Schnitt, Produktion
- 2009 **Close Up Marokko**
Fernsehreportagen, Farbe, 10-20 Min.
Regie, Kamera
- 2013 **The blind fish**
Spielfilm, Farbe, DCP, 20 Min.
Co-Regie mit Denis D. Lüthi
Kinoki Film Festival 2014: Best Experimental
- 2015 **Take 13**
Spielfilm, Farbe, DCP, 26 Min.
Regie, Buch mit Natalia Ourvalova
- 2017 **Wenn du rausgehst**
Spielfilm, Farbe, DCP, 26 Min.
Regie, Produktion, Buch mit Silvia Wolkan
European Cinematography Award 2017
Festival Internacional de Cine Ícaro:
Best International Fiction Short Film



STAB

Regie	Nuria Gómez Garrido
Buch	Silvia Wolkan HFF Drehbuchabsolventin, Nuria Gómez Garrido
Kamera	Denis D. Lüthi HFF Kameraabsolvent
Schnitt	Sophie Oldenbourg (BFS)
Musik	Ina Meredi Arakelian
Ton	Peter Kautzsch
Sound-Design	Cornelia Böhm
Produzent	Nuria Gómez Garrido, Fiesta Films
Produktionsleitung	Alina Krienetzki
Herstellungsleitung	Ferdinand Freising, Manya Lutz-Moneim
Produktion/Rechte	HFF München Fiesta Films

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit	26 Min.
Drehformat	Alexa 2K
Vorführformat	DCP
Bildformat	1:2,39
Ton	Dolby SR 5.1
Sprachfassungen	Dt. OV mit engl. UT, dt. OV mit span. UT
Fertigstellungsjahr	2017

DARSTELLER

Jana	Emily Ehrensneider
Annette	Birge Schade
Andrea	Giuliana Fabiano
Luise	Amona Aßmann
Steffi	Vivien Grabbe
Leo	Isiah Mruck
Karli	Xaver Gundermann
Trainerin	Melda Hazirci



WIR TRÄUMTEN VOM FRÜHLING

Xenia Sigalova



SYNOPSIS

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion herrschen in Russland Chaos und Inflation, meine Eltern fliehen mit mir in den Westen. Meine drei Jugendfreunde Alexander, Roman und Vladimir muss ich zurücklassen. Jetzt, fast 20 Jahre später, kehre ich zurück. Das neue Russland erkenne ich kaum. Und meine Freunde? Alexander ist mit Anfang dreißig Millionär. Der wilde Paradiesvogel Roman ist heute ein braver Familienvater. Und Vladimir führt zwar ein bequemes Leben – verbirgt seinem Umfeld aber, dass er schwul ist. Meine Freunde gehören zur „Generation Perestroika“ und sind ganz anders als das Klischee-Russland, von dem die Medien in Europa berichten.

WIR TRÄUMTEN VOM FRÜHLING



Xenia Sigalova



BIOGRAPHIE

- 1981 Geboren in Voronezh, Russland
1987 - 1997 Grund- und Mittelschule in Voronezh
1996 Auslandsjahr als Austauschschülerin in den USA/North Carolina
1997 - 1998 Studium Grafik-Design an der Kunsthochschule in Voronezh
1998 Einreise in die Bundesrepublik Deutschland
1999 - 2002 Abitur in Stuttgart
2002 - 2004 Fachpraktika bei Film und TV-Produktionen in Ulm und München, u.a. redaktionelle Tätigkeit
2004 - 2005 Mitarbeit an zahlreichen Filmsets in München und Umgebung
seit 2005 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
seit 2009 Freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk, Realisation von über 30 Fernsehbeiträgen
seit 2013 Autorin im Werbe- und Imagefilmbereich

FILMOGRAPHIE

- 2006 **Russischer Standard**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 14 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2008 **Kurzstrecke**
Kurz-Dokumentarfilm, Farbe, Mini-DV, 13 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2009 **Das Gegenteil von Arbeit**
Dokumentarfilm, Farbe, Mini-DV, 65 Min.
DOK.fest München 2009
Buch, Regie, Schnitt, Produktion
- 2013 **Des is Design**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 16 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2015 **Leeres Orchester**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 45 Min.
Regie, Buch
DOK.fest München 2016
- 2018 **Wir träumten vom Frühling**
Dokumentarfilm, Farbe, HD, 78 Min.
Regie, Buch



STAB

Regie Xenia Sigalova
Buch Xenia Sigalova,
 Alexander Costea
 HFF Absolvent Regie
Kamera Alexander Costea
Schnitt Miriam Märk
Musik Jakob Klotz
Ton / Sound-Design Andreas Goldbrunner
Sender/Redakteur BR / Dr. Claudia
 Gladziejewski
Produzent Felix Kempfer,
 Alexander Kröttsch
 HFF Absolventen Regie
 bzw. Produktion
Colorgrading Stephan Kuch
Herstellungsleitung Ferdinand Freising
Produktion/Rechte HFF München,
 schöne neue filme.
 Bayerischer Rundfunk

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit 78 Min.
Drehformat HD 1920x1080
Vorführformat DCP
Bildformat 16:9
Ton Dolby SR 5.1
Sprachfassungen Russ. OV, wahlweise mit
 dt. oder engl. UT
Fertigstellungsjahr 2018

PROTAGONISTEN

Roman Rubanov
 Alexander Karpekin
 Vladimir Erin



FILMVERZEICHNIS

P

FILMTITEL	REGIE	
After Death	Annelie Boros	174
Machines of Loving Grace	Viki Alexander	176
Mutter	Tuna Kaptan	178
Robota!	Jonas Heldt	180
TrabiGo - Deutschland	Falk Müller	182

PITCHING

AFTER DEATH

Annelie Boros



SYNOPSIS

Für immer leben, für immer jung. Dieser Traum ist so alt wie die Menschheit. Seit die Religion die Deutungshoheit über die Ewigkeit verloren hat, arbeiten Wissenschaftler an Möglichkeiten, den Tod auszutricksen. Nanoroboter zerstören Krebszellen und Kryoniker konservieren Körper durch Kälte. Aber welche Folgen könnte diese Forschung haben? Wie würde eine Gesellschaft ohne Tod funktionieren?

In „Afterdeath“ (AT) begleiten wir Naturwissenschaftler bei ihrer Arbeit und erfahren ihre Visionen und Träume vom unendlichen Leben. Und wir reden mit Soziologen, Ethikern und Kirchenvertretern über die moralischen Implikationen der Unsterblichkeit.

Eine essayistische Ebene stellt zudem die Frage, wie eine Welt aussehen würde, die den Tod besiegt hat. Wir schaffen eine atmosphärische Welt im Jahre 2094: Futuristische Bilder aus dem Jetzt visualisieren die Worte unserer fiktionalen Zukunftsgeneration, denn die Zukunft hat schon längst begonnen. Wir vermeiden dabei bewusst die Frage, ob diese Welt utopischen oder dystopischen Charakter hat.

Hoffnung und Entsetzen liegen bei kaum einem Thema so dicht beieinander. Beides werden die Zuschauer in unserem Film finden.

P



Annelie Boros



Timo Baer

BIOGRAPHIE (AUSWAHL)

- // **Annelie Boros**
 1991 Geboren in München
 2011 – 2012 Arbeit als Szenenbild-Assistentin und Produktionsassistentin für verschiedene Produktionen, u.a. ProSieben, HFF München, Macromedia
 seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
 2016 DAAD Stipendiatin für Studienaufenthalt in Kapstadt, Südafrika

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2015 **Mars Closer**
 Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 17 Min.
 Co-Regie, Buch
 Vision du Réel Nyon 2015: Premiers Pas
 DOK Leipzig 2015: Lobende Erwähnung
 Regensburger Kurzfilmwoche 2016:
 FFF- Förderpreis
 2016 **Fuck White Tears**
 Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 25 Min.
 Regie, Buch, Kamera, Schnitt
 Ethnocineca Filmfestival Wien 2016:
 ESSA Audience Award
 Starter Filmpreis der Stadt München 2017
 2017 **F32.2**
 Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 40 Min.; Buch, Regie
 DOK Leipzig 2017: young eyes film award

STAB

Regie Annelie Boros
Buch Timo Baer
 HFF Drehbuchstudent,
 Annelie Boros

Produktion/Rechte HFF München

BIOGRAPHIE (AUSWAHL)

- // **Timo Baer**
 1990 Geboren in Lübeck
 2011-2012 Studium der Skandinavistik und Germanistik an der Christian-Albrechts Universität Kiel
 Freier Autor / Regisseur / Schauspieler am Theater Partout Lübeck
 seit 2012 Studium Drehbuch an der Hochschule für Fernsehen und Film München
 2016 Teilnahme am ersten Writers' Room:Lab (Bayerisches Filmzentrum)
 seit 2016 Vertretung durch die Agentur Gattys Global

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

- 2014 **Gummifaust**
 Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 8 Min.
 Co-Autor
 Tatort Eifel 2015: Erster Preis
 Genrenale 2015: Killer Performance
 2015 **BR-Turbo**
 Webserie, Satire, 2K, 8 x 6 Min.
 Showrunner, Co-Autor
 2016 **Hosteli**
 Konzept für eine Serie
 Seriensymposium Filmakademie BW und UFA FICTION 2016: Serienpitch-Preis
 2018 **Hit And Run**
 Webserie, Farbe, YouTube, 5 x 12 Min.
 Co-Autor, Social Media Executive

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit voraussichtlich
 20 Min.
Fertigstellungsjahr 2019

Bildmaterial: © aus „Mars Closer“

MACHINES OF LOVING GRACE

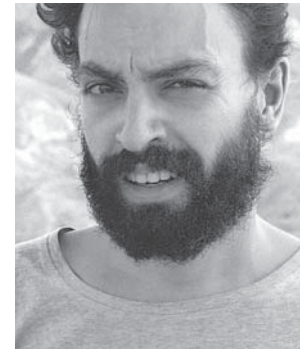
Viki Alexander



SYNOPSIS

Eine Programmiererin entwickelt eine künstliche Superintelligenz, die schon bald die Kontrolle über ihr Schicksal selbst übernimmt. Diese Superintelligenz plant nichts weniger als eine soziale Utopie für Mensch und Maschine.

P



Viki Alexander

BIOGRAPHIE

- 2008 - 2012 Studium des Theaters und des Films an der Universität Wien
- seit 2012 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- seit 2013 Teil des Performance-Kollektivs KAPITÆL ZWEI KOLEKTIF
- seit 2014 Selbstständig als Produzent, Regisseur, Autor und Tonmeister
- seit 2017 Teil und Mitgründer der Film-Gruppe PRONOIA

FILMOGRAPHIE

- 2015 **Utopie der Unterschiede**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 24 Min.
Co-Regie, Buch
DOK.fest München 2016: Dokumentarfilmpreis für junge Menschen
- 2017 **Kreatura**
Spielfilm-Doku-Hybrid, Farbe DCP, 60 Min.
Regie, Buch, Produktion
Visions du Réel 2017: Internationaler Wettbewerb Mittellanger Film
Camerimage 2017: Feature Documentary
- 2018 **Machines of Loving Grace**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, ca. 20 Min.
Regie, Buch
- 2018 **Filtered**
Dokumentarfilm, ca. 80 Min.
Produzent

STAB

- Regie** Viki Alexander
- Buch** Viki Alexander
- Kamera** Dino Osmanovic
HFF Kamerastudent
- Musik** Samuel Penderbayne
- Produzent** Thomas Herberth
HFF Regiestudent,
Horse&Fruits
Filmproduktion

TECHNISCHE DATEN

- Laufzeit** ca. 20 Min.
- Drehformat** HD
- Vorführformat** DCP
- Bildformat** 2,35:1
- Ton** Dolby SR 5.1
- Sprachfassungen** Engl. OV mit dt. UT
- Fertigstellungsjahr** 2018

- Produktion/Rechte** HFF München
Horse&Fruits

MUTTER

Tuna Kaptan



SYNOPSIS

Eine kurdische Frau schickt ihrem jüngsten Sohn, einem PKK-Kämpfer, selbstgestrickte Pullover in die Berge. Als das herauskommt, wird sie verurteilt: sechs Jahre Hausarrest mit elektronischer Fußfessel. Die Grenze der Fußfessel verläuft mitten durch ihren Garten in einem türkischen Dorf – aber eben unsichtbar. Jedes Mal, wenn sie sie überschreitet, löst sie Alarm aus. Der mit ihr lebende ältere Sohn soll das verhindern und seine Maßnahmen werden immer drastischer. Eine Geschichte über Selbsteinschränkung in einem autoritären Staat.

P



Tuna Kaptan

BIOGRAPHIE

- 1985 Geboren in München
- 2005 Abitur in Passau
- 2006 Regieassistentenpraktikum „Auf der anderen Seite“ von Fatih Akin
- 2006 – 2010 Studium der Romanistik, Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Bayreuth mit Abschluss Bachelor of Arts
- seit 2010 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- 2014 – 2015 Auslandsstudium der Filmregie an der ENERC Buenos Aires als Stipendiat des DAAD
- seit 2016 Stipendiat der Alfred-Toepfer-Stiftung

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Bordo Mavi**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 12 Min.
Istanbul Sport Film Festival 2011: Talent Award
- 2012 **Herr Siebzehrnühl**
Dokumentarfilm, Farbe, 16mm, 17 Min.
Akbank Festival Istanbul 2012: Best Documentary
Kinoki Festival Mexico City 2012: Best Director
- 2013 **Nacht Grenze Morgen**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
IDFA 2013: Nominierung Best Student Film
GoShort Nijmegen 2013: Encouragement Award
- 2016 **Subsuelo**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 7 Min.
DOK.fest München 2017, Go Short Nijmegen 2017
- 2017 **Schildkröten Panzer**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
DOK Leipzig 2017: Healthy Workplaces Film Award

STAB

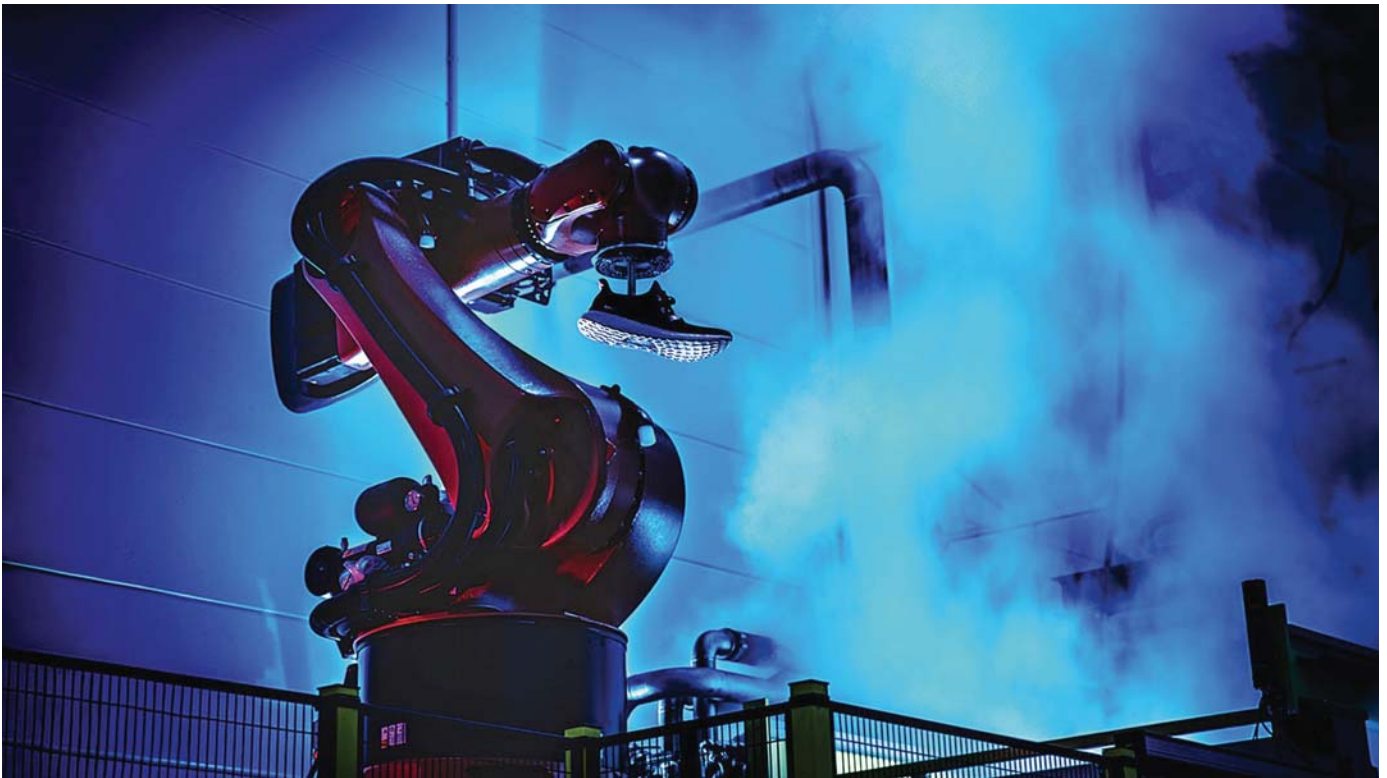
- Regie, Buch** Tuna Kaptan
- Kamera** Tim Kuhn
HFF Kamerastudent
- Produzent** donaukapitän,
Tuna Kaptan
- Produktion/Rechte** HFF München,
donaukapitän

TECHNISCHE DATEN

- Laufzeit** 15 Min.
- Drehformat** HD
- Vorführformat** DCP
- Fertigstellungsjahr** 2018

ROBOTA!

Jonas Heldt



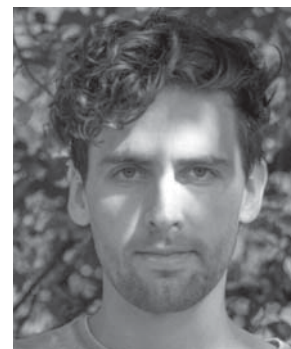
SYNOPSIS

Von Turnschuhen bis zu Elektroautos von BMW: Die Roboter aus der „Speedfactory“ von Adidas oder von KUKA können alles für uns Menschen produzieren. Lästige Tätigkeiten werden von der passenden Software vereinfacht oder gleich ganz übernommen. Dabei geht die Globalisierung wieder zurück auf Los. Denn Roboter müssen nicht in Sweatshops in Asien arbeiten, sondern können „direkt vor der Haustür“ dem Wunsch des Konsumenten entsprechen. So das Versprechen der digitalen Revolution und der Industrie 4.0.

Die neue Arbeit der Menschen dreht sich um „Intellectual Property“, geistige und kreative Innovation und Wertschöpfung. Und die Menschen haben endlich wieder Zeit. Denn die Aufteilung der Zeit in Arbeitszeit, Freizeit, Gleitzeit, Elternzeit ist eine relativ neue Entwicklung. Festgelegte Arbeitsstunden entstanden erst vor 600 Jahren.

Bis das alles soweit ist, erzeugt der digitale Wandel viel Angst und einen zunehmenden Zwiespalt in der Gesellschaft, dem sich weder Unternehmen noch Politik wirklich widmen wollen. Die menschliche Identität findet ihren Sinn heute in der Arbeit und morgen vielleicht irgendwo anders.

P



Jonas Heldt

BIOGRAPHIE

- 1986 Geboren in München
- 2006 Abitur in Dachau
- 2007 Praktikum bei Nanuk Film
- 2008 – 2011 Studium der Theaterwissenschaft und experimentellen Mediengestaltung an der FU und UdK Berlin
- 2008 – 2011 Redaktionsassistent bei Agence France Presse
- seit 2009 Tätigkeit als freier Autor für Radiofeature beim Deutschlandradio, BR, RBB
- 2010 Regieassistent bei der Theatergruppe „Rimini Protokoll“
- seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik

FILMOGRAPHIE

- 2011 **Josef Gschwendtners Rituale**
Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 13 Min.
- 2013 **Station/PATH.**
Dokumentarfilm, Farbe, 16mm, 21 Min.
IKFF Hamburg 2013
- 2015 **Hinterwelten**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Internationale Hofer Filmtage 2015
- 2017 **Tara**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Buch und Produktion
Berlinale 2017: Perspektive Deutsches Kino
- 2017 **Trackers**
Docu-Fiction, Farbe, HD, 25 Min.

STAB

- Regie** Jonas Heldt
- Produktion/Rechte** HFF München

TECHNISCHE DATEN

- Laufzeit** 70 Min.
- Fertigstellungsjahr** 2018

TRABI GO – DEUTSCHLAND

Falk Müller



SYNOPSIS

Rengdengengeleng dengdeng. Der Trabi läuft wieder! Nach 5.000 Dreh-Kilometern hat „Schorschi“ eine neue Kupplung und wir eine neue Idee.

30 Jahre nach dem Mauerfall: Die erste Generation ohne sozialistische Selbsterfahrung ist herangewachsen – gesamt-deutsch und dennoch in dem Bewusstsein, Ossi oder Wessi zu sein.

Mit Schorschi sind wir in Deutschland unterwegs: Mein Kameramann und ich, beide 1990 geboren – einer im „Westen“, einer im „Osten“. Wir wollen uns ein Bild machen von unserem gemeinsamen Land. Wie reagieren die Leute heute auf unseren Trabi – gemeinsamer Kult oder geteilte Gedanken? Wir wollen Menschen kennenlernen und fragen uns: Wer ist das Volk und was will es?

P



Falk Müller

BIOGRAPHIE

- 1990 in Gera / Thüringen geboren
- 2007-2011 Jugendredaktion im „Offenen Kanal Gera“
- 2010 Abitur in den Spezialklassen für Musik am Gymnasium-Rutheneum Gera
- seit 2011 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik
- seit 2012 Film- und TV-Kurse für Kinder und Jugendliche
- seit 2014 Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes
- seit 2017 Süddeutsche Zeitung „Videoredaktion und Entwicklung“

FILMOGRAPHIE

- 2009 **Die Pfannkuchentheorie oder: Eine Reportage über Schulpolitik**
Reportage, Farbe, 22 Min.
Regie, Buch, Schnitt
Mitteldeutscher Rundfunkpreis Thüringen
- 2012 **Geige spielen**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, Digibeta, 14 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2014 **Nadeshda**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 48 Min.
Co-Regie, Buch
Montreal World Film Festival 2014: Best Int. Student Documentary
Deutscher Menschenrechts-Filmpreis 2014
- 2015 **Signora Mochi – Wein und Leben**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 45 Min.
Regie, Buch, Produktion
- 2015 **Rio zwischen WM und Olympia**
TV-Reportage, Farbe, XDCAM HD, 17 Min.
Regie, Buch, Schnitt
- 2017 **TrabiGo – Urlaub, wo keiner hinfährt**
TV-Dokuserie, Farbe, DCP, 38 Min.

STAB

- Regie, Buch** Falk Müller
- Kamera** Zeno Legner
HFF Kamerastudent
- Schnitt** Sophie Oldenbourg
(BFS)
- Produktion/Rechte** HFF München,
FalkFilms
Dokumentarfilme

TECHNISCHE DATEN

- Laufzeit pro Folge** 30 oder 45 Min.
- Dreh und Fertigstellungsjahr** 2018





DREHBUCH **VI**



GRUSSWORT



Prof. Doris Dörrie
Lehrstuhl Creative Writing



Prof. Michael Gutmann
Abt. VI Drehbuch

Der Bedarf an sogenanntem „Content“ ist riesig. Alles wird Fiktion. Die Herausforderung an unsere Studenten, wahrhaftig zu erzählen, wird immer größer. Der eigenen Wahrheit und der Wahrheit in unserer Zeit und unserer Umgebung auf den Grund zu gehen, sie gemeinsam zu erforschen und zu beschreiben, ist daher unsere Aufgabe. Ich freue mich, wie ernsthaft und genau die Studenten der HFF ihre Geschichten erzählen und wünsche mir für sie weitere Unterstützung und Ermunterung von allen Seiten.

Prof. Doris Dörrie

Wir alle sollten den Drehbuchautorinnen und -autoren mehr vertrauen. Drehbuchautoren können Figuren schreiben, die davon träumen loszulaufen, in einen Film hineinzuschlüpfen und dort zu leben. Die Figuren sind so unterschiedlich, so einzigartig und so merkwürdig, wie wir Menschen. Aber sie sind nicht direkt Menschen, sie sind gleichzeitig wahr und erdacht, echt und künstlich. Es sind Doppelwesen, und wir wollen mit ihnen zusammen sein. Aus diesem Grund sollten wir den Drehbuchautorinnen und -autoren vertrauen. Sie wissen, was sie tun.

Prof. Michael Gutmann



BUCH- / FILMVERZEICHNIS

BUCHTITEL	AUTOR/IN	
Exzess	Viola Maria Jasmin Schmidt, Ganna Madiar, Lena Karbe	190
Fliagn	Julia Nehls	191
Herzstillständchen	Maximilian Baumgartner, Olivia Strazewski	192
Lene liebt	Katharina Köster	193
Sommersorgen	Bernd Blaschke	194
The Heat in Schwabing	Jonas Bock	195

PITCHING

PITCHING



Viola Maria
Jasmin Schmidt



Ganna Madiar



Lena Karbe

EXZESS

Buch: Viola Maria Jasmin Schmidt, Ganna Madiar, Lena Karbe

SYNOPSIS

Klug, hart, perfektionistisch: Eine junge Anwältin vertritt in München Opfer sexueller Gewalt.

DARIA (29), aus einfachsten Verhältnissen, beweist sich in der Kanzlei des einflussreichen Anwalts GEORG BREITENBACH (55). Georgs ehrgeizige Tochter YVONNE (27) gilt als seine Nachfolgerin. Keiner ahnt, dass ein fataler Fehler in der Vergangenheit Daria und Yvonne verbindet. Sie sind mal Partnerinnen, mal Konkurrentinnen in den Machtkämpfen der Kanzlei. Beide wollen Georgs Platz einnehmen. Vor Gericht: Abgründe.

Wie offen geht unsere Gesellschaft mit Sex-Verbrechen um? Missbrauch hat viele Gesichter.

BIOGRAPHIE (AUSZÜGE)

- // **Viola Maria Jasmin Schmidt**
seit 2009 Autorin und Werbetexterin
2010 - 2014 Studium der Medienwissenschaft und Anglistik an der Universität Bayreuth mit Abschluss Bachelor of Arts
2014 Hospitation beim ZDF, Hauptredaktion Fernsehfilm Mainz
seit Oktober 2014 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abteilung Drehbuch
seit 2016 Freie Drehbuch-Lektorin für Constantin Film und Constantin Television

- // **Ganna Madiar**
2008 - 2013 Studium an der Nationalen Universität für Theater, Film und Fernsehen Kiew, Ukraine, Fachrichtung: Film- und Fernseh dramaturgie
2012-2013 Drehbuchautorin, Redakteurin bei der nationalen Fernsehgesellschaft der Ukraine
seit 2014 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abteilung Drehbuch
seit 2015 Freischaffende Autorin, Dramaturgin, Cutterin

- // **Lena Karbe**
2006 - 2011 Studium an den Universitäten École Normale Supérieure, Paris / Bard College, New York / Staatliche Universität Sankt-Petersburg mit Abschluss Bachelor of Performing Arts
seit 2013 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abteilung Produktion und Medienwirtschaft
seit 2015 Kuratorin beim Chinesischen Filmfest München
seit 2016 Freie Produzentin und Regisseurin

FILMOGRAPHIE (AUSZÜGE)

- // **Viola Maria Jasmin Schmidt**
2015 **Fuck you Sofia**
Experimentalfilm, s/w, 16mm, 8 Min.
Drehbuch, Regie, Schnitt
2016 **Muse: Inspiration hat ihren Preis**
Thriller, Farbe, DCP, 21 Min.
Drehbuch, Regieassistenz
2017 **Moses vom Plattenbau**
Comedy-Spielfilm, in Entwicklung mit ProSiebenSat1, Autorin
Mainstreampreis 2017: 2. Platz für das Konzept des Films

- // **Ganna Madiar**
2013 **Film A**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 21 Min.
Drehbuch, Regieassistenz
2016 **Vom Jungen, der die Liebe suchte**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 21 Min.
Co-Autorin
2017 **Sarabande**
Kurz-Spielfilm, Farbe, DCP, 9 Min.
Drehbuch, Regie, Schnitt

- // **Lena Karbe**
2016 **Ghetto – Venedig und die Juden**
Dokumentarfilm für NDR/ARTE, Farbe, DCP, 90 Min.
Produktion
2017 **The Best Parents you can be**
Dokumentarfilm für EBS, Korea, Farbe, DCP, 25 Min.
Regie, Produktion
2017 **#wannadie**
Spielfilm, Farbe, DCP, 40 Min.
Produktion

FLIAGN

Buch: Julia Nehls



Julia Nehls

SYNOPSIS

Seppi (19) is bissi „anders anders“. Wer fliaht scho mit Tischtuch-Cape auf'm Roller durchs Dorf und meint, er sei Batman? Die Mutter an zvu Koks krepirt, beim Opa aufgewachsen, im Heim mit Disziplin überrollt, gründet Seppi eine WG mit Kumpel TOBI (19) im Dorf Oberunterüberbixl. Leicht is' für Seppi ned: Überflutungen im Wirtshaus beim Spüljob und Dauermangel an Kirschen im Tante-Emma-Laden. Er backt eben gern Schwakitort! Grad er verliebt sich in die Dorfschönheit ROMINA (18), seine „Catwoman!“, doch keine Chance. Er gibt nicht auf. Mit Tobl stürzt er sich in ein Abenteuer, von dem noch alle sprechen werden. Und Romina? Die is gar ned so fies, wie alle immer sagen. Vielleicht passen beide doch gut zam...

BIOGRAPHIE

- 2010 - 2014 Studium der Theaterwissenschaften, Germanistik und Philosophie an der LMU München
- 2010 - 2012 Leitung der Campuszeitung „Caze“ der LMU
- 2012 - 2013 LMU-Praktika „Drehbuch“, u.a. mit Hubert von Spreti und Thilo Kleine
- 2013 Produktionspraktikum bei die.film.GmbH: Stoffentwicklung, Lektorat, Recherche
- 2013 Setpraktikum bei imbissfilm: Setrunner
- 2013 Regiepraktikum bei TV60 Film: Persönliche
- 2014 Assistentin von Dominik Graf
- seit 2014 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Drehbuch
- 2016 Lobende Erwähnung „Besonders wertvoll“ für das Drehbuch FLIAGN beim Empfang der Filmhochschulen, Berlin
- 2017 Auftragsarbeit als Autorin im Writers' Room für Kino-Konzept der Telepool
- 2017 Unterstützung der Hager Moss GmbH im Bereich Stoffentwicklung und Recherche
- 2017 Freie Lektorin, u.a. bei Constantin Film

FILMOGRAPHIE

- 2015 **BOB**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 8 Min.
Regie, Buch
Campus Cinema, ARD-alpha
Lange Nacht der Museen 2017
- 2016 **Was Mann muss**
Kurz-Spielfilm, Komödie, Farbe HD, 5 Min.
Regie, Buch
- 2016 **Spielfeld**
Kurz-Dokumentarfilm, Farbe HD, 27 Min.
Dramaturgische Beratung, Ton
Bester Kurzfilm, Diagonale 2017
- 2016 **Fliagn**
Bayerische Komödie, in Entwicklung, 90 Min.
Drehbuch
- 2016 **Walter liebt Mozart**
Treatment für Spielfilm, Komödie in Entwicklung, 90 Min.
Autorin
- 2017 **Bilder jener Tage**
Kurz-Spielfilm, Drama, Farbe, HD, 18 Min.
Drehbuch, Regieassistent, Titelsong

HERZSTILLSTÄNDCHEN

Buch: Maximilian Baumgartner, Oliwia Strazewski



Maximilian
Baumgartner



Oliwia Strazewski

SYNOPSIS

Der Tod macht die Musik. Zumindest sorgt er für die richtige PR. Daher nutzt die alternde Ex-Schlagerdiva Uschi Mae eine tödliche Herzfehler-Diagnose für den ganz großen PR-Coup: Sie will auf der Bühne sterben.

Solange es ihr Herz mitmacht, wird sie sich die Seele aus der Brust singen – auf ihrer Abschiedstournee durch Deutschland. Keiner weiß, wann es passiert. Doch jeder will live dabei sein:

Willkommen bei der Stage Dying Tour!

Auf ihrer Reise kommt sie nicht nur ihrer sich von ihr entfremdeten Tochter näher, sondern zeigt uns auch, was es heißt, leidenschaftlich zu leben – bis zum letzten Atemzug.

BIOGRAPHIE (AUSZÜGE)

//	Maximilian Baumgartner
seit 2000	Dramaturgie- & Regieassistenzen u.a. am Staatstheater Stuttgart
2006-2007	Erasmus-Studium Filmwissenschaft an der Universität Rennes, Frankreich
2010	Diplom im Studiengang Angewandte Theaterwissenschaften an der Justus-Liebig Universität Gießen
2012 - 2013	Ergänzungsstudiengang Theater-, Film- und Fernsehkritik Theaterakademie A. Everding / HFF München
seit 2013	Studium Drehbuch an der HFF München

//	Oliwia Strazewski
2000 - 2005	Hörspiele & Interviews für RBB / Gitarristin & Texterin der Band „Tante Bernd“ / erste eigene Kurzfilme
2005	Regie-Intensivkurs an der „Mallorca Film-Academy“ in Palma (Stipendiatin)
2006	Regieassistentin am „Piccolo-Theater“ Cottbus / Filmpraktika in Berlin
seit 2007	Studium Kino- und Fernsehfilm an der HFF München
2013/14	Teilnehmerin des Förderprogramms „Von den Besten lernen“, Mentor: Marcus H. Rosenmüller
2015	Erste Theater-Inszenierung „Norway Today“ in der Pasinger Fabrik, anschließende Gast- spieltour durch ganz Deutschland

FILMOGRAPHIE (AUSZÜGE)

//	Maximilian Baumgartner
2015	Das goldene Zeitalter Märchen, s/w, 16 mm, 18 Min. Buch
2016	Eine kleine Katastrophe Comedy, Farbe, 11 Min. Regie, Buch
2016	Flaute Comedy, Farbe, 15 Min. Buch
2016	Gestalten Horrorfilm, Farbe, HD, 45 Min. Buch
2018	Pig Heart Tragikomödie, Farbe, mittellanger Film Buch (gefördert durch den FFF Bayern)

//	Oliwia Strazewski
2015	Fixeophobie Comedy, s/w, 16mm, 11 Min. Buch
2016	Als ich dich sah Drama, Farbe, 17 Min. Stoffentwicklung
2016	Der gebende Blick Comedy, Farbe, 15 Min. Buch
2016	Pizza Plot Comedy, Farbe, 4 Min. Regie, Buch
2018	Pig Heart Tragikomödie, Farbe, mittellanger Film Buch (gefördert durch den FFF Bayern)

LENE LIEBT

Buch: Katharina Köster



Katharina Köster

SYNOPSIS

Die geistig behinderte Lene verliebt sich in den Maulhelden David und kämpft ohne lang zu fackeln und mit vollem Einsatz für ein selbständiges Leben mit ihm. Dabei büßt sie nicht nur ihre besorgten Eltern als Mitstreiter ein, sondern muss schmerzlich erfahren, dass David und sie Welten trennen. Bald steht nicht nur ihre Liebe auf dem Spiel, sondern auch ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben. Die Geschichte einer Liebe, die nicht sein darf.

BIOGRAPHIE

- 1984 Geboren in Wiesbaden
- 1999 Literaturpreis „Grüner Lorbeer“ (Eckenroth-Stiftung) mit Aufnahme ins Schreib-Förderprogramm
- 2004 Zertifizierte Schreibtrainerin der Methode Eckenroth
- 2005 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Drehbuch
- seit 2017 Freie Arbeit als Dokumentarfilmerin und Drehbuchautorin

FILMOGRAPHIE

- 2006 **Eigentlich fehlt mir nichts**
Essay, s/w, 16 mm, 8 Min.
Buch, Regie
- 2007 **Kurzzeit**
Dokumentarfilm, Farbe, Digibeta, 48 Min.
Co-Autorin, Co-Regie
- 2010 **Prinzessin Lillifee: Der doppelt gemoppelte Iwan**
Animation, Farbe, HD, 11 Min.
Buch
- 2014 **Lieber leben – Tobis neues Herz**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 30 Min.
Buch, Regie, Schnitt
- 2015 **Natascha**
Dokumentarfilm, Farbe, DCP, 78 Min.
Buch, Regie

SOMMERSORGEN

Buch: Bernd Blaschke



Bernd Blaschke

SYNOPSIS

Der letzte Ferientag im Spätsommer 1995. Es ist heiß. Am Abend soll es gewittern. Die Besucher des kleinen Freibads genießen träge die Sonne und die angenehme Kühle des Wassers. Doch für die Kinder und Teenager ist dieser Tag bei weitem nicht sorgenfrei. Sie sind auf der Suche. Nach Bestätigung. Nach sich selbst. Unter anderem sucht Theo (12) verbissen Anschluss an die „coolen Jungs“ und gefährdet damit die Freundschaft zu seiner Kindergartenliebe Lisa (12). Seine Schwester Lou (17) wird von ihrer Eifersucht auf ihre beste Freundin überrollt und Rettungsschwimmer Enzo (19) muss zum ersten Mal alleine die Verantwortung übernehmen. Vor allem für sich selbst. Ein Wechselbad der persönlichen Niederlagen und kleinen Triumphe im Leben. Denn das Gewitter naht und heute wird ein Mensch sein Leben verlieren.

BIOGRAPHIE

1983 Geboren in Nürnberg
2005 – 2009 Studium Theaterregie an der Otto-Falckenberg-Schule in München
Regieassistent und Abendspielleitung an den Kammerspielen München
2009 – 2010 Praktika und Beschäftigungen in den Departments Regie und Ausstattung für Kinofilme und TV-Serien
2011 – 2017 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film München, Abt. Drehbuch
seit 2017 Dozent an der TU München, Games Engineering

FILMOGRAPHIE

2014 **Verlängertes Wochenende**
Komödie, Farbe, DCP, 23 Min.
Drehbuch
2015 **Jenseits von Worten**
Komödie, Farbe, DCP, 25 Min.
Drehbuch
2016 **Der Lack ist ab**
Webserie, Produktion: Phantomfilm
Drehbuch
2017 **Hotel Paradiso**
Komödie, Drehbuch
2017 **Die Last auf meinen Schultern**
Horror, Drehbuch
2018 **IOX**
Science-Fiction, Farbe, DCP, 25 Min.
Co-Autor
Filmfestival Max Ophüls Preis 2018

THE HEAT IN SCHWABING

Buch: Jonas Bock



Jonas Bock

SYNOPSIS

Auf der Kunstakademie waren Pia und ihre Clique die Stars, die sich für minimalen Aufwand maximal feiern ließen. Doch in der „echten Welt“ ist ihr ehemaliger Ruhm schnell verblasst, während Erzfeindin Jenny Kunstpreise und Einzelausstellungen einheimst.

Als Jenny plötzlich verschwindet, werden Pia und ihre Freunde zu Unrecht verdächtigt, etwas damit zu tun zu haben.

Höchste Zeit also für Pia, die Ärmel hochzukrempeln, sich die Missgunst aus dem Gesicht zu wischen und in Münchens eigenartiger Kunstszene nach der Rivalin zu suchen. Auch wenn sie wie immer etwas Besseres zu tun hätte.

BIOGRAPHIE

- 2009 - 2012 Praktika bei regionalen Tageszeitungen und Texter bei der Werbeagentur One Advertising
Studium der Skandinavistik und Kunstpädagogik an der LMU München mit Abschluss Bachelor of Arts
- 2012 - 2013 Praktikum im Textbau-Verlag und redaktionelle Mitarbeit beim Mucbook-Magazin
- seit 2013 Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film, Abt. Drehbuch, mit Teilnahme an Seminaren der Lehrstühle Serielles Erzählen und Creative Writing
- 2015 - 2016 Freier Drehbuchlektor bei PROKINO
Filmverleih
- seit 2016 Redakteur beim Münchner LEO-Magazin

FILMOGRAPHIE

- 2013 **Zum Samstag**
Kurz-Dokumentarfilm, s/w, 16mm, 8 Min.
Regie, Buch
- 2014 **Fiesta**
Spielfilm, Farbe, HD, 28 Min.
Buch
- 2015 **Gimme Danger**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 10 Min.
Regie, Buch
- Resolut**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 11 Min.
Co-Regie, Ausstattung
- 2016 **Elke nervt**
Drehbuch (101 Seiten) für eine Komödie
- 2017 **Touch of Class**
Kurz-Spielfilm, Farbe, HD, 15 Min.
Co-Regie, Buch



BEREICH
WERBUNG **V/1**



GRUSSWORT



Prof. Henning Patzner
Abt. V/1 Bereich Werbung

Liebe Gäste und Freunde der Werbung an der HFF,

wieder ist ein ereignisreiches Jahr in der Werbung, um und wir freuen uns auf die heutige Präsentation.

Es erwartet Sie Experimentelles, Emotionales, Ernstes, Knackiges und Surreales.

Wir bedanken uns bei allen Studenten, Kunden und Dozenten, die diese Projekte alle möglich gemacht haben.

Viel Spaß und gute Unterhaltung bei unserem Screeningabend!

Euer
Henning Patzner



FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL	STAB
Porsche: „Earl Herness IV.“ Kunde: Porsche	Regie: Moritz Rautenberg, Christian Ricken Idee: Moritz Rautenberg, Christian Ricken Kamera: Moritz Rautenberg Produktion: NORDPOLARIS Producer: Fabian Halbig, Florian Kamhuber
Heineken: „A peaceful Christmas“ Kundenname: Heineken	Regie: Benjamin Leichtenstern Idee: Benjamin Leichtenstern Kamera: Karl Kürten Produktion: Glitzer Film Producer: Laura Mihajlovic, Laura Roll
BKA: „Ein Freund von mir“ Kunde: Bayerisches Landeskriminalamt	Regie: Lorenz Weißfuß Idee: Lorenz Weißfuß Kamera: Kaspar Kaven Produktion: Hadifilm Producer: Alexander Mayer, Christoph Behr
BKA: „Baby“ Kunde: Bayerisches Landeskriminalamt	Regie: Ferdinand Arthuber Idee: Ferdinand Arthuber Kamera: Doro Götz Produktion: Hadifilm Producer: Alexander Mayer, Christoph Behr
Climate Clip: „Real News“ Kunde: Nagelschneider Stiftung	Regie: Fabian Carl Idee: Fabian Carl, Leon Hellmann, Michael Ciesielski Kamera: Moritz ‚Molle‘ Dehler Produktion: Cellardor Film Producer: Max Traub, Leon Hellmann

FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL

STAB

StMAS: „Du bist nicht allein“

Kunde: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Regie: Benjamin Pfohl
Idee: Benjamin Pfohl
Kamera: Lorenz Weißfuß
Produktion: Serious Fox Film
Producer: Johannes Hutner, Michael Retzer

StMAS „Entfremdung“

Kunde: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Regie: Naira Isabel Cavero Orihuel
Idee: Naira Isabel Cavero Orihuel
Kamera: Lorenz Weißfuß
Produktion: Serious Fox Film
Producer: Johannes Hutner, Michael Retzer

StMAS: „Du glaubst“

Kunde: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Regie: Lea Becker
Idee: Lea Becker
Kamera: Karl Kürten
Produktion: Serious Fox Film
Producer: Johannes Hutner, Michael Retzer

„The Hardest Job“

Kunde: Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
München Tourismus
Leitung Kommunikation

Regie: Nils Keller
Idee: Nils Keller
Kamera: Karl Kürten
Produktion: Cellardor Film
Producer: Max Traub, Leon Hellmann

KeMar: „Blood, Head & Cheers“

Kunde: KeMar

Regie: Nicolai Dimitri Zeitler
Idee: Nicolai Dimitri Zeitler & Marlene Bischof
Kamera: Rebecca Meining
Produktion: Oliver Mohr, Benjamin Vornehm, Nicolai Dimitri Zeitler
Producer: Oliver Mohr, Benjamin Vornehm, Nicolai Dimitri Zeitler

FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL

STAB

Climate Clip: „Use your brain“

Kunde: WWF

Regie: Benjamin Leichtenstern
Idee: Benjamin Leichtenstern
Kamera: Lukas Nicolaus
Produktion: Benjamin Tomoff
Producer: Benjamin Tomoff

Osram: „Light up your instinct“

Kunde: Osram

Regie: Naira Isabel Cavero Orihuel
Idee: Naira Isabel Cavero Orihuel
Kamera: Kaspar Kaven
Produktion: Hadifilm
Producer: Alexander Mayer, Christoph Behr

BBV & vbw: „100 Jahre Freistaat“Kunde: Bayerischer Bauernverband & vbw –
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Regie: Lea Becker
Idee: Lea Becker, Karl Kürten
Kamera: Karl Kürten
Produktion: wirFILM GbR
Producer: Marius Ehlayil, Isabelle Bertolone

Allianz: „Beginners“

Kunde: Allianz Privatrente

Regie: Bastian Eipert & Emilia Marie Möbus
Idee: Bastian Eipert & Emilia Marie Möbus,
Leon Hellmann
Kamera: Ahmed El Nagar
Produktion: eeproductions UG
Producer: Emilia Marie Möbus &
Elena Erbenich

Filmschoolfest 2017: „Watch me if you can“Kunde: Internationale Münchner
Filmwochen GmbH

Regie: Andreas Irnstorfer
Idee: Andreas Irnstorfer
Kamera: Ahmed El Nagar
Produktion: Hadifilm
Producer: Alexander Mayer, Christoph Behr

FILMVERZEICHNIS

FILMTITEL

STAB

Spotify: „Keep on playing“

Kunde: Spotify

Regie: Benjamin Leichtenstern
Idee: Maximilian Baumgartner, Karl Kürten,
Benjamin Leichtenstern
Kamera: Karl Kürten
Produktion: Anabella Eileen Peiffer
Producer:: Anabella Eileen Peiffer

Engagement Global: „Das schwarze Loch“

Kunde: Engagement Global

Regie: Simon Baumann
Idee: Nicolas Mussell, Simon Baumann
Kamera: Nicolas Mussell
Produktion: Domar Film
Producer: Dominik Utz, Martin Schwimmer

Moosehead: „The Moose Tale“

Kunde: Moosehead

Regie: Nils Keller
Idee: Nils Keller
Kamera: Georg Nikolaus
Produktion: Cellardor Film
Producer: Max Traub, Leon Hellmann

Smokefree.gov: „Cannibal Cop“

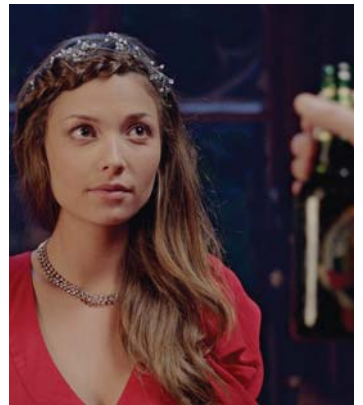
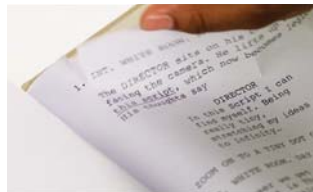
Kunde: Smokefree.gov

Regie: Fabian Carl
Idee: Fabian Carl
Kamera: Thomas Spitschka
Produktion: Cellardor Film
Producer: Max Traub, Leon Hellmann

HFF Imagefilm: „Fight for your ideas“

Kunde: HFF München

Regie: Benjamin Leichtenstern
Idee: Benjamin Leichtenstern
Kamera: Lukas Nicolaus
Produktion: Glitzer Film
Producer: Laura Mihajlovic, Laura Roll

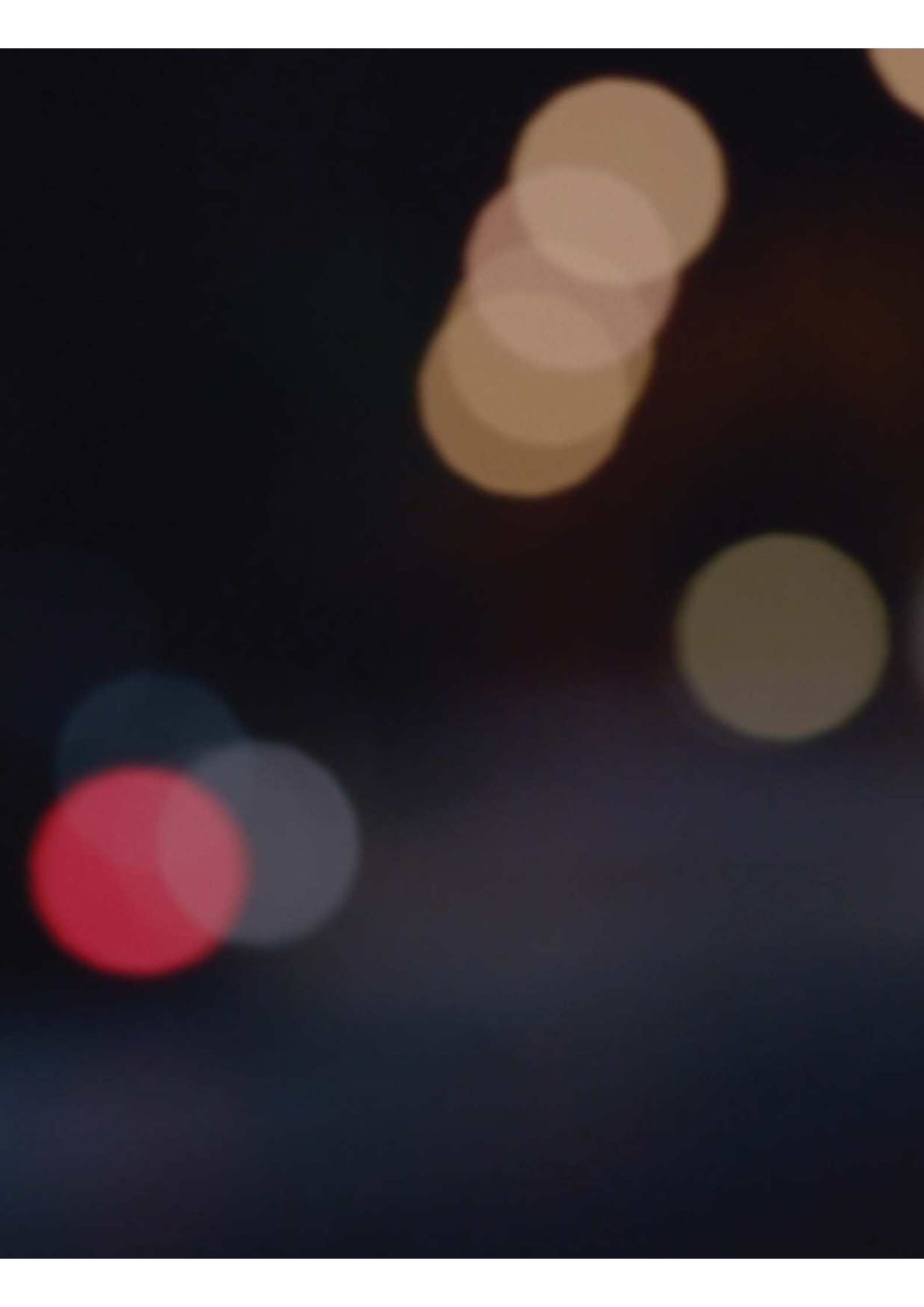


REGIE/AUTOREN-VERZEICHNIS

III, IV, VI, V/1

REGIE /AUTOR/IN	FILMTITEL /BUCHTITEL	
Alexander Viki	Kreatura	120
	Machines of Loving Grace	176
Arthuber Ferdinand	BKA: „Baby“	201
Averkamp Sophie	Grave Butler	38
Badeck Anja	#wannadie	82
Baier Lukas	Ego	22
Baumann Simon	Engagement Global: „Das schwarze Loch“	204
	Herzstillständchen	192
Baumgartner Maximilian	BBV & vbw: „100 Jahre Freistaat“	203
Becker Lea	StMAS: „Du glaubst“	202
Beine Antje	Kein sicherer Ort	116
Binder Moritz S.	Death is so Permanent	96
Bischof Lion	Germania	108
Blaschke Bernd	Sommersorgen	194
Bock Jonas	The Heat in Schwabing	195
Boros Annelie	F32.2	100
	After Death	174
Camaldo Nancy	Haut	42
Carl Fabian	Climate Clip: „Real News“	201
	Smokefree.gov: „Cannibal Cop“	204
Cavero Orihuel Naira Isabel	Osram: „Light up your instinct“	203
	StMAS „Entfremdung“	202
Cilesiz Ersin	Tariq	74
Dünschede Tim	Fremde	34
Eipert Bastian	Allianz: „Beginners“	203
	The Best thing You can do	
Erffa Zita	With Your life	144
	Lovers of the Night	128
Ewert Anna Frances		
Goméz Garrido Nuria	Wenn du rausgehst	164
Heldt Jonas	Trackers	152
	Robota!	180
Irnstorfer Andreas	Filmschoolfest 2017: „Watch me if you can“	203
Ischinger Christoph	Es ist egal, aber	26
Kaptan Tuna	Schildkröten Panzer	140
	Mutter	178
Karbe Lena	Exzess	190
Keller Nils	Moosehead: „The Moose Tale“	204
	„The Hardest Job“	202
Köster Katharina	Lene liebt	193
Kranz Michael	Was tun	160
Kurban Suli	Bruchstücke einer deutschen Geschichte	92

REGIE /AUTOR/IN	FILMTITEL /BUCHTITEL	
Leichtenstern Benjamin	Climate Clip: „Use your brain“	203
	Heineken: „A peaceful Christmas“	201
	HFF Imagefilm: „Fight for your ideas“	204
	Spotify: „Keep on playing“ AT	204
Madiar Ganna	Exzess	190
Micklitz Isa	Lass uns abhauen	58
Möbus Emilia Marie	Allianz: „Beginners“	203
Müller Falk	TrabiGo - Urlaub, wo keiner hinfährt: Moldawien	148
	TrabiGo - Deutschland	182
Nehls Julia	Fliagn	191
Nemec Katrin	Vom Lieben und Sterben	156
Pfohl Benjamin	StMAS: „Du bist nicht allein“	202
Rautenberg Moritz	Porsche: „Earl Herness IV.“	201
Ricken Christian	Porsche: „Earl Herness IV.“	201
Roenneberg Pauline	Früher oder später - die Serie	104
Schmidt Viola Maria Jasmin	Exzess	190
Schmitt Michael	Marikas Missio	132
Schönenberger Franziska	Schatten der Wüste	136
Schuster Anatol	Luft	62
Seufert Florian	Pamparios	66
Sigalova Xenia	Wir träumten vom Frühling	168
Steck Marc	Two Last Weeks	78
Steinbichler Konstantin	Letting Go	124
Stolz Gwendolyn	IOX	54
Strazewski Oliwia	Herzstillständchen	192
Taureck Judith	Intergalactical Chewing Gum	50
Thalmann Johanna	Holy Moms	46
Wahjudi Berthold	Sommerloch	70
Weißfuß Lorenz	BKA: „Ein Freund von mir“	201
Westermann Judith	Feiert Eileen!	30
Wesolowski Alexandra	Impreza – Das Fest	112
Zeitler Nicolai Dimitri	KeMar: „Blood, Head & Cheers“	202



IMPRESSUM

HERAUSGEBER / VERANSTALTER

Hochschule für Fernsehen
und Film München
Bernd-Eichinger-Platz 1
80333 München

REDAKTION & KONTAKT

Text- und Bildredaktion
Tina Janker
Tel. 089.68957-8510
Mail: t.janker@hff-muc.de

Korrektur Texte:
Tina Janker, Franziska von Malsen,
Dr. Gabi Pahnke

Assistenz Fotos:
Vera Brückner

Die Synopsen der Abt. III und IV sind im
Rahmen eines Seminars mit Franziska
von Malsen entstanden.

Abteilung V, Bereich Werbung
Susanne Tillich
Tel. 089.68957-5110
Mail: s.tillich@hff-muc.de

Abteilung VI, Drehbuch
Gabriele von Schlieffen
Tel. 089.68957-6000
Mail: g.schlieffen@hff-muc.de

AUFLAGE

400 Stück

© 2018, HFF München



ORGANISATION / SPONSORING

G.R.A.L. GmbH
Theresienstraße 134
80333 München
Tel. 089.386676-0
Fax 089.386676-76
www.gral-gmbh.de



KONZEPT & LAYOUT / KATALOG

Michael Daiminger
Visuelle Kommunikation
Elisabethstraße 17
80796 München
Tel. 0171 7945443
Mail: michael@daiminger-net.de

Coverkonzept: Gerda Pilz
Mail: g.pilz@9elf.de

COPYRIGHT FOTOS

Prof. Gruber, Prof. Gutmann: privat
Prof. Dörrie: Dieter Mayr

alle anderen Professor-/innen
HFF München/Robert Pupeter

Schirmherr (Prof. Dr. Verhoeven):
Gerhard Kassner

Die Bildrechte der jeweiligen Filme
liegen bei den entsprechenden
Studentinnen/Studenten





Mit freundlicher Unterstützung von

AIRLIST

ARRI

prime

BAVARIA FICTION

FTA
FILM- UND
THEATER-AUSSTATTUNG

13
SHOCKING
SHORT

ndF:

FREUNDE
DER HFF MÜNCHEN

FFF Bayern

SENTANA FILMPRODUKTION GMBH

TMG
TELE MÜNCHEN GRUPPE

HOCHSCHULE
FÜR FERNSEHEN UND
FILM MÜNCHEN

